Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Fortschreibung
Sportentwicklungsplan
2019

Bearbeitung: Referat Büro Landrat
Einbeziehung des Kreissportbundes und
der Ämter, Gemeinden und Städte

Stand: 11.04.2019

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort ... 4

1 Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin ... 4

1.1 Struktur und Bevölkerungsentwicklung ... 4

2. Sport und Sportentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ... 6

2.1 Sport als Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in den Gemeinden, Ämtern und Städten ... 6
2.2 Bevölkerungsbefragung ... 6
2.3 Sportstrukturen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin ... 14
2.3.1 Schulsport / Schwimmunterricht / Schul-Arbeitsgemeinschaften ... 14
2.3.2 Der organisierte Vereinssport ... 20
2.3.3 Sportangebote freier und kommerzieller Träger ... 27
2.3.4 Sport für Seniorinnen und Senioren ... 28
2.4 Sportförderung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (2015 - 2018) ... 29
2.5 Ergebnisse der Sportförderung im organisierten Sport ... 31

3. Zielgruppenspezifische Sportangebote ... 31

3.1 Breitensport ... 31
3.1.1 Mädchen und Frauen im Sport ... 32
3.1.2 Sport für Kinder und Jugendliche ... 32
3.1.3 Sport in der Kindertagesstätte (KITA) ... 34
3.2 Leistungsorientierter Sport ... 40
3.3 Sport für Menschen mit Behinderungen ... 40

4. Kooperationen im Sport ... 41

4.1 Außerschulischer Sport an Schulen ... 41
4.2 Sport und Jugendsozialarbeit ... 41
4.3 Vernetzung von Sport, Natur, Kultur und Tourismus ... 42

5. Sportstätten ... 44

5.1 Bestand von Sportanlagen im Landkreis OPR ... 44
5.2 Baulicher Zustand von Sportstätten ... 46
5.2.1 Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse ... 46
5.3 Nutzung und Auslastung von Sportstätten ... 47
5.3.1 Nutzungszeiten nach Nutzergruppen ... 47
5.3.2 Nutzungszeiten nach Nutzergruppen ... 49

6. Sportstättenbedarf ... 51

6.1 Bedarfsberechnung nach Schulsport ... 51
6.2 Bedarfsberechnung nach sportartspezifischen Normwerten Vereinssport ... 52
6.3 Bedarfsberechnung nach Richtlinie „Goldener Plan Ost“ (GPO) ... 53

7. Bilanzierung von Bestand und Bedarf ... 53

7.1 Bilanzierung Schulsport ... 53
7.2 Bilanzierung Vereinssport ... 55
7.3 Bilanzierung Goldener Plan Ost (GPO) ... 56

8. Bedarfssituation der Städte, Ämter und Gemeinden 57

8.1 Stadt Wittstock/Dosse 57
8.2 Stadt Kyritz 58
8.3 Stadt Neuruppin 59
8.4 Stadt Rheinsberg 61
8.5 Amt Lindow 62
8.6 Amt Temnitz 63
8.7 Amt Neustadt (Dosse) 64
8.8 Gemeinde Fehrbellin 65
8.9 Gemeinde Wusterhausen 66
8.10 Gemeinde Heiligengrabe 67

9. Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Sports im Landkreis OPR 68

9.1. Ziele für die Weiterentwicklung des Sports im Landkreis 68
9.2. Ziele für die Entwicklung der Sportstätten im Kreis OPR 69
9.3 Maßnahmen / Prioritäten bei der Realisierung der Ziele des neuen Sportentwicklungsplanes 70

Anlagen: Tabellen / Grafiken / Musterfragebogen 71

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgemeinschaften
ADS	Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
DOSB	Deutscher Olympischer Sportbund
ESTA	„Einsetzen statt Aussetzen“
FFW	Freiwillige Feuerwehr
FL	Förderschwerpunkt Lernen
GPB	Goldener Plan Brandenburg
GPO	Goldener Plan Ost
GS	Grundschule
HP	Hauptplatz
HH	Haushalt
IJN	„Initiative Jugendarbeitslosigkeit“
Kita	Kindertagesstätte
KVHS	Kreisvolkshochschule
KSB	Kreissportbund
LA-Anlage	Leichtathletikanlage
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LK OPR	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
MBJS	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
MSV	Märkischer Sportverein
NP	Nebenplatz
OS	Oberschule
OSZ	Oberstufenzentrum
Reha-Sport	Rehabilitationssport
SPH/TH	Sporthalle/Turnhalle
SPP	Sportplatz
Sp-EP	Sportentwicklungsplan

Quellen:

- Leitfaden für die kommunale Praxis
- Handreichung für eine bedarfsgerechte kommunale Sportentwicklungsplanung im Land Brandenburg
- Zuarbeiten der Kommunen
- Aktualisierte Erfassungsblätter der Sportstätten, Belegungspläne der Sporthallen
- Gesundheitsamt
- Umfragen Schulen / Kommunen / Sportvereine / KITA
- Zuarbeiten Kreissportbund / Landessportbund
- Telefon- und Internetrecherchen
- Pressemeldungen
- Datenerfassung vor Ort
- Amt für Statistik / Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV)

Vorwort

Kommunale Sportentwicklungsplanungen haben sich zu einem anerkannten Instrumentarium für die Planung und Steuerung des kommunalen Sports entwickelt, auch wenn sie keine pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben der Landkreise und kreisfreien Städte sind. Es bleibt den Kommunen überlassen, wie sie auf Basis des Sportförderungsgesetzes (SportFGBbg, 2012) die Voraussetzungen für eine funktionierende und anforderungsgerechte kommunale Sportinfrastruktur schaffen.

Die kommunale Sportentwicklungsplanung ist hierbei ein wichtiges Instrument zur bedarfsgerechten, nachhaltigen und effizienten Sicherung attraktiver Sportinfrastruktur. Gemäß „Handreichung für eine bedarfsgerechte kommunale Sportentwicklungsplanung“ wird eine Fortschreibung von 8 bis 10 Jahren empfohlen.
Der vorliegende Sportentwicklungsplan (Sp-EP) des Landkreises Ostprignitz-Ruppin umfasst die Fortschreibung ab 2016. Er basiert weiterhin auf den sehr umfangreichen und speziellen Berechnungen (vor allem hinsichtlich der Auslastung von Sportstätten) des Sp-EP 2010-2015, da sich gemäß Schulentwicklungsplanung 2017-2022 die Schülerzahlen unwesentlich zur Vorperiode verändert haben.

Das gilt auch für die Belegungspläne der Sportstätten, die nach wie vor eine hohe Belegungsquote durch Schul- und Vereinssport vorweisen und als Grundlage für die Auslastungsberechnungen ebenso herangezogen werden. Darüber hinaus wurden Daten unverändert dort übernommen, wo Kommunen aktuelle Zuarbeiten geleistet haben bzw. eigene Sportentwicklungspläne erarbeiten.

1 Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin

1.1 Struktur und Bevölkerungsentwicklung

Mit der Kreisgebietsreform vom 06. Dezember 1993 wurde aus den Kreisen Kyritz, Neuruppin und Wittstock der Landkreis Ostprignitz-Ruppin gebildet. Kreisstadt und Hauptsitz der Kreisverwaltung ist die Fontanestadt Neuruppin.
Das ***Territorium*** des Landkreises umfasst ***2509 km²*** (Katasteramt 31.12.2015). Er liegt im Nordwesten des Landes Brandenburg und wird begrenzt durch das Land Mecklenburg-Vorpommern im Norden, den Landkreis Oberhavel im Osten, den Landkreis Havelland im Süden, den Landkreis Prignitz im Westen und im Südwesten durch das Land Sachsen-Anhalt.

Verwaltungsmäßig gliedert sich der Landkreis Ostprignitz-Ruppin in
(*Einwohner EW vom Amt für Statistik, 31.12.16).*

3 Ämter:
- Lindow (Mark) mit 4.634 EW
- Temnitz mit 5.266 EW in
- Neustadt (Dosse) hat 7.603 EW und

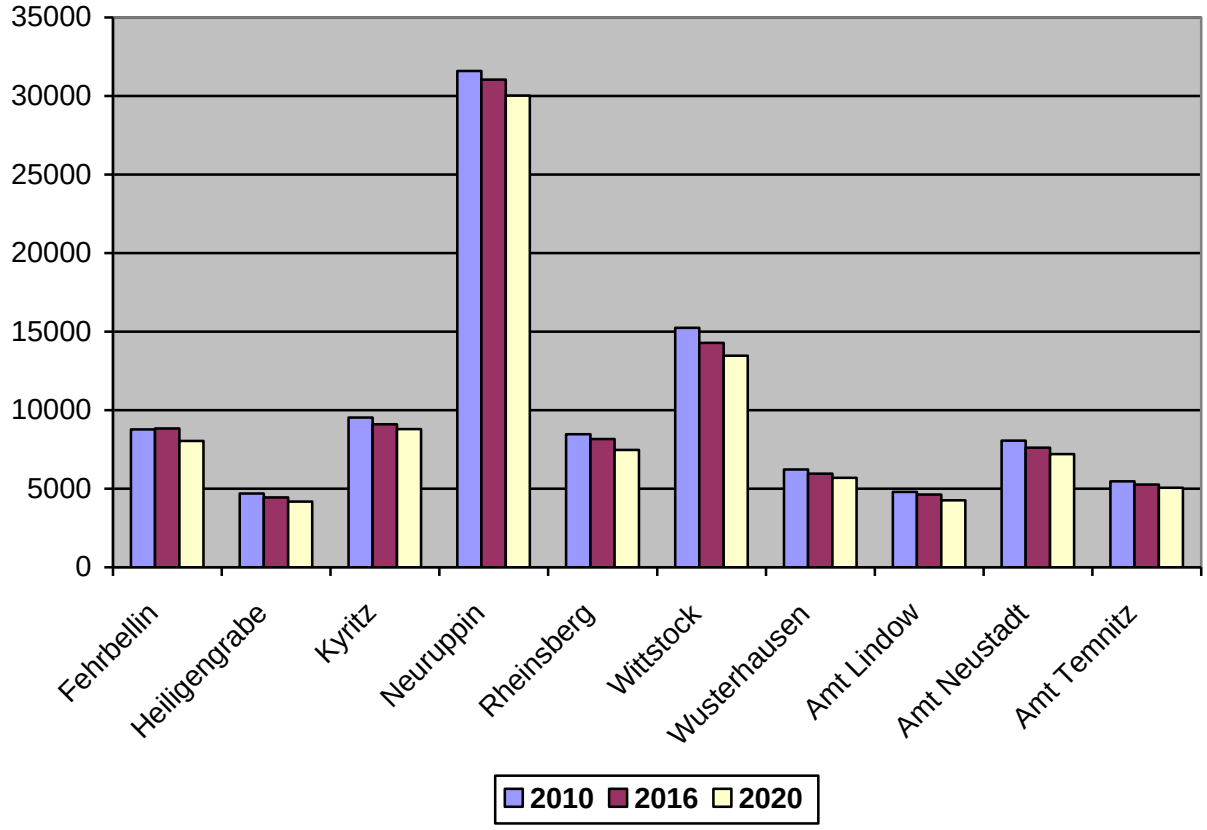
3 amtsfreie Gemeinden:
- Heiligengrabe mit 4.426 EW
- Wusterhausen/Dosse mit 5.955 EW
- Fehrbellin mit 8.849 EW und

4 amtsfreie Städte:
- Rheinsberg hat 8.161 EW
- Kyritz hat 9.192 EW
- Wittstock/Dosse hat 14.291 EW
- Fontanestadt Neuruppin mit 31.037 EW

Der Landkreis ist im Hinblick auf die ***Einwohnerdichte*** von 39,5 EW/km² deutlich ländlich geprägt und gilt in Teilen als dünn besiedeltes Gebiet.

Wie im gesamten Landkreis ist auch in den einzelnen Ämtern, Städten und Gemeinden ein Rückgang der Bevölkerung bis 2030 prognostiziert, jedoch bisher noch nicht in dem Maße wie vorher gesagt eingetreten.

Bevölkerungsentwicklung und Prognose der Kommunen



Kommunen	2010	2016	2020
Amt Lindow (Mark)	4.800	4.634	4.275
Amt Temnitz	5.478	5.266	5.069
Amt Neustadt (Dosse)	8.062	7.603	7.210
Gemeinde Heiligengrabe	4.693	4.426	4.181
Gemeinde Wusterhausen/Dosse	6.227	5.955	5.698
Gemeinde Fehrbellin	8.771	8.849	8.043
Stadt Rheinsberg	8.466	8.161	7.469
Stadt Kyritz	9.537	9.192	8.797
Stadt Wittstock/Dosse	15.235	14.291	13.479
Stadt Neuruppin	31.599	31.037	30.014

(EW vom Amt für Statistik, 31.12.16 / Prognosejahr über LBV).
Das Prognosejahr basiert nicht auf die aktuellen Daten von 2016

2. Sport und Sportentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

2.1 Sport als Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in den Gemeinden, Ämtern und Städten

Seit dem 10. Dezember 1992 verfügt das Land Brandenburg über ein Gesetz zur Förderung des Sports. Es verpflichtet das Land, die Landkreise und Kommunen zur Entwicklung und Förderung des Sports beizutragen.
Die Sportpolitik im Land Brandenburg wird von der Zielstellung geleitet, allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu eröffnen, sich nach persönlicher Neigung und Befähigung sportlich betätigen zu können.

Der kommunalen Gemeinschaft kommt damit die Aufgabe zu, die infrastrukturellen Voraussetzungen und institutionellen Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Sports zu schaffen bzw. zu verbessern.
Sportentwicklung ist somit kommunale Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Eine an einem modernen Sportverständnis orientierte Sportentwicklung sollte deshalb als ämter- und institutionenübergreifende Aufgabe der Kommunal- und Regionalentwicklung geplant und gestaltet werden.

Der organisierte Sport sollte bei der Erstellung und Aktualisierung der regionalen Entwicklungspläne mit eingebunden werden.

Dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin mit seinen Kommunen, Sportverbänden und Vereinen kommt hierbei die Aufgabe zu, gemeinsam auf der Grundlage von Analysen über die Situation im Sport

- Ziele für die Entwicklung des Sports im Landkreis zu formulieren,
- Maßnahmen zur Erreichung der Ziele zu benennen,
- Prioritäten für die Durchführung der Maßnahmen zu setzen und
- an der Umsetzung der Maßnahmen mitzuwirken

Bei der Analyse und Umsetzung entsprechender Maßnahmen spielen auch kommunale Sportverhaltensstudien (Bürgerbefragungen) eine wichtige Rolle. Diese Verhaltensdaten wurden im vorangegangenem SEP 2010-2015 noch nicht berücksichtigt.

2.2 Bevölkerungsbefragung

Da Bevölkerungsumfragen sehr zeitaufwändig und kostspielig sind, wurde auf das Instrument der repräsentativen Umfrage verzichtet. Stattdessen erfolgte 2013 eine Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung hinsichtlich ausgeübter Sportarten, Nutzung und Bewertung von Sportstätten sowie Mitgliedschaft im Sportverein, Fitnessclub oder Selbstorganisation. Diese Befragung ist nicht repräsentativ, aber umfasst einen großen Personenkreis, wenn auch aufgrund der annähernd gleichen beruflichen Tätigkeit nicht ohne weiteres auf den Bevölkerungsdurchschnitt übertragbar. Der Response lag bei 27% der Beschäftigten. Darüber hinaus waren die Umfragen zielführend hinsichtlich der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM).

Nachfolgende Informationen/Wünsche konnten den Fragebögen entnommen werden:

- unterstützende Leistungen des Arbeitgebers (*werden seit 2015 im Rahmen des BGM geleistet*)

- mehr Reha-Sport Angebote im gesamten Landkreis, nicht nur in Neuruppin
- Wartezeiten für REHA-Sport verkürzen z. B. Wassergymnastik von 1,5 Jahren
- Mitgliedsbeiträge bei kommerziellen Anbietern zu hoch
- vertragliche Bindung zu lang
- wünschenswert Fitnessangebote ohne Vertragslaufzeit
- Ausbau der Rad- und Wanderwege
- mehr Kunstrasenplätze/mehr Bolzplätze
- Schwimmhallenneubau im Kyritzer Raum
- Sanitäranlagen der Sporthallen verbessern

Von den 221 befragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung wurden weitere Aussagen getroffen:

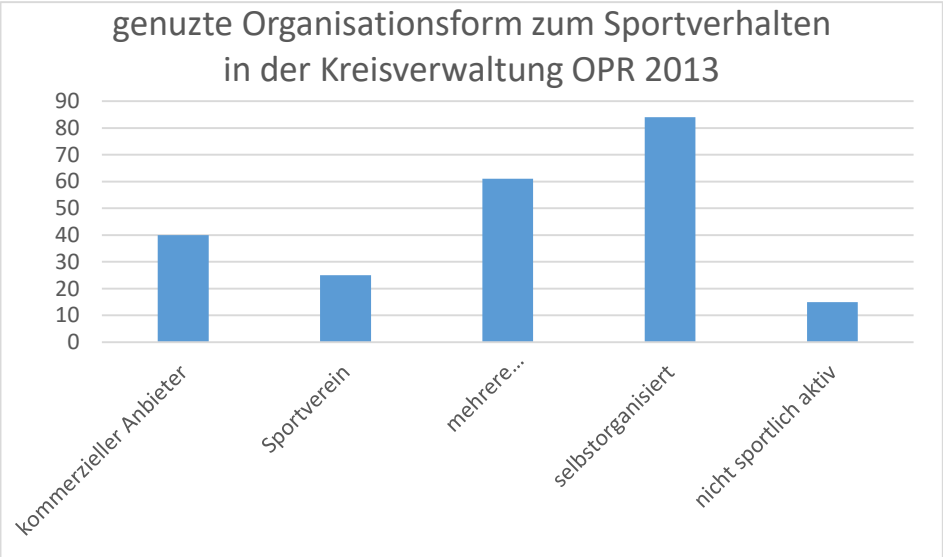
Nutzung von Sportstätten	Pers.
Ja	137
Nein	84

Bewertung Sportstätten	
Note 1	32
Note 2	93
Note 3	37
Note 4	8
Note 5/6	6

Betriebene Sportarten	Pers.
Fitness/Joggen	91
Rad/Inliner fahren	83
Schwimmen	39
Yoga/Gymnastik	37
Ballsport	29
Zumba/Aerobic	18
Tanzen	15
Reiten	8
Sonstige*	63

genutzte Organisationsform	
kommerzieller Anbieter	40
Sportverein	25
mehrere Organisationsformen	61
selbstorganisiert	84

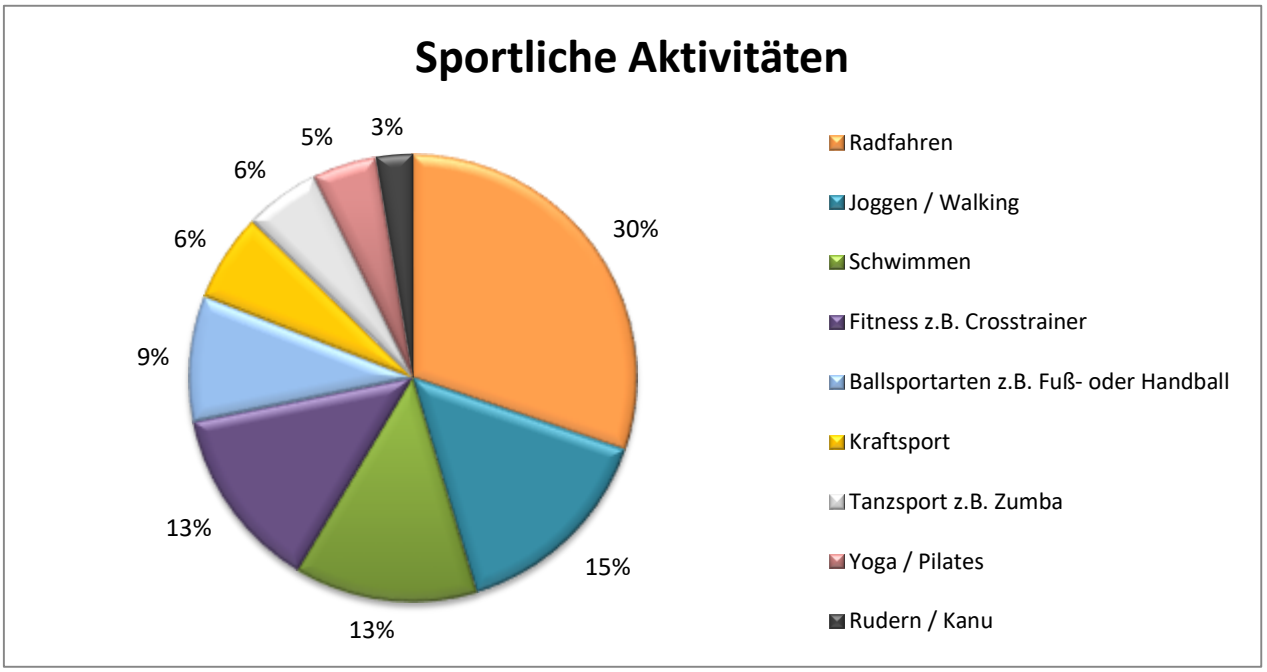
*(u. a. Rudern, Kegeln/Bowlen, Reha-Sport, Kursangebote, Walken)



2014 wurden die **Umfragen** auf alle **Schulen** des Landkreises OPR erweitert. Die dazu neu entworfenen Fragebögen (Siehe Muster Seite 151) sprachen nicht nur die Kinder sondern gleichzeitig auch die Eltern an, die sich auf einer extra Seite an der

Umfrage beteiligen konnten. Diese Umfragen waren sehr effektiv, weil neben den Schülern (ab Klasse 3) auch die Eltern erfasst werden konnten.

5.000 Fragebögen wurden an alle Grundschulen (GS), Oberschulen (OS) und Gymnasien versandt.
1.693 Schüler/innen und ebenso viele Eltern (knapp 3.400 Personen) nahmen an der Umfrage teil.
Der Rücklauf an den Grundschulen lag bei 40%, an Oberschulen/Gymnasium bei 31%.
Beide Umfragen bestätigten die Tatsache, dass ein Großteil der Bevölkerung selbstorganisierten Sport treibt, der zeitlich unabhängig, preiswert und individuell ist und im Vergleich zum Vereinssport andere Sportarten favorisiert.



<u>Ergebnisse aus den Umfragen an den Schulen:</u>
Schüler/innen Hinweise:

- schlechter/alter Zustand der Sportgeräte und Sanitäranlagen
- zu viele Schüler/innen benutzen gleichzeitig die Sporthalle/zu laut, zu voll
- mehr Sport draußen gewünscht
- zu wenig Zeit bei Einzelstunden (effektiver Doppelstunden)
- mehr Bewegungsspiele
- zu wenig Abwechslung/moderne Sportarten wie z.B. Zumba, Selbstverteidigung
- generell mehr Mitgestaltung des Unterrichts durch Schüler erwünscht
- zu wenig Leichtathletik an Oberschulen, mehr Wahlsport, mehr Spiele
- zu wenig Übungszeit vor Leistungsüberprüfungen
- schlechtes Vorzeigen/wenig Korrektur der Sportlehrenden
- fehlende ausgebildete Sportlehrende/zu strenge Benotung
- für Sport sollten keine Noten vergeben werden
- geschlechterspezifische Trennung der Klassen an Oberschulen erwünscht
- bessere Sportstätten (Sporthallen/Sportplätze)

Eltern Hinweise:

- mehr Informationsmaterial an Schulen zum Sportgeschehen
- eine vielfältigere Auswahl an Angeboten von Arbeitsgemeinschaften (AG`s) und Vereinen
- Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen

- mehr Unterstützung der Sportvereine (Übungsleiterinnen und -leiter)
- kostengünstigere außerschulische Alternativen für sozial Schwächere
- mehr Möglichkeiten für Familiensport und Sport für Berufstätige
- Anpassung der Zeiten von AG`s oder Vereinen an den ÖPNV
- Nachwuchsförderung
- Erweiterung der Hallenzeiten (z. B. Nutzung auch in den Ferien)
- Ausbau des Radwegenetzes
- mehr Schwimmunterricht
- mehr Hygiene/Sauberkeit in Sportstätten und Sanitäranlagen
- Bau von Mehrzweckhallen und Kunstrasenplätzen

Zur Kritik des zum Teil schlechten Zustandes der Sportgeräte an den Schulen wird darauf hingewiesen, dass die Schulträger, die Durchführung der Sichtungskontrolle der Sportgeräte durch die Sportlehrenden erwarten und entsprechende Informationen darüber erbeten, um reagieren zu können.

Schulspezifische Hinweise/Anforderungen der Eltern und Schüler/innen:

Gymnasium Friedrich Ludwig Jahn Kyritz:
Schwimmhalle in Kyritz, Teilnahme an mehr Turnieren, bessere Sportgeräte, mehr Sport, nur Doppelstunden

OS/Gymnasium Wittstock:
neue moderne Sportgeräte, mehr Sportstunden, kleinere Gruppen, Hallennutzung in den Ferien

Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt:
Sanierung Schulsportplatz => Umbau/Neubau 11/2018 abgeschlossen,
Schwimmunterricht, mehr Sport draußen,
große Halle aber zu viele Schüler/innen/Klassen benutzen sie gleichzeitig

Dr.-Wilhelm-Polthier Oberschule Wittstock:
Sanierung der Sportstätten (Halle/Sportplatz einschließlich Erneuerung Sportgeräte), größere Halle, Volleyballplätze

Montessori-Schule:
fehlende Sportanlage/-platz, nur kleiner Turnraum

Grundschule am Weinberg in Alt Ruppin:
Zusammenarbeit Schule-Verein gewünscht, mehr Sportangebote insbesondere für Mädchen

Grundschule Gildenhall:
bessere Sanitäranlagen, fehlende Leichtathletikanlage

Zusammenfassung:

- Ein Großteil der Schüler/innen und Eltern wünschen sich die Sanierung ihrer Sportstätten/Sanitäranlagen und die Anschaffung von neuen modernen Sportgeräten.
- Der Sportunterricht sollte nur als Doppelstunde erfolgen, wird aber an vielen Schulen wie z. B. an der Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt von Klassenstufen 1 bis 10 als einfache Unterrichtsstunde durchgeführt.

- Wegen der überwiegend kleinen Sporthallen sollte der Sportunterricht auch nur in kleineren Gruppen erfolgen, das gilt auch für überfüllte große Sporthallen.
- Mehr Sportunterricht im Freien.
- Mehr Schwimmunterricht auch an den weiterführenden Schulen.

In weiterer Auswertung der Fragebögen wurden von den Schülern/innen nachfolgende Wertungen getrennt nach Schulen vorgenommen. Dabei wurden vor allem relevante Fragen von 12 Schulen zur Auswertung gebracht. In der ersten Übersicht wurden weiterführende Schulen, in der zweiten Übersicht, auf Grund der großen Zahl, Neuruppiner Grundschulen, analysiert.

Weiterführende Schulen			Gym. Kyritz	Gym. Wittstock	Polthier Wk.	Karl.-D. Kyritz	OS Fehrbellin	Gesamtschule Neustadt
Anzahl der verteilten Fragebögen			**424**	**363**	**232**	**173**	**153**	**476**
Anzahl der teilnehmenden Kinder			**192**	**221**	**94**	**15**	**48**	**160**
Bewertungskriterien	**Mitglied Sport AG**		8	49	19	3	12	63
	Mitglied Sportverein		91	101	35	7	19	87
	Sport außerhalb Verein		72	84	35	5	9	42
	Mag keinen Sport		0	18	1	0	2	2
	Bewertung des Sportunterrichts nach Schulnoten	**1**	10	19	0	1	2	17
		2	77	89	42	3	12	75
		3	74	73	28	7	15	46
		4	12	25	10	2	10	12
		5	3	3	9	1	4	4
		6	0	0	3	0	2	0
	Bewertung der Sporthalle nach Schulnoten	**1**	135	123	1	1	4	20
		2	51	80	18	2	6	68
		3	5	14	37	4	15	41
		4	1	2	26	5	13	20
		5	1	2	9	3	7	7
		6	0	0	3	0	4	3
	Bewertung des Sportplatzes nach Schulnoten	**1**	90	84	10	3	10	13
		2	86	98	18	10	2	40
		3	12	33	33	2	10	41
		4	3	3	21	0	4	29
		5	1	1	9	0	0	19
		6	0	0	3	0	2	18

Grundschulen			KLS	RLS	Mon-tessori	W.-Genz	Alt Ruppin	Gildenhall
Anzahl der verteilten Fragebögen			428	243	145	172	146	125
Anzahl der teilnehmenden Kinder			167	145	32	100	53	55
Bewertungs-kriterien	Mitglied Sport AG		84	39	9	30	12	9
	Mitglied Sportverein		75	66	21	51	22	27
	Sport außerhalb Ver-ein		41	36	5	35	18	12
	Mag keinen Sport		15	3	3	3	0	0
	Bewertung des Sportunterrichts nach Schulnoten	1	62	44	10	45	19	18
		2	83	77	11	38	27	24
		3	19	13	10	13	6	10
		4	3	3	1	0	0	1
		5	0	1	0	0	0	14
		6	0	0	0	0	0	0
	Bewertung der Sporthalle nach Schulnoten	1	108	48	6	33	26	23
		2	48	66	10	32	23	21
		3	8	20	9	30	3	10
		4	3	4	4	5	0	1
		5	0	4	3	0	0	0
		6	0	1	0	0	0	0
	Bewertung des Sportplatzes nach Schulnoten	1	73	17	Kein Sportplatz	28	22	27
		2	59	41		18	28	20
		3	24	32*		10	2	6
		4	3	17*		5	0	1
		5	2	11*		0	0	1
		6	1	17*		0	0	0

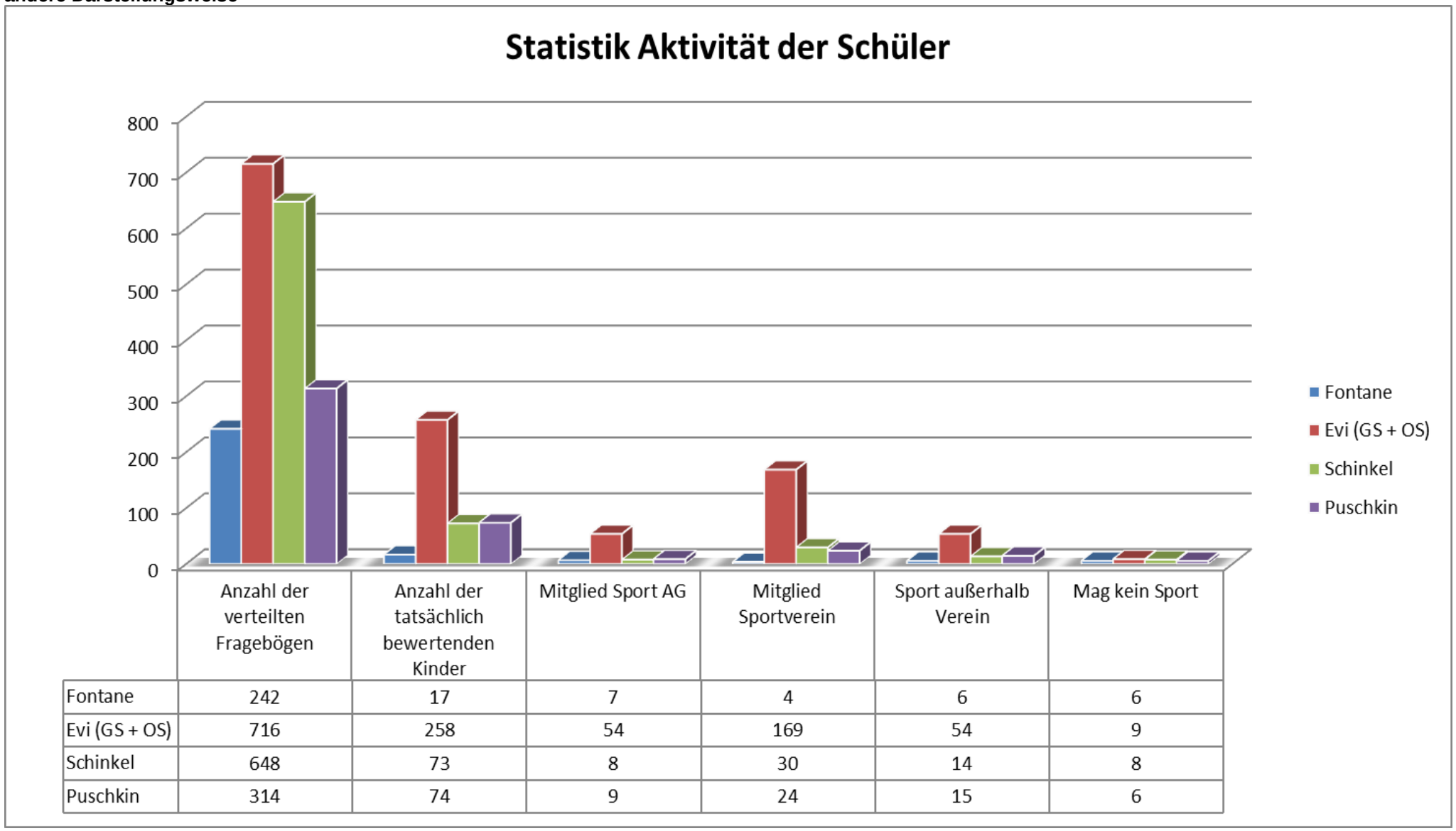
Die Leichtathletikanlage der Grundschule „Karl Liebknecht“ (KLS) ist sanierungsbedürftig, wurde dennoch gut benotet.

*Die Rosa-Luxemburg-Schule (RLS) hat keinen Sportplatz, nur eine provisorische Leichtathletikanlage, daher die schlechte Benotung durch die Schüler/innen. Der Schulsport ist auf Grund der kleinen Halle eingeschränkt. Dennoch sind die Schüler/innen der RLS bei allen Sportereignissen erfolgreich dabei.

Der Sportplatz der GS „Wilhelm Genz“ befand sich während der Umfrage im Umbau. Seit März 2014 verfügt die GS „Wilhelm Genz“ (Inklusions-Grundschule) über einen Sportplatz mit Leichtathletikanlage.

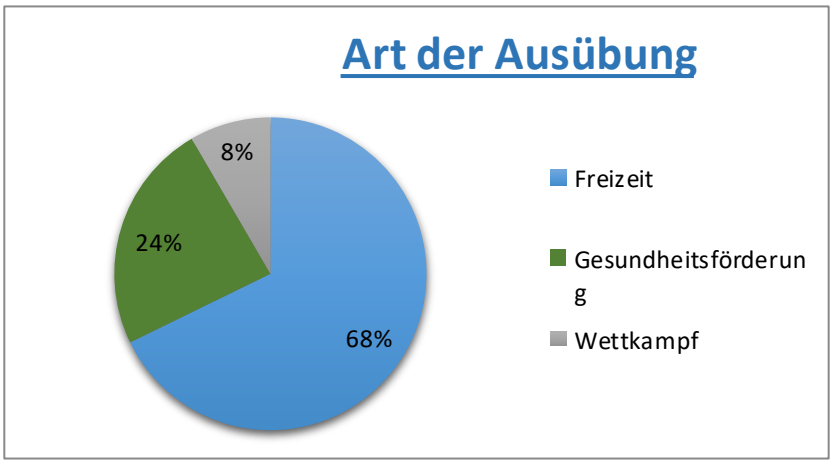
Viele Schüler/innen der GS Gildenhall gaben ihrem Sportplatz gute Noten, obwohl der Sportplatz über keine LA-Anlage verfügt, aber über einen Kunstrasenplatz.

andere Darstellungsweise

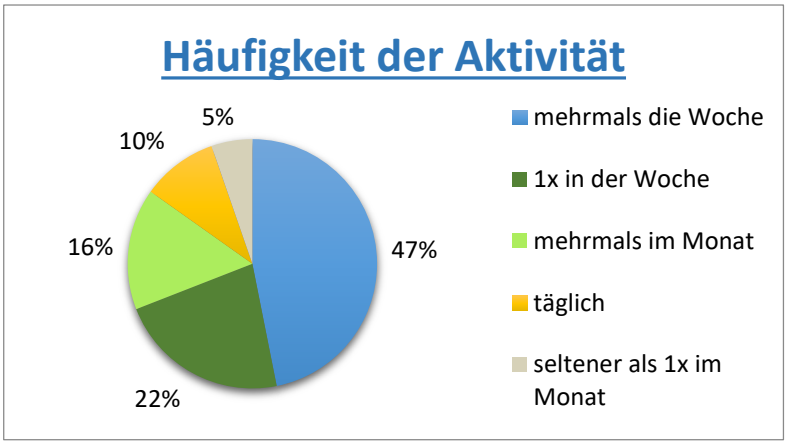


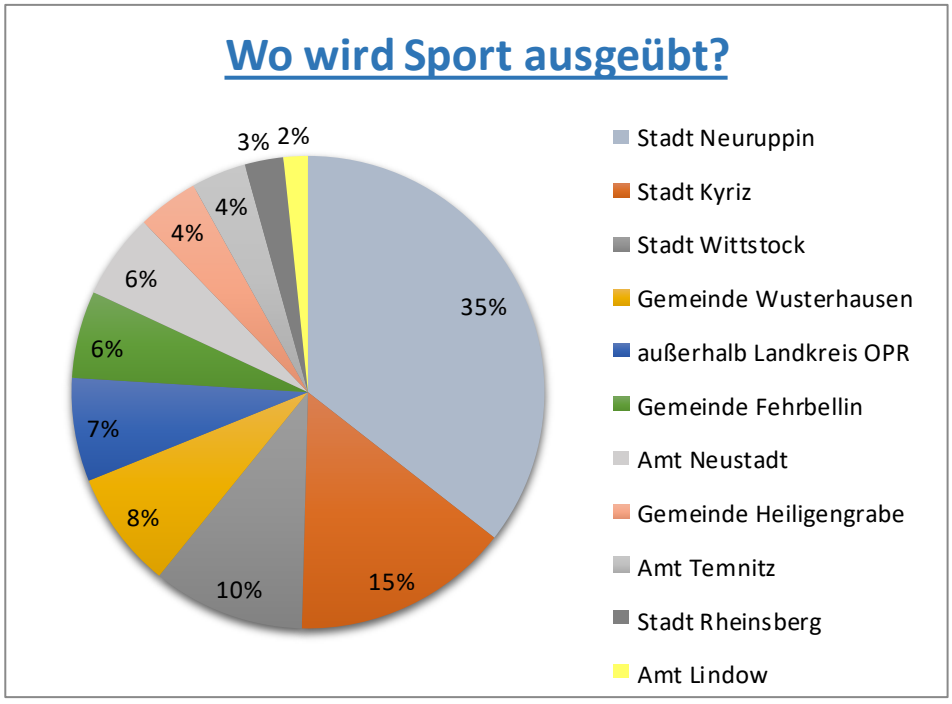
	Anzahl der verteilten Fragebögen	Anzahl der tatsächlich bewertenden Kinder	Mitglied Sport AG	Mitglied Sportverein	Sport außerhalb Verein	Mag kein Sport
Fontane	242	17	7	4	6	6
Evi (GS + OS)	716	258	54	169	54	9
Schinkel	648	73	8	30	14	8
Puschkin	314	74	9	24	15	6

Die Umfragen unter den Eltern ergaben nachfolgende Ergebnisse:



Ein Großteil der Bevölkerung treibt selbstorganisierten Sport, der zeitlich unabhängig, preiswert und individuell ist





Deutlich erkennbar ist, dass die Stadt Neuruppin überproportional häufig angekreuzt wurde. Dies ist auch darin begründet, dass die meisten Schulen/Schüler/innen bei der Umfrage ihren Standort in Neuruppin haben.

2.3 Sportstrukturen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Das Sportinteresse der Bevölkerung des Landkreises OPR ist nach wie vor groß. Sei es im Sportverein, bei kommerziellen Sportanbietern oder individuell, Sport dient nicht nur der Gesunderhaltung, sondern auch der aktiven Freizeitgestaltung. Sport und Sportlichkeit werden immer mehr zum Ausdruck einer Lebenseinstellung.

Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin gibt es folgende Sportanbieter:

- Schulen (Schulsport/Schwimmunterricht),
- den organisierten Vereinssport,
- Sportangebote freier und kommerzieller Träger,
- individueller Sport (außerhalb von Vereinen, Schulen und kommerziellen Anbietern).

2.3.1 Schulsport / Schwimmunterricht / Schul-Arbeitsgemeinschaften

Der Schulsport hat innerhalb der Sportentwicklungsplanung zentrale Bedeutung, da die Schaffung seiner infrastrukturellen Voraussetzungen gesetzlich verankerte Pflichtaufgaben der Schulträger sind.

Vorrangiges Ziel des Schulsports ist der Ausgleich von Belastungen im Schulalltag. Kinder und Jugendliche entwickeln Gruppenbewusstsein, Ausdauer und Durchsetzungsvermögen.

Die Auswertungen zu Recherchen bzw. Umfragen unter Schulen (Sportlehrer/innen und Schüler/innen) haben keine Qualitätsverbesserungen im Schulsport aufgezeigt.
Der Schulsport verliert seit Jahren an Qualität. Im SEP 2010-2015 wurde bereits auf überfüllte Turnhallen beim Schulsport hingewiesen.
Für den Sportunterricht einer Klasse (max. 20-25 Schüler/innen) wird eine Halleneinheit benötigt, die zumindest annäherungsweise, der Normgröße von 15mx27m entsprechen soll. Viele Schulsporthallen im Landkreis sind jedoch kleiner und entsprechen nicht diesem Normwert. Nach wie vor wird der Sportunterricht, vor allem an großen Schulen mit bis zu 50 bzw. 70 Schülern/innen durchgeführt, weil aus organisatorischen Gründen oft zwei Klassen gleichzeitig die Hallen nutzen, auch auf Grund fehlender Sportlehrer/innen. Unter diesen Bedingungen ist kein effektiver Schulsport möglich. Hinzu kommt, dass der Rückgang der Schülerzahlen (1.248) zum Vergleichszeitraum kaum Einfluss auf die Klassenstärken genommen hat.

In den Gemeinden Fehrbellin und Heiligengrabe sowie im Amt Neustadt und der Stadt Rheinsberg haben sich die Schülerzahlen sogar erhöht.
Die errechnete durchschnittliche Klassenstärke (siehe nachfolgende Seite) ist optimal, spiegelt jedoch nicht die tatsächliche wieder, die wesentlich höher ausfällt, da Förderschulen und freie Trägerschulen oft kleinere Klassen unterrichten.

Übersicht Schülerzahlen/Klassenstärke im Vergleich:

Schuljahr 2007/08			Klassen-	Schuljahr 2016/2017	
Schulen	Schülerzahl	Klassen	stärke	Schülerzahl	Klassen
Stadt Neuruppin GESAMT	**4.876**	**192**	25 / 24	**3.933**	**166**
Gem. Fehrbellin GESAMT	**474**	**24**	20 / 21	**550**	**26**
Amt Lindow GESAMT	**206**	**11**	19 / 20	**160**	**8**
Stadt Rheinsberg GESAMT	**548**	**29**	19 / 20	**572**	**29**
Amt Temnitz GESAMT	**229**	**13**	18 / 16	**183**	**12**
Stadt Wittstock GESAMT	**1.485**	**78**	19 / 21	**1.378**	**59**
Gem. Heiligengrabe GESAMT	**209**	**12**	17 / 21	**270**	**13**
Stadt Kyritz GESAMT	**1.219**	**57**	21 / 22	**1.053**	**49**
Amt Neustadt GESAMT	**884**	**44**	20 / 21	**1.013**	**48**
Gem. Wusterhausen GESAMT	**264**	**13**	20 / 21	**256**	**12**
Gesamt:	**10.394**			**9.368**	

Die Schulsporthallen im Landkreis OPR sind überwiegend kleine Sporthallen (Abmaße ca. 23x12m bzw. 34x16m).

11 von 51 Sporthallen im Landkreis sind große 3- bzw. 2-Felder-Hallen.
Mit Ausnahme der Gemeinde Heiligengrabe und des Amtes Temnitz sind diese jedoch flächig über den Landkreis verteilt.

- Neuruppin/OSZ (57x38m)
- *Neuruppin Sportcenter* *
- Kyritz/Gymnasium (46x39m)
- Sporthalle/Neustadt (45x22m)
- Wusterhausen/Dossehalle (45x24m)
- Wittstock/Stadthalle (45x27m)
- Wittstock/Waldringhalle (unteilbar 42x24m)
- Rheinsberg/Allendehalle (2-Feldhalle 44x24m)
- Fehrbellin/Rhinhalle (2-Feldhalle 44x22m)
- *Lindow Sportschule* **

** Kommerzielle Einrichtungen / ** Landeseinrichtung*

Laut Lehrplan werden drei Stunden Sport pro Woche an den Schulen unterrichtet. Diese werden überwiegend als einfache Schulstunde (45 Minuten) durchgeführt, um dem Ausgleich von Belastungen im Schulalltag gerecht zu werden. Nur wenige Schulen, die u. a. einen längeren Weg zur Sportstätte benötigen, führen den Sportunterricht als Doppelstunde durch. Letztendlich verbleiben von der einfachen Schulstunde max. 30 Minuten bzw. von der Doppelstunde max. 60 Minuten für den Schulsport.

Beispiel: Die Diesterweg-Grundschule Wittstock hat keine eigenen Sportstätten. Der Sportunterricht findet daher als Doppelstunde statt, weil für den Fußweg zur Stadthalle oder Polthierhalle bereits bis zu 20 Minuten benötigt werden. Auch für den Sport im Freien nutzt die Diesterweg-Grundschule die o. g. Sportstätten.

Umso wichtiger sind die **Sport-Arbeitsgemeinschaften** (AG) an den Schulen.
(Siehe Tabelle/Übersicht zu den Sport-AG/Seite 18)

Der Schulsport und die Sport-AGs geben Anregungen zur aktiven Freizeitgestaltung und zur Mitwirkung im außerschulischen Sport.
Im Rahmen des Bundeswettbewerbs **„Jugend trainiert für Olympia“** beteiligen sich die Schulen an Kreisausscheiden in 6 verschiedenen Sportarten (Zweifelderball, Handball, Fußball, Volleyball, Leichtathletik und Schwimmen). Die Wettkämpfe finden im gesamten Landkreis statt. Voraussetzung für die Teilnahme der Schulen ist der Bustransfer von den Schulen an die Wettkampforte. Die besten Mannschaften können anschließend am Regionalfinale, Landesfinale bzw. Bundesfinale dieses Schulwettbewerbes teilnehmen. Der Landkreis OPR finanziert den Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

Schwimmunterricht

Da der Landkreis OPR in Wittstock, Neuruppin und Lindow über drei Schwimmhallen verfügt, kann der **Schwimmunterricht,** der im Lehrplan der 3. Klasse vorgesehen ist, auch überwiegend an den Schulen durchgeführt werden. Die nicht unerheblichen Kosten für die Beförderung und Schwimmhallennutzung der Kinder übernehmen die Schulträger oder Fördervereine.

Probleme gibt es jedoch hinsichtlich der Schulen, die zu weit von den Schwimmhallen entfernt sind. Die Schulen in Kyritz, Wusterhausen und Neustadt verlegen auf Grund dessen den geforderten Schwimmunterricht je nach Wetterlage in die Freibadsaison. Ein kontinuierlicher Schwimmunterricht ist deshalb kaum möglich. Des Weiteren verlangt der Schwimmunterricht einen erhöhten Personalbedarf, der oft nicht abgedeckt werden kann.

Positiv
Die Grundschule Breddin führt jedes Jahr einen einwöchigen Schwimmkurs in der Schwimmhalle Wittenberge durch. Die nicht unerheblichen Kosten werden vom Schulträger, den Eltern und dem Förderverein der Schule getragen.

Auch die Prinz-von-Homburg-Schule in Neustadt nimmt den langen Anfahrtsweg mit erhöhten Personal- und Kostenaufwand nach Wittenberge auf sich.

Der kompakte Schwimmunterricht wie er auch an der Drei-Seen-GS Lindow durchgeführt wird, ist wesentlich effektiver, weil hierbei fasst alle Kinder das Schwimmen erlernen.

Umfragen zum Schwimmunterricht in den Schulen haben ergeben, dass nur etwa 80% das Schwimmen erlernen und das auch nur auf Seepferdchen-Niveau. Der kurzweilige Schwimmunterricht von einer Stunde bzw. einer Doppelstunde (effektiv max. 30 bis 60 Minuten) in der Woche schafft nur Grundlagen, aber noch keine Ausdauer und Sicherheit beim Schwimmen.
Das Seepferdchen ist nur die erste Stufe, daher sollte der Schwimmunterricht mindestens als Doppelstunde noch besser als Kompaktunterricht angeboten und auch in den nachfolgenden Klassenstufen weitergeführt werden. Einige Schulen führen den Schwimmunterricht auch nach der 7. Klasse weiter.

Zu dem größten Teil der **Nichtschwimmer**, zählen u. a. auch Schüler/innen mit Migrationshintergrund oder Kinder bildungsferner Familien.

Zusätzlich zum Schwimmunterricht nutzen aber auch Eltern Schwimmkurse über kommerzielle Anbieter (Sportcenter Neuruppin) bzw. Sportvereine (MSV Neuruppin oder Wittstocker Wasserraten).

Im Rahmen der Schulumfrage wurden auch **Sport-Arbeitsgemeinschaften** an den Schulen erfasst. Die nachfolgenden Übersichten geben einen Überblick über die Vielzahl der Arbeitsgemeinschaften an den Schulen im Landkreis OPR.

Sport-Arbeitsgemeinschaften an den Schulen (auch im Rahmen der Ganztagsangebote)

Kommunen / Schulen	Allg. Sport	FB	HB	VB	KS	TT	Tennis	Voltigier	Bogens.	Tanzen	Hockey	Kegeln	Schach	Zirkus
Stadt Kyritz														
Goethe-Grundschule	x					x								
Carl-Diercke-Schule (OS)	2x					x								
Gymnasium Friedrich L. Jahn				x		x							x	
AFS Kyritz	x	x				x								
Amt Neustadt														
Prinz-von-Homburg-Schule (Grundschule+Gesamt-Schule)	x	x	x	x		x		X	x	x		x		x
Löwenzahn-Grundschule Breddin	x			x	x	x								
Gemeinde Wusterhausen														
GS "Astrid Lindgren"	x	Mäd-chen								2x	x			
Stadt Wittstock														
Diesterweg-Grundschule		x				x								
Waldring-Grundschule		x												x
Dr.-Wilhelm-Polthier-OS			x	x			x							
Städtisches Gymnasium	x		x	x										
AFS Wittstock	x					x		Boxen	Kraftsport					
Gemeinde Heiligengrabe														
Nadelbach-Grundschule				x	x	x								
Kleine Grundschule Blumenthal	*keine	AG´s												
Amt Temnitz														
Th.-Müntzer-GS *Walsleben*	x	x				x				x				x
GS am Burgwall *Wildberg*	x	x								x				x

FB = Fußball; HB = Handball; VB = Volleyball; KS = Kampfsport; TT = Tischtennis; Bogens. = Bogenschießen; Tanzen (Zumba, Cheerleading, L.-Dance)
***** keine Schulsport-AG`s an der GS Blumenthal, da letzter Linienbus 13:15 Uhr – dennoch viele Kinder im Sportverein aktiv!

Sport-Arbeitsgemeinschaften an den Schulen (auch im Rahmen der Ganztagsangebote)

Kommunen / Schulen	Allg. Sport	FB	HB	VB	BB	KS	TT	Badm.	Turnen	Rudern	Bogens.	Tanzen	Tai Chi	LA	Tauchen	Dart	Kegeln	Zirkus
Gemeinde Fehrbellin																		
Oberschule "Schule am Rhin"				x								x						
Joh.-H.-Bolte-Grundschule	x	x		x		x											x	
Grundschule Wustrau	x	Ballsport																
Amt Lindow																		
Drei-Seen-Schule GS Lindow	x	x				x						x		x				x
Stadt Rheinsberg																		
GS "Dr.-Salvador-Allende"	x	x	x									x						
Heinrich-Rau-Oberschule		x		x			x			x								
Grundschule Flecken Zechlin	x	x									X	x	x					
Stadt Neuruppin						RB					Billard							
Grundschule Gildenhall			x															
GS am Weinberg Alt Ruppin	X	Ballsport																
GS Wilhelm Gentz	X	Sportassistenten der Sportschule Lindow bieten vielseitiger Breitensport an																x
Rosa-Luxemburg-Grundschule			x	x								x						Schach
Karl-Liebknecht-Grundschule	X	x	x		x	x					X							x
Oberschule "Alexander Puschkin"				x						x								
Fontane-Oberschule Neuruppin		x												x	x	x	x	
K-Friedrich-Schinkel-Gymnasium				x	x		x	x	x				Karate					
Evangelisches Gymnasium		x	x	x								x		x	Faustball			
Montessori Grundschule, OS		x										x	x					
AFS Neuruppin	X																	

FB=Fußball; HB=Handball; VB=Volleyball; BB=Basketball, KS=Kampfsport; RB=Radball; TT=Tischtennis; Badminton; Tanzen (Zumba, Cheerleading, L.-Dance);
LA=Leichtathletik; Kegeln=Bowling

Badestellen im Landkreis OPR

Der Landkreis OPR verfügt über 24 Badestellen, die von der Europäischen Union (EU) gelistet sind und deshalb von März bis September 14-tägig vom Gesundheitsamt des Kreises geprüft werden. Auch 15 weitere Badestellen werden einmal monatlich durch das Gesundheitsamt des Landkreises beprobt.
Diese haben eher eine lokale Bedeutung und werden regelmäßig von Einwohner/innen und Urlauber/innen genutzt.
Im Nordwesten Brandenburgs laden hunderte Seen und Teiche zum Baden und Schwimmen ein, doch es gibt in den Kreisen Ostprignitz-Ruppin und Prignitz nur wenige bewachte Bademöglichkeiten.

Das Strandbad Wusterhausen ist ein positives Beispiel. Hier werden auch regelmäßig Sanierungen vorgenommen (neuer Bootssteg 2015, Sanierung Wasserrutsche 2016).

Wo die Kommunen keine festen Rettungsschwimmer gewährleisten können, versuchen Ehrenamtler/innen zu helfen, z. B. Mitglieder der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes.

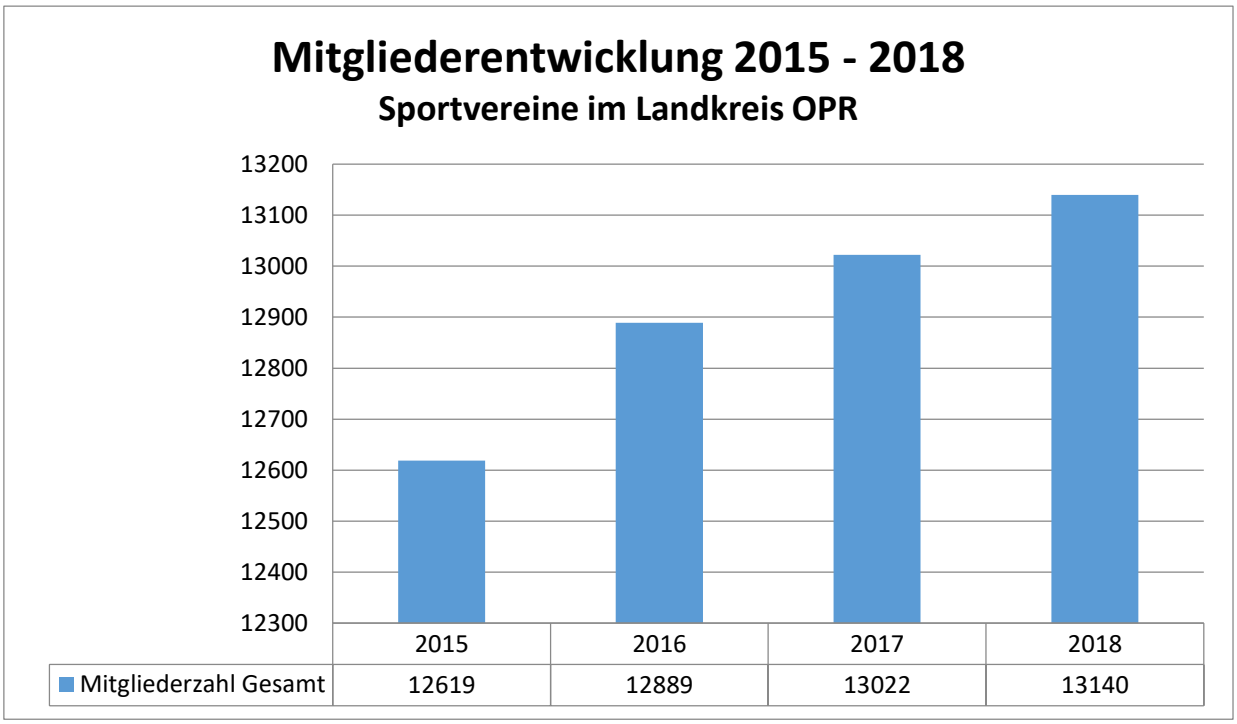
2.3.2 Der organisierte Vereinssport

Der Kreissportbund Ostprignitz-Ruppin (KSB)

Als Dachorganisation ist der KSB der freiwillige und unabhängige Zusammenschluss der Vereine, Verbände und Sportarten im Landkreis OPR, ausgenommen der Kreisanglerverbände (ca. 3.700 Mitglieder).
Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit gegenüber der Politik, der Verwaltung, den Kommunen, Behörden, Privatpersonen und Einrichtungen sowie den Medien.

Der KSB mit seiner Geschäftsstelle koordiniert die Arbeit und Interessen seiner Mitglieder und fördert den Breiten- und Wettkampfsport, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, der Frauen und der Menschen mit Behinderungen.

Ziel der Sportentwicklung des KSB ist, immer mehr Bürger/innen des Landkreises OPR für den Sport zu begeistern, Sport im Verein zu erleben und das Vereinsleben mitzugestalten. Dabei richtet er sich grundsätzlich an die gesamte Bevölkerung des Landkreises.



Seit 2008 (12.085 Mitglieder) konnte trotz sinkender Einwohnerzahlen ein stetiger quantitativer Anstieg von Sportvereinen und Mitgliedern verzeichnet werden. Seit 01.01.2019 sind im KSB 162 Sportvereine und 13.337 Mitglieder organisiert. Sie bilden damit nach wie vor die größte Vereinigung des Landkreises. Bemerkenswert**,** 38 % der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, Tendenz steigend und das trotz Geburtenrückgang (siehe Tabelle Altersstruktur auf Seite 24)

Die Kreisfachverbände und Kreisfachausschüsse

Die mitgliedsstärksten Sportarten im Kreis haben für die Organisation ihres Sportbetriebes und von kreislichen Wettkämpfen und Veranstaltungen im Breiten- sowie im leistungsorientierten Wettkampfsport zusätzlich eigene sportartspezifische Fachverbände und Fachausschüsse. Dazu zählen:

- Fußballkreis OPR
- Kreisfachausschuss Volleyball
- Kreisfachausschuss Handball
- Kreispferdesportverband OPR
- Kreisfachverband Kegeln & Bowling OPR
- Kreisschützenbund

Die Sportvereine

Die Sportvereine organisieren vielfältige Sportangebote, sind Nutzer und Betreiber von Sporteinrichtungen.
Sie haben neben der Förderung von sportlichen Aktivitäten eine große Bedeutung für das sozial-kulturelle Leben. Die Sportvereine leisten einen wesentlichen Beitrag

- zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit,
- zur Erziehung und Bildung des Menschen und
- zur Gestaltung einer sinnvollen Freizeit.

Sie geben den zahlreichen sportbegeisterten Menschen ein zweites zu Hause und tragen wesentlich zur **Integration** von Menschen mit Migrationsgrund bzw. Geflüchteten bei.

Integration durch Sport

Die Begeisterung für den **Sport schafft Integrationspotenziale**. Somit trägt der Sport zur nachhaltigen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bei. Die Kreisverwaltung und der Kreissportbund OPR sehen sich in der Verantwortung dies zu fördern. Der KSB ist im gesamten Landkreis bestens vernetzt (u.a. Landkreis, Kommunen, freie Träger der Jugendhilfe, Träger der ÜWH bzw. Wohnverbünde, Integrationsbeauftrage des Land- bzw. Kirchenkreises, Bündnisse in Wittstock und Neuruppin, Parteien, Verbände) und unverzichtbarer Partner für alle Protagonisten, wenn es um das Thema "Integration durch Sport" geht. Dieses Netzwerk zu erhalten und weiter zu qualifizieren ist eine vordringliche Aufgabe.

Seit März 2016 ist der Kreissportbund OPR "Stützpunktverein Integration" des DOSB. Alle Prozesse im Zusammenhang mit der Vereinsförderung werden durch den KSB und den Landkreis koordiniert, gesteuert und bearbeitet.

Neben den Fördermaßnahmen für die Vereine unterstützt der KSB Trainingsgruppen vor Ort, auch in Konfliktfällen. Darüber hinaus ist der Kreissportbund selbst Anbieter zahlreicher sportlicher Veranstaltungen für Geflüchtete und Asylsuchende. Der Landkreis OPR unterstützt den KSB bei seiner Arbeit und schafft vor allem die finanziellen Voraussetzungen zur Umsetzung der Projekte.

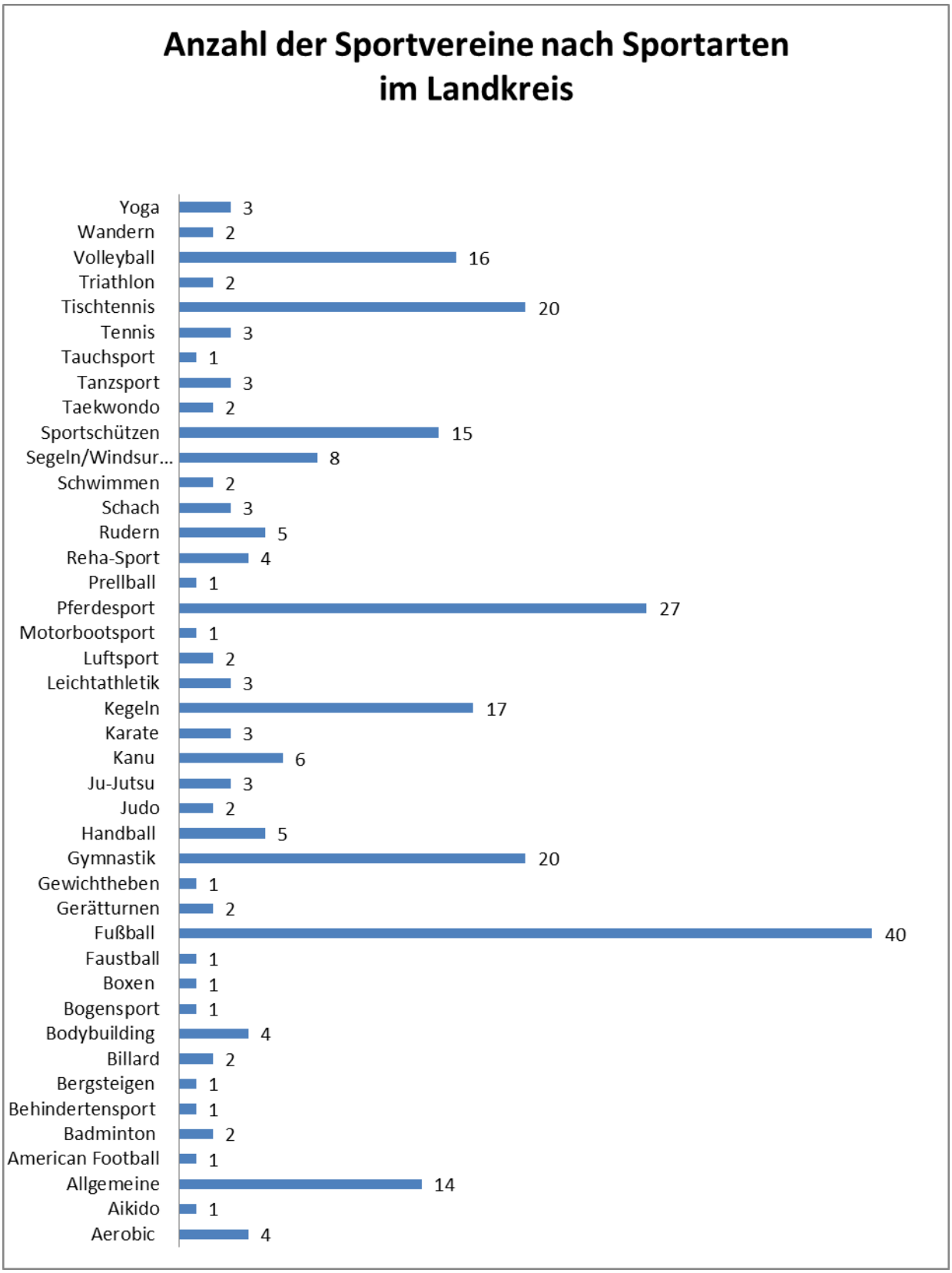
Viel Arbeit und Verantwortung liegt aber vor allem bei den Sportvereinen im Landkreis, die den Zulauf von geflüchteten Menschen in ihren Sportvereinen koordinieren. Dabei sind Sprachbarrieren, fehlende Trainer/innen/Betreuer/innen, die Beantragungen von Spielberechtigungen oder die Beförderung zu den auswärtigen Sportstätten die größten Herausforderungen, aber auch finanziellen Belastungen.

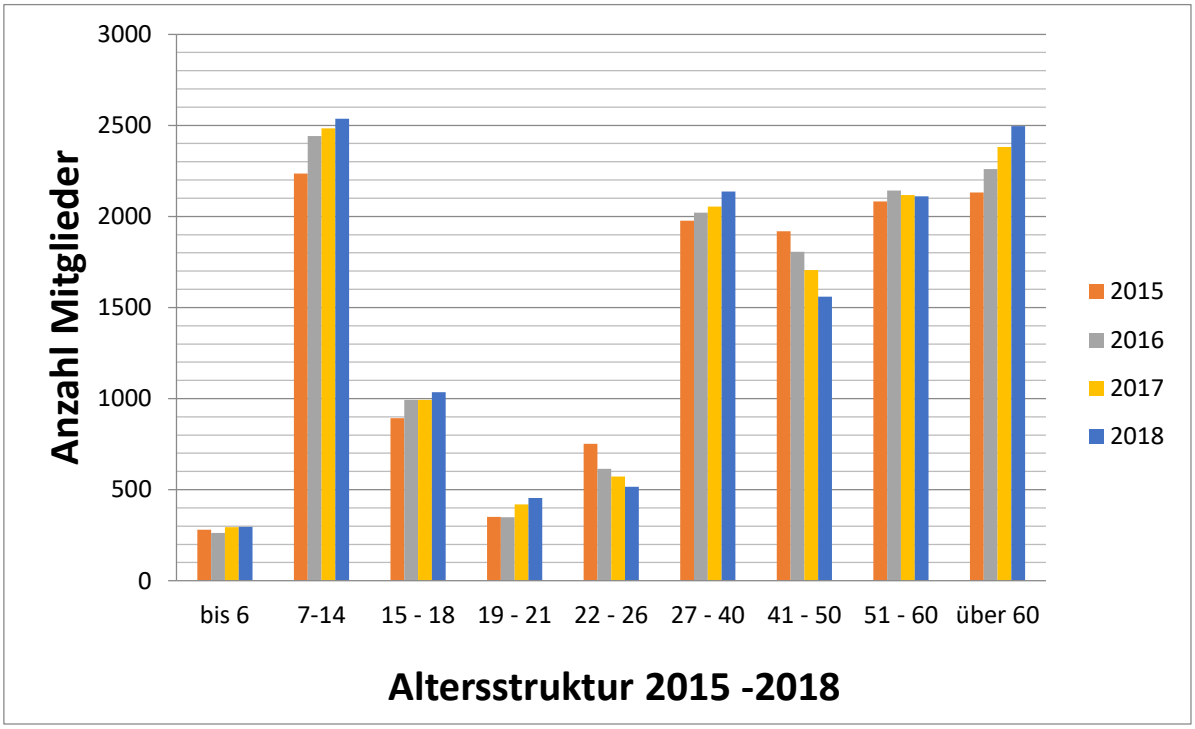
Sportarten

Die 162 Sportvereine im Landkreis OPR bieten 42 Sportarten an. Die am häufigsten betriebenen Sportarten (nach Anzahl der Vereine) sind:
Fußball, Pferdesport, Gymnastik, Tischtennis, Kegeln, Volleyball, Schießsport.

Diese Sportarten stellen auch die meisten Mitglieder.

Siehe nachfolgende Übersicht: Anzahl der Sportvereine nach Sportarten im Landkreis OPR.


Anzahl der Sportvereine nach Sportarten im Landkreis
Yoga 3
Wandern 2
Volleyball 16
Triathlon 2
Tischtennis 20
Tennis 3
Tauchsport 1
Tanzsport 3
Taekwondo 2
Sportschützen 15
Segeln/Windsur... 8
Schwimmen 2
Schach 3
Rudern 5
Reha-Sport 4
Prellball 1
Pferdesport 27
Motorbootsport 1
Luftsport 2
Leichtathletik 3
Kegeln 17
Karate 3
Kanu 6
Ju-Jutsu 3
Judo 2
Handball 5
Gymnastik 20
Gewichtheben 1
Gerätturnen 2
Fußball 40
Faustball 1
Boxen 1
Bogensport 1
Bodybuilding 4
Billard 2
Bergsteigen 1
Behindertensport 1
Badminton 2
American Football 1
Allgemeine 14
Aikido 1
Aerobic 4



Der Anteil der über 65-Jährigen an der Bevölkerung wird bis 2030 auf ca. 40 % steigen. Dieser Trend ist auch bei den Sportvereinen (siehe Diagramm) ersichtlich. Für die Sportvereine im Landkreis OPR bedeutet dieser Umstand keine neue Herausforderung, denn sie spüren die Auswirkungen der demographischen Veränderungen schon seit vielen Jahren. Der Anteil der über 50-Jährigen in den Sportvereinen liegt bereits heute bei ca. 47%. In den Sportvereinen des Landkreises OPR wetteifern die über 50-Jährigen in zahlreichen Sportarten, ob beim Tischtennis, Tennis, Kegeln, Volleyball oder Fußball. Der Hauptfokus der Sportvereine wird daher weiterhin auf dem Wettkampfsport von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren liegen.

Positiv ist auch der Anteil der 7-14-Jährigen zu werten. Die Vereinsangebote können jedoch nicht den gesamten ländlichen Raum abdecken bzw. flächendeckend vorgehalten werden.

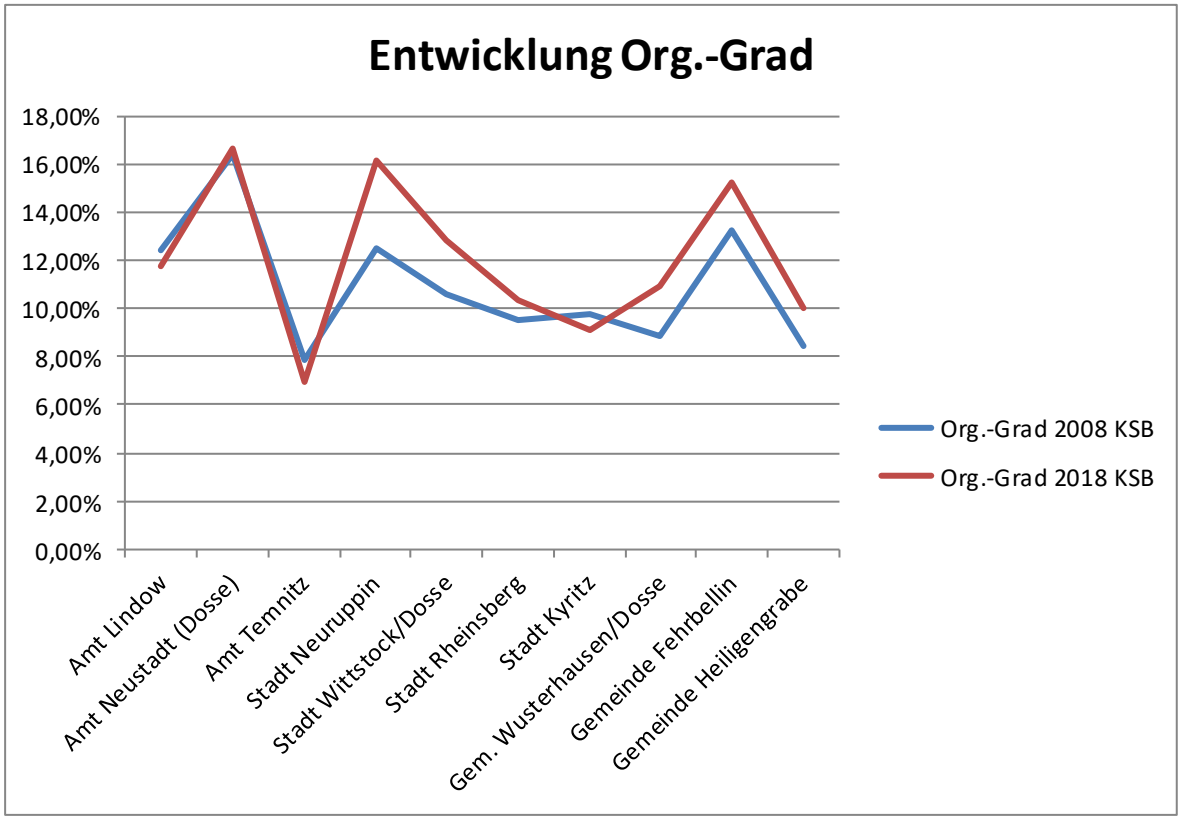
Der Demographische Wandel fordert daher auch die Kommunen heraus. Denn nicht jede/r Senior/Seniorin ist im Sportverein organisiert.
Senior/innen mit zunehmenden Alter wünschen sich in Wohnortnähe altersgerechte Sportangebote wie Gymnastik oder Sportarten an frischer Luft (Radfahren, Wandern, Schwimmen…)
Problem: Im ländlichen Raum können nur begrenzt Sportangebote durch Sportvereine und den KSB vorgehalten werden. Selbstorganisierter Sport in den kleinen Gemeinden/Ortschaften wird daher immer wichtiger.

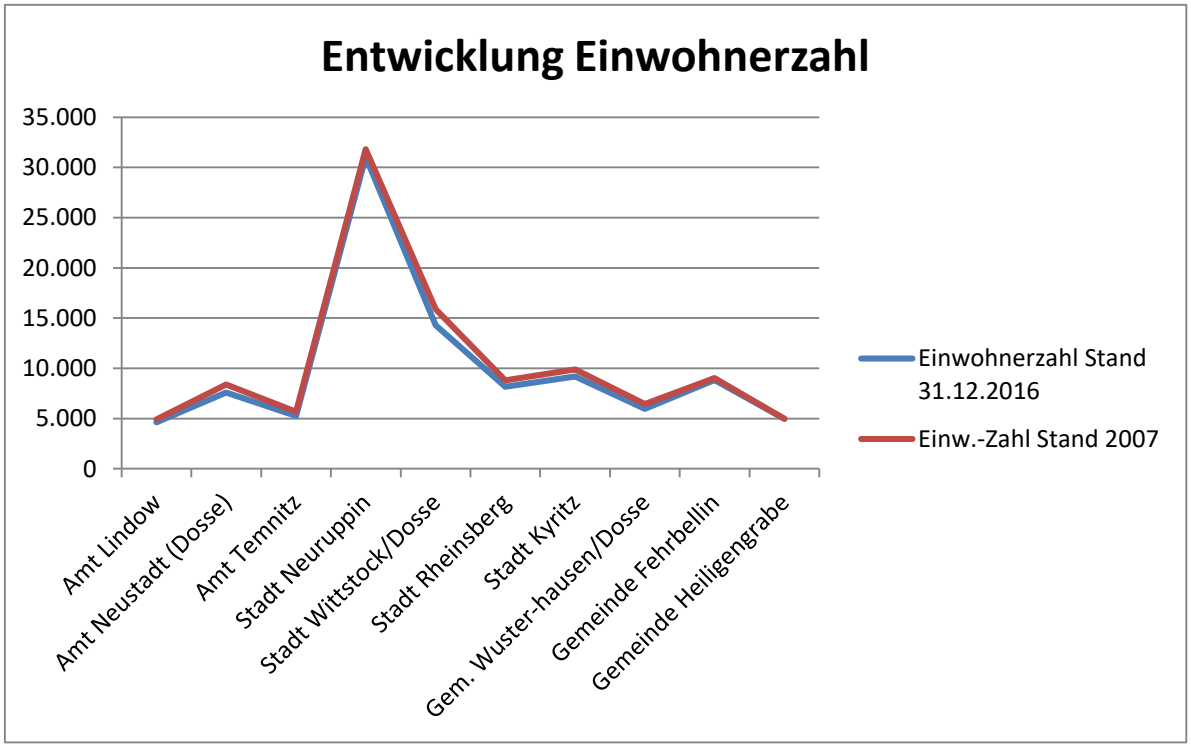
(siehe dazu: Seniorensport 2.3.4)

Vereine vor Ort:

Organisationsgrad im Landkreis für das Jahr 2018 im Vergleich zu 2008					
Kommunen	**Org.-Grad 2008 KSB**	**Org.-Grad 2018 KSB**	**Mitgl.-Stand 2018 KSB**	**Einw.-Zahl Stand 31.12.2016**	**Einw.-Zahl Stand 2007**
Amt Lindow	12,44%	**11,74%**	544	**4.634**	4.896
Amt Neustadt (Dosse)	16,43%	**16,61%**	1.263	**7.603**	8.398
Amt Temnitz	7,83%	**6,97%**	367	**5.266**	5.682
Stadt Neuruppin	12,53%	**16,14%**	5.008	**31.037**	31.821
Stadt Wittstock / Dosse	10,58%	**12,83%**	1.833	**14.291**	15.892
Stadt Rheinsberg	9,49%	**10,35%**	845	**8.161**	8.814
Stadt Kyritz	9,74%	**9,09%**	836	**9.192**	9.901
Gem. Wusterhausen / D.	8,85%	**10,92%**	650	**5.955**	6.441
Gemeinde Fehrbellin	13,21%	**15,26%**	1.350	**8.849**	9.028
Gemeinde Heiligengrabe	8,45%	**10,03%**	444	**4.426**	4.968

Klar ersichtlich ist die positive Tendenz der Bevölkerung sich im Sportverein zu organisieren. Der Organisationsgrad wurde trotzt sinkender Einwohnerzahlen und demographischer Entwicklung in vielen Kommunen gesteigert.





Darüber hinaus treibt ein großer Teil der Bevölkerung laut Umfragen auch Sport über andere Organisationsformen.

2.3.3 Sportangebote freier und kommerzieller Träger

Sportangebote von gemeinnützigen Organisationen, Volkshochschulen, Krankenkassen, Wohlfahrtsverbänden, freien Trägern oder kommerziellen Sportangeboten sind komplementäre Ergänzung zum Vereinssport und ebenso wichtig für den ländlichen Raum.
So bieten z. B. die Krankenkassen, der Kreissportbund OPR und die Kreisvolkshochschule landkreisweit zahlreiche Gesundheits- bzw. Bewegungskurse an. Daneben sind auch Angebote für bestimmte Zielgruppen, z. B. ältere Menschen oder Infarktgeschädigte, im Programm. Voraussetzung für die vielseitigen Angebote der Krankenkassen sind auch Physiotherapieeinrichtungen. Recherchen haben nachfolgende Standorte von Physiotherapiepraxen im Landkreis ergeben:

- 20 x Neuruppin (u.a. Alt Ruppin, Karwe, Buskow)
- 11 x Wittstock (u.a. Dranse, Wulfersdorf)
- 6 x Neustadt (u.a. Zernitz-Lohm, Stüdenitz-Schönermark, Breddin, Dreetz)
- 6 x Kyritz
- 8 x Rheinsberg (Flecken Zechlin)
- 2 x Lindow
- 5 x Fehrbellin (u.a. Wustrau, Protzen
- 2 x Temnitz (Walsleben, Wildberg)
- 3 x Wusterhausen
- 1 x Heiligengrabe (OT Königsberg)

Die Vielzahl der Physiotherapiepraxen und die damit verbundene Möglichkeit Präventionssport vorzuhalten, ist überaus positiv zu werten.

Darüber hinaus bietet der Kreissportbund Sportangebote (u. a. Rehasport) in nachfolgenden Orten an:

- Dessow, Neustadt, Sieversdorf, Zernitz, Breddin, Kyritz, Teetz, Wusterhausen, Berlitt, Linum, Langen, Zaatzke, Wittstock, Freyenstein, Christdorf, Herzsprung, Rheinsberg, Dabergotz

In Anbetracht des demographischen Wandels und der immer älter werdenden Bevölkerung gehören diese zusätzlichen Sportangebote, vor allem im ländlichen Raum, zu einem wichtigen Bestandteil der Daseinsvorsorge.

2.3.4 Sport für Seniorinnen und Senioren

Auf Grund der Überalterung der Gesellschaft im Zusammenhang mit steigendem Gesundheitsbewusstsein, wächst der Anteil der Senior/innen nicht nur in den Sportvereinen, sondern auch bei kommerziellen Einrichtungen.
Der Aspekt, dass immer mehr ältere Bürger/innen kommerzielle Sportanbieter nutzen, ist sehr positiv zu werten.
Mehr als 50% der Sporttreibenden in den kommerziellen Einrichtungen (Gesundheits- u. Fitness-Sport) sind über 50 Jahre (laut Umfrage kommerz. Einrichtungen). Dieser Trend zeigt auch, dass das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung gewachsen ist.
Die Anziehungskraft kommerzieller Sportanlagen wächst durch die Einbeziehung von Angeboten für freizeitbezogene Sportarten wie Bowling, Badminton, Schwimmen oder Fitnesssport und wird durch Zusatzeinrichtungen, die Räume für Entspannung und Geselligkeit bieten erhöht.
Auch Tanzsport bzw. Tanzschulen werden von Senior/innen gern angenommen.
Die zunehmende Bedeutung kommerzieller Anbieter/Fitnessstudios zeigt sich vor allem in Neuruppin, wo allein **7** Einrichtungen ansässig sind.
Auch die Sportvereine leisten weiter ihren Beitrag.
In traditionellen Gruppen in den Sportvereinen wird in vielen Sportarten wie Gymnastik, Wandern, Schwimmen, Kegeln, Segeln, Reiten, Rudern, Schießen, Fußball, Tennis oder Schach ein altersgerechtes Sportangebot offeriert.

Festzustellen ist, dass die **Angebote im ländlichen Raum** für Senior/innen unzureichend, aber steigend sind. Hierzu tragen die Angebote des KSB oder der KVHS entscheidend bei. Mobile Angebote auf dem Land führen aber auch zu erheblichen Kosten, vor allem Fahrtkosten. Darüber hinaus fehlt es oft an sportlichen Rahmenbedingungen, wie z. B. Bewegungsräumen oder ausgebildeten Übungsleiter/innen bzw. Sportgruppenleiter/innen.

Neben den Sportvereinen und kommerziellen Sporteinrichtungen gibt es dennoch viele selbstorganisierte Sportgruppen (Freizeitsportler, Gymnastik-/Wandergruppen)

2.3.5 Individueller Sport

Sport wird nicht nur in Vereinen oder Fitnesscentern getrieben, sondern auch von Sportbegeisterten, die ungebunden und unregelmäßig ihrer sportlichen Leidenschaft nachgehen wollen. Meist selbst organisiert zu Fuß, per Fahrrad oder Inline-Skates nutzen sie die Möglichkeiten, die ihnen die Natur bietet. Im Komplex mit dem Tourismus bietet der Landkreis durch seine vielfältige Natur mit Wäldern und Seen gute Bedingungen für den Individualsport.

Die Entwicklung und der Ausbau des Radwegenetzes stellt daher ebenso eine wichtige Grundlage zur sportlichen Betätigung dar - wie die Sportstättenentwicklung.
(siehe dazu Pkt 4.3 / Seite 42 Radtourismus)

2.4 Sportförderung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (2015 - 2018)

Die meist ehrenamtliche Vereinsarbeit ist in starkem Maße von öffentlicher Sportförderung abhängig. Der Landkreis und der KSB unterstützen die breitensportlichen und sozialen Aktivitäten der Vereine durch die kreisliche Förderrichtlinie und die Förderrichtlinie des Landessportbundes.

Mit einer flexiblen und 2012 aktualisierten Sportförderrichtlinie konnte der Landkreis OPR die gewachsene Struktur des organisierten Sportes in den Vereinen, Kreisfachverbänden und dem Kreissportbund in besonderer Weise stärken.

Von 2015 bis 2018 wurde der Sportetat von 100.000 € um jeweils 10.000 € auf 130.000 € erhöht. Für 2019 ist eine Vereinsförderung in Höhe von 140.000 € eingestellt. Darüber hinaus wurden weitere Fördermittel an die Sportvereine ausgereicht. Hierzu gehört auch die Übernahme der Personalkosten für die Stelle des Jugendkoordinators des KSB.
Die regelmäßige Anleitung und Betreuung von Kinder-, Jugend- und Seniorensportgruppen sowie von Menschen mit Behinderungen war dabei von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund lag in der Unterstützung dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ein besonderer Schwerpunkt der kreislichen Sportförderung in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund (KSB).

Sportförderung des Landkreises OPR

Anwendungsgebiete	bewilligt 2015	bewilligt 2016	bewilligt 2017	IST 2018
Übungsleiterzuschuss	22.100,00 €	24.100,00 €	31.500,00 €	37.950,00 €
Lizenzerwerb	3.600,00 €	0,00 €	2.300,00 €	1.600,00 €
Wettkampfkosten	9.525,00 €	11.250,00 €	11.850,00 €	11.625,00 €
Zuschuss Sportveranstaltung	3.000,00 €	6.650,00 €	5.852,00 €	5.090,00 €
Sportgeräte	16.017,00 €	20.399,00 €	20.221,00 €	25.529,33 €
Ehrungen (Ehrenamtsveranstaltung)	2.000,00 €	1.760,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Satzungsgemäße Zwecke KSB	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Sportförderung in besonderen Härtefällen	-	-	-	-
Zuschuss Integration				6.400,00 €
Zuschüsse an Sportvereine	**106.242,00 €**	**114.159,00 €**	**123.723,00 €**	**140.194,33 €**
"Jugend trainiert für Olympia"	19.949,22 €	17.489,52 €	18.089,75 €	17.083,44 €
Personalkostenzuschuss KSB	44.554,80 €	44.554,00 €	44.609,40 €	44.611,60 €
Gesamtsportförderung	**170.746,02 €**	**177.005,25 €**	**186.909,57 €**	**201.889,37 €**

Die unentgeltliche Nutzung eingetragener und gemeinnütziger Sportvereine der kreiseigenen Sportstätten zu Übungs- und Trainingszwecken ist nach wie vor ein wichtiger Beitrag in der Sportförderung des Landkreises OPR.

Aber auch die Kommunen im Landkreis fördern ihre Sportvereine je nach HH-Lage bzw. über ihre Förderrichtlinien:

Stadt Neuruppin:	12,00 € pro Mitglied unter 18 Jahren
Stadt Kyritz:	25,00 € pro Mitglied unter 18 Jahren
Stadt Wittstock:	25,00 € pro Mitglied unter 18 Jahren
Stadt Rheinsberg:	je nach HH-Lage und Antragstellung
Amt Lindow:	je nach HH-Lage und Antragstellung
Amt Temnitz:	je nach HH-Lage und Antragstellung
Amt Neustadt:	je nach HH-Lage und Antragstellung
Gemeinde Fehrbellin:	je nach HH-Lage und Antragstellung
Gemeinde Wusterhausen:	gemäß Förderrichtlinie 2018
	25,00 € pro Mitglied unter 18 Jahren
zzgl. Vereinsförderung	100,00 € bis 50 Mitglieder/ 150,00 € bis 100 Mitglieder
	200,00 € bei mehr als 100 Mitglieder
Gemeinde Heiligengrabe:	je nach HH-Lage und Antragstellung

Darüber hinaus erheben die Kommunen **überwiegend keine Sportstätten-nutzungsgebühren** für den Kinder- und Jugendbereich.

Stadt Neuruppin:	6,00 €/h für Mannschaften im Wettkampfbetrieb 10,00 €/h für Freizeitmannschaften **Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei**
Stadt Kyritz	14,50 €/h SPH Goethe-GS / 11,50 €/h C.-Dierke-Schule **Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei**
Stadt Wittstock:	10,00 € <u>bis zu 5 Stunden</u> Stadthalle <u>jede weitere h</u> 2,00 € 5,00 € alle SPH 1,00 € 5,00 € alle SPP 1,00 € **Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei**
Stadt Rheinsberg:	
Amt Temnitz:	**entgeltfreie Nutzung der Sportstätten**
Amt Lindow:	4,50 €/h Erwachsene/Kinder
Amt Neustadt:	15,60 €/h SPH Neustadt / 10,00 €/h SPH Breddin 400,00 €/Jahr SPH Dreetz
Gem. Fehrbellin:	5,00 €/h kleine SPH / 10,00 € Rhinhalle **Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei**
Gem. Heiligengrabe:	5,00 €/h SPH Heiligengrabe / 6,00 €/h SPH Grabow / 20,00 €/Jahr/ Pers. Reitflächen/Richterturm/Tribünen **Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre frei**
Gem. Wusterhausen:	ca. 14,00 €/h Erwachsene/Kinder Dossehalle (ganze Halle)

Die Hilfe der Kommunen ist vielfältig. Neben Sachkosten oder Betriebskostenzuschüssen, unterstützen die Kommunen die Sportvereine auch in Notsituationen. Als z. B. die stark sanierungsbedürftige Sporthalle in der Rosenstraße von der Stadt Neuruppin 2013 verkauft wurde, verloren die Radballer die über viele Jahrzehnte genutzte Trainings- und Spielstätte. Heute nutzt der Ruppiner Radsportclub (RRC) die Sporthalle der Karl Liebknecht-GS als Trainings- und Spielstätte mit weitaus besseren Bedingungen. Und als der SV Maulwürfe aus finanziellen Gründen seine Trainings- und Spielstätte im MSV-Stadion verlor, vermittelte die Fontane Stadt Neuruppin und stellte den Sportplatz im Ortsteil Gühlen-Glienicke den Ruppiner Maulwürfen zur Verfügung.

2.5 Ergebnisse der Sportförderung im organisierten Sport

Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung durch den Landkreis konnten folgende Ergebnisse aus der Sportentwicklung seit 2010 erzielt werden:

- Die Mitgliederzahl der im Kreissportbund organisierten Sportlerinnen/Sportler stieg gegenüber 2009 um 1.400 Mitglieder - auf 13.280 Mitglieder.
- Der Organisationsgrad wurde trotzt sinkender Einwohnerzahlen und demographischer Entwicklung in vielen Kommunen gesteigert.
- Der Anteil von Kindern und Jugendlichen im Sport konnte konstant gehalten werden, so dass nach wie vor über 41% der Mitglieder unter 26 Jahre sind.
- Im Altersbereich 7 bis 14 Jahre gehört jedes 3. Kind einem Sportverein an.
- Die Sportlandschaft ist um sechs neue Sportarten bereichert worden.
- Sportangebote im Bereich des Gesundheitssports wurden vor allem durch kommerzielle Einrichtungen und Physiotherapiepraxen erweitert, *die sich im Besonderen um den Prä*ventions- und Rehabilitationssport bemühen.
- Der Anteil der Frauen und Mädchen im Sport konnte leicht erhöht werden.
- Der leistungsorientierte Sport in den Landesstützpunkten Fußball, Reiten und Schießen wurde unterstützt sowie um zwei neue Landesstützpunkte, Reiten mit Handicap und Leichtathletik, erweitert.

Die Grundlage der stetigen Sportförderung basiert auf einer dem Sportgeschehen angepassten und flexiblen Sportförderrichtlinie des Landkreises. Das Ziel der finanziellen Förderung von 2 € je Einwohner/in konnte hinsichtlich einer Gesamtförderung von über 200.000 € erreicht werden.

3. Zielgruppenspezifische Sportangebote

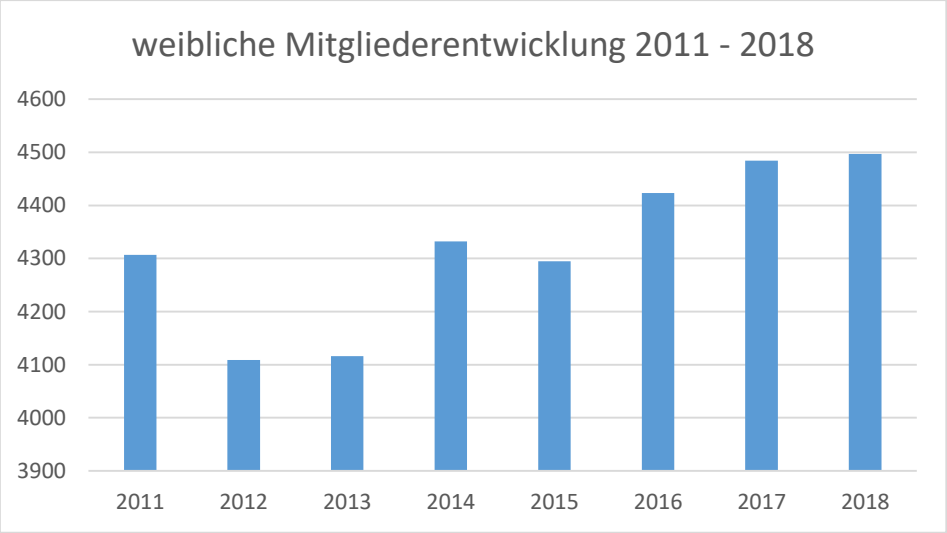
3.1 Breitensport

Als Breitensport wird der Sport bezeichnet, der in der Breite der Bevölkerung, also von verschiedenen Altersgruppen beider Geschlechter betrieben wird. Unter dem Begriff „Sport für alle“ ist der gesamte Sportbereich, der generell nicht professionell betrieben wird, zu verstehen.

Die Sportvereine in OPR haben ihr Angebot fast ausschließlich breitensportlich ausgerichtet und bieten allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises OPR die Möglichkeit, ein Leben lang sportlich aktiv zu bleiben, Sport im Verein zu erleben und das Vereinsleben mitzugestalten.

3.1.1 Mädchen und Frauen im Sport

Der Anteil von Mädchen und Frauen in den Sportvereinen konnte seit der Erstellung des ersten Sportentwicklungsplanes im Landkreis weiter erhöht werden.
Ein Erfolg, der zum einen aus dem gestiegenen Gesundheitsbewusstsein der Frauen resultiert und zum anderen aufgrund des erweiterten Angebotes, welches auch Frauen anspricht.
Als Beispiel wäre hier der Bereich Frauenfußball, Kampfsport oder Handball zu nennen, der kontinuierlich gewachsen ist und gerade im Kinder- und Jugendbereich überproportional zulegen konnte (Gesamtmitgliederzahl KSB: 13.140 davon 4.500 Mädchen/Frauen)



Konnten Frauen und Mädchen erst einmal für den Sport gewonnen werden, engagieren sich viele von ihnen auch in ehrenamtlichen Positionen im Sportverein. Sei es auf Vorstandsebene oder auf der Ausführungsebene (z.B. Übungsleiter, Schiedsrichter usw.) arbeiten sie aktiv an der Vereinsgestaltung mit und zeichnen sich besonders durch Leistungsbereitschaft, Verlässlichkeit und Ehrgeiz aus.

Die Kritik aus dem alten Sp-EP, dass der Anteil weiblicher Sporttreibender immer noch nur halb so groß wie der ihrer männlichen Kollegen ist, ist relativ und sollte nicht negativ gesehen werden. Es gibt kaum Sportarten, die nicht von Mädchen/Frauen ausgeübt werden können. Beispiele findet man im Bereich Fußball oder bei den Kampfsportarten, wo die Anzahl der weiblichen Mitglieder steigt.
Mädchen interessieren sich oft vielfältiger als Jungen und finden auch in anderen Bereichen Hobbys (Jugendkunst- bzw. Musikschulen, Tanzen…..) Es ist daher keine negative Entwicklung wenn Mädchen oder Frauen prozentual weniger in Sportvereinen organisiert sind. Frauen und Mädchen sind generell in Sportvereinen entsprechend ihres Anteils an der Bevölkerung unterpräsentiert, jedoch steigt ihr Anteil kontinuierlich an.

3.1.2 Sport für Kinder und Jugendliche

Sportvereine sind für Kinder und Jugendliche von ganz besonderer Bedeutung. Das zeigt sich darin, dass im Landkreis trotz Geburtenrückgangs 38% der Mitglieder Kinder und Jugendliche sind. Dies entspricht in absoluten Zahlen ca. 5.000 Mitgliedern (0 bis 21 Jahre).

Im Altersbereich der 7 bis 14 Jährigen ist jedes dritte Kind unseres Landkreises in einem Sportverein aktiv.
Die Teilnahme am Sport gehört für Kinder und Jugendliche zu den wichtigsten Grundlagen des Heranwachsens. Im Training und Wettkampf werden nicht nur motorische Fähigkeiten geschult und angewandt. Gleichzeitig nimmt die spielerische Vermittlung von Teamgeist, Durchsetzungswillen und Toleranz in anerkannt hohem Maße Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung. Eigenschaften also, die nicht nur auf individueller, sondern auch auf gesellschaftlicher Ebene von unschätzbarem Wert sind.
Vor allem in Sportarten wie Fußball, Handball, Reiten, Tischtennis u. ä. wird in den verschiedenen Altersklassen trainiert.
Die Auswirkungen des demographischen Wandels, vor allem im ländlichen Raum, konnten die Sportvereine durch Spiel- und Fahrgemeinschaften, modifizierte Teamstärken und Ligen teilweise entgegenwirken bzw. diese kompensieren**.**
Größere Sportvereine sind vom Bevölkerungsrückgang weniger betroffen, als kleine Vereine auf dem Land, aber auch hier steigen die Mitgliedszahlen wieder.
Die Vernetzung von Schule und Sportverein im Kinder- und Jugendsport nimmt dabei eine wichtige Funktion ein. Durch die Ausdehnung des ganztägigen Angebots an Schulen werden sowohl diese als auch die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit vor vielfältige Veränderungen und neue Aufgaben gestellt. Die in diesem Zusammenhang zunehmende Herausforderung, Schüler/innen zum nachhaltigen Sporttreiben zu animieren, nimmt weiter eine herausragende Stellung ein. Hier ist es Ziel, durch eine regelmäßige kompetente Betreuung seitens des Vereins das Interesse bei Schülern am Vereins- und Wettkampfsport zu wecken und für den Vereinssport zu gewinnen.
Herausforderungen gibt es aber bei der Bereitstellung von Ganztagsangeboten am frühen Nachmittag, denn die Übungsleiter/innen und Trainer/innen sind zu ca. 90% berufstätig.

Aufgrund der großen Bedeutung von sportartübergreifenden Angeboten für die motorische Entwicklung von Kindern bis zu 8 Jahren, sollten diese weiter an Bedeutung gewinnen und eine zu zeitige Spezialisierung in den einzelnen Sportarten vermieden werden.
Diese Aufgabe, kann nur unter schwierigen Bedingungen von ehrenamtlich arbeitenden Sportvereinen umgesetzt werden. Als positives Beispiel ist hier der MSV zu nennen, wo sich Mitglieder-Eltern zusammengeschlossen haben, um eine Kinderturngruppe für unter 6-Jährige ins Leben zu rufen. Trainer und Übungsleiter sind in diesem Fall die Eltern. Die Angebote finden berufsbedingt am Samstagvormittag statt.
Sportvereine sind auf Grund fehlender Übungsleiter/innen oft nicht in der Lage, Kinder unter 6 bzw. 7 Jahren aufzunehmen. Je jünger die Kinder, desto höher ist der Betreuungsbedarf. Darüber hinaus befinden sich nahezu alle Sportvereine im Wettkampfbetrieb – „Wettkämpfe sind nun einmal das Salz in der Suppe des Sports“. Gerade unter Wettkampfbedingung lassen sich Kampfgeist, Disziplin, Toleranz und Fairness erlernen. Gemeinsam siegen und gemeinsam verlieren gehören zum Sport.
Da die motorische Entwicklung von Kindern bereits in frühster Kindheit, vor allem im Elternhaus, geprägt wird, können motorische Defizite nur in geringem Maße durch Sportvereine allein ausgeglichen werden.

Eine zunehmende Bedeutung erlangt somit auch der KITA-Sport!

3.1.3 Sport in der Kindertagesstätte (KITA)

Im Rahmen der Fortschreibung des Sp-EP wurden auch Recherchen bzw. Umfragen zu den Rahmenbedingungen in den KITA-Einrichtungen des Landkreises 2018 vorgenommen. Die wichtigsten Voraussetzungen für den KITA-Sport sind Freiflächen im Garten, ein Sportraum im Gebäude sowie die dazu gehörigen Geräte/Materialien.

56 KITAS im Landkreis wurden befragt**:**

- Alle Einrichtungen bieten mindestens 1x die Woche Sport an.
- 27 Einrichtungen verfügen über einen separaten Sportraum/Bewegungsraum.
- 3 werden gleichzeitig auch als Ruhe-/Schlafraum genutzt.
- 7 Einrichtungen haben Verbesserungsbedarf.
- 14 Einrichtungen nutzen auch nahegelegene Sporthallen.

Auch wenn nur 27 von 55 befragten Einrichtungen über einen separaten Sportraum verfügen, heißt es nicht, dass die Einrichtungen, die über keinen separaten Sportraum verfügen, weniger Sport anbieten. Der Sport im Freien ist immer noch die beste Alternative.

Die Umfragen ergaben nachfolgende Aussagen:

Amtsverwaltung Neustadt / Dosse			
Nr.	**Einrichtung**	**Sport-raum** vorhanden	**Bemerkung wie oft pro Woche / wieviel Kinder**
1	Kita „Zwergenland“ Havelberger Str. 25 16845 Breddin	**60 m²** mit Bälle-bad	pro Gruppe ca. 10-15 Kinder 1x Vormittags und nach Bedarf
2	Kita Köritz Hohenofener Str. 20 c 16845 Neustadt / D.	Nein, wurde Gruppen raum	=>wegen Platzmangel Nutzen 3 eigene Spielplätze im Freien / 1 öffentl. z. Z. nur eingeschränkte sportl. Aktivitäten auf den Fluren möglich. Sportraum ist in Planung.
3	Kita Spiegelberg Spiegelberg 39 16845 Neustadt/Dosse	**35 m²**	pro Gruppe ca. 10-15 Kinder 1x Vormittags und nach Bedarf einschl. großer Spiel-Garten
4	Kita „Wiesenhüpfer“ Kyritzer Str. 20 c 16845 Stüdenitz	Gruppen-raum	2 Gruppenräume, der mit Sprossenwand wird bei Bedarf umgeräumt zum Sportraum 1x Vormittags und nach Bedarf ca. 10-15 Kinder
5	Kita Zernitz Dorfstraße 84 16845 Zernitz	**35 m²** Käfig mit Bällen	1x Vormittags je Gruppe und nach Bedarf ca. 10-15 Kinder **Bedarf/Wunsch:** Kletterwand, Bälle, Matten
6	Kita „Palaststrolche“ 16845 Dreetz	**28 m²** könnte größer sein	mit Sprossenwand, Bänken, Ballwagen. Gruppen werden geteilt (8-10 Kinder) auch altersgerecht; wird jeden Tag genutzt einschl. großer Spiel-Garten und Rodelberg

Gemeindeverwaltung Wusterhausen			
Anz.	**Einrichtung**	**Sportraum**	**Bemerkung**
7	Kita „Krümelkiste“ Gartenweg 6 16845 Lögow	Nein	Nutzung **Gemeinderaum** (nebenan) 1x wöchentlich mit 12-15 Kindern nur Matten+Bänke vorhanden **-Verbesserungsbedarf-**
8	Kita „Parkspatzen“ Parkstraße 3 16845 Nackel	Nein, aber	sehr großzügige 3 Gruppenräume wo laufen u. toben möglich sind Großer Spiel-Garten im Freien
9	Kita „Regenbogen“ Burgwall 3 16868 Wusterhausen	Nein	5-6 Jährige **Dossehalle** 3-4 Jährige **Schulsporthalle** nach Bedarf
10	Kita „Am Markt e.V.“ Am Markt 14 16868 Wusterhausen	**15 m² auch Schlafraum**	Nutzung der **Schulsporthalle** 1x Vormittags und nach Bedarf, in den Ferien täglich Großer Spiel-Garten im Freien
11	„Klempower Seesterne“ Landkreis Kita Seestraße / Wusterhausen	**174 m²**	Hervorragende Bedingungen, 2017 umgebaut
Stadtverwaltung Kyritz			
12	Kita „Kunterbunt“ Werner Straße 1 16866 Kyritz	**18 m²** sehr klein,	Nutzung **Sporthalle** Lindenschule 1x Vormittags und nach Bedarf Großer Spiel-Garten im Freien
13	Integrationskita „Hundert Sterne“ Eichenweg 6 16866 Kyritz	**40m²** auch **Schlafraum**	pro Gruppe 1x Vormittags und nach Bedarf 1x monatlich **Sporthalle** (mit Bus) einschl. großer Spiel-Garten
14	Kita „Feldmäuse“ Feldsiedlung 8 16866 Kyritz	Nein	1x Vormittags **Sporthalle** C.-Dierke-Schule (Nutzungsvertrag) (Verkehrsanbindung) einschl. großer Spiel-Garten
15	Kita „Sonnenschein“ Jürgen-Specht-Platz 4 16866 Kyritz	Nein	Bei Bedarf wird der Schlaf- u. Spielraum (40m²) genutzt, überwiegend Sport und Spiel im Freien
16	Stephanus Bildung gGmbH Stephanus Kita Kyritz Prinzenstraße 9 - 11 16866 Kyritz	ca. **50 m²** großer Bewegungsraum	Sehr gute Bedingungen u.a. mit Sprossenwand Schwerpunkt: Psychomotorik

Amtsverwaltung Lindow / Mark			
Anz.	**Einrichtung**	**Sportraum**	**Bemerkung**
17	Lindower Kinderland Zur Kita 1 16835 Lindow -**neu-** **„Bewegungskita „**	**91m²**	Sport- u. Veranstaltungsraum zzgl. 1x **Sporthalle** GS Lindow 1x Hallennutzung mit Sportassistenten der Sportschule Lindow großer Spiel-Garten
18	Kita „Eichholzstrolche“ Im Eichholz 31a 16835 Herzberg Erweiterung geplant, zu wenig Kapazität für 75 Kinder Ausnahmegenehmigung	Nein Gruppenraum 40m²	1x wöchentlich und nach Bedarf wird der Gruppenraum umgebaut Halle im Gemeindezentrum kann nur im Sommer genutzt werden, im Winter zu kalt **nicht** großer Spiel-Garten **zufrieden** **Bedarf an Sportgeräten**
Gemeindeverwaltung Fehrbellin			
19	Kita „Storchennest“ Straße der Jugend 1 16833 Linum (Altes Gutshaus)	**55m²** Mehrzweckraum mit abklappbaren Tischen an den Wänden	wird neben Gruppenraum mit genutzt Sprossenwand, Buggys Stapelkasten, Balancierscheibe Musikinstrumente **Wunsch:** große dicke Matte
20	Kita „Pusteblume“ Ziethenstraße 15 16818 Wustrau	Nein 42m² Gruppenraum	= Bewegungs-/Multifunktionsraum mit Sprossenwand, Tische müssen bei Bedarf weggeräumt werden Große Gruppe nutzt Sporthalle
21	Kita „Pustewind“ Hauptstraße 4 16833 Königshorst	Nein	Nutzung des **Sportraum** auf dem Gelände (41 Kinder) Mindestens 1x wöchentlich
22 *	**Kita „Luchspatzen“** Promenade 9 b 16833 Fehrbellin (Platzmangel !) Erfordernis: Bewegungsraum	Nein Bewegungsraum Nr.22 sowie SPH Rhinschule sind auf Grund der Entfernung keine Alternative (20 Min)	109 Kinder (67 KG/42 Krippe) in sehr beengten Räumen. Tische wurden aus Gruppenräumen entfernt (Platzgründen) Kapazität überschritten u.a. für Sanitärbereich/Gardrobe Personal nicht ausreichend, vor allem beim Vorschulsport ADS-Kinder kommen zu kurz
23 *	**Hort** Geschwister Scholl Str. 14 16833 Fehrbellin	**53m²** neuer Bewegungsraum	Hortneubau 88 Kinder
24	Integrationskita „Luchstrolche“ Dorfstraße 63 16833 Protzen (5 Jahre alt => zu klein gebaut) **Verbesserungsbedarf**	Nein Bewegungsraum 20m² umfunktioniert zum Gruppenraum	36 Kinder 2x wöchentlich **Sporthalle** (10 Minuten Fußweg) Sprossenwand aus Beweg.-raum entfernt in den Therapieraum, Therapieraum auch zu klein ca. 9 m² 1 WC für 10 Kinder

Amtsverwaltung Temnitz			
Einrichtung		**Sportraum**	**Bemerkung**
25	Kita „Wirbelwind“ Hauptstraße 18 16818 Dabergotz	Nein	Sport im Freien/Garten, mit viel Sport / Spielgeräten 28 Kinder
26	Kita „Entdeckerland“ Neuruppiner Straße 1 16818 Rägelin	Nein	Sport im Freien/Garten (42 Kinder)
27	Kita „Kunterbunt“ Mühlenweg 7 16818 Walsleben	Nein	Nutzung der **Schulsporthalle** mind. 1x wöchentlich
28	Kita „Sonnenschein“ Dorfstraße 1 16818 Werder	Nein	Sport im Freien/Garten
29	Kita „Wiesenzwerge“ Thälmannstraße 17 16845 Wildberg	Nein	Nutzung der **Schulsporthalle** mind. 1x wöchentlich
30	Kita „Marienkäfer“ Dorfstraße 3 16818 Kränzlin	Nein	Sport im Freien/Garten
Stadtverwaltung Neuruppin			
31	Kita „Spatzennest“ Fontaneweg 3 c 16827 Alt Ruppin	**77 m²** Bewegungs- u. Ruheraum	mit doppelter Sprossenwand und weiteren Sportutensilien Nutzung der **Schulsporthalle** mind. 1x wöchentlich
32	ASB-Kita „Sonnenland” Dorfstr. 59 16816 Wuthenow	**50 m²** Bewegungsraum mit Schaukel	und Kletterwand Nutzung mehrmals wöchentlich (60 Kinder)
33	ASB-Kita „Blaustern“ Dorfstraße 89 / Radensleben	**Nein**	Sport im Freien/Garten
34	Kita „Lila Sausewind“ Puschkinstraße 5 c 16816 Neuruppin	**15 m²**	kleiner Bewegungsraum mit Sprossenwand und Klettergerüst 1x wöchentlich **Schulsporthalle**
35	Kita „Alleemäuse“ Alt Ruppiner Allee 39 16816 Neuruppin	**Nein**	Sport im Freien/Garten

Stadtverwaltung Neuruppin			
Anz.	**Einrichtung**	**Sportraum**	**Bemerkung**
36	Kita „Kunterbunt“ Arthur-Becker-Str. 13 16816 Neuruppin (**größte Kita bis 240 Kinder**)	**35 m²** Bewegungs-raum+Tanzraum +großes Forum	Sprossenwand, Klettergerüst und weitere Sportutensilien
37	Kita „Gänseblümchen“ Saarlandstraße 21 16816 Neuruppin (**231 Kinder**)	**45 m²/20 m²** 2 Beweg.-räume (für große u. kleine Kinder)	mit Sprossenwand und weiteren Sportutensilien, tägliche Nutzung
38	Kita „Eichhörnchen“ Kastaniensteg 7 16816 Neuruppin	großer Bewe-gungsraum	Nutzung mindestens 1x wöchentlich
39	Kita „Storchennest“ Gentzstraße 21 16816 Neuruppin	**Nein**	Gruppenraum wird ggf. umfunktioniert Sport im Freien/Garten
40	Kita “Tabaluga” Gildenhaller Allee 35 16816 Neuruppin	**Nein**	Gruppenraum wird ggf. umfunktio-niert Sport im Freien/Garten
41	Kita „Miteinander“ e.V. 16816 Neuruppin Am Bullenwinkel 1	ca. **35m²** Bewegungsraum	Nutzung mindestens 1x wöchentlich
42	IB Kita „Fontaneknirpse 16816 Neuruppin Eisenbahnstraße 43 (**ca. 75 Kinder**)	großer Tanz- und Sport-raum	**„Bewegungskita“** u.a. mit Spiegelwand neu 2018
Stadtverwaltung Rheinsberg			
43	Kita „Waldzwerge“ Dorf-Zechlin (**31 Kinder**)	ca. **25 m²**	großer Spiel-Garten
44	Kita „Wiesenwichtel“ Chausseestraße 30 16831 Linow (**32 Kinder**)	Nein kleine Räume umgebautes Wohnhaus	Garten, Sportplatz wird mindestens 1x wöchentlich genutzt für neuen Gruppenraum fehlen Möbel
AWO-Kindertageseinrichtungen			
45	Kita „Hüttenzwerge“ Rheinsberger Straße 14 Zechlinerhütte (**28 Kinder**)	ca. **30 m²**	großer Spiel-Garten
46	Kita „Spatzennest“ Kastanienweg 2 Rheinsberg (> **70 Kinder**)	ca. **30 m²**	großer Spiel-Garten

47	Kita „Krümelkiste“ Töpferweg 1 (**95 Kinder**) Flecken Zechlin (ca. 55 Hort)	**60 m²** Bewegungsraum sowie SPH-Nutzung	großer Spiel-Garten 2 x Woche psychomotor. Entspannungsangebote Schwimmkurs für alle Vorschulkinder
Stadtverwaltung Wittstock/Dosse			
Anz.	**Einrichtung**	**Sportraum**	**Bemerkung**
48	Integrationskita “Kinderland“ Kirchplatz 8 - 10 16909 Wittstock (**247 Kinder**)	ca**. 60 m²**	ausreichende Freianlage/Garten
49	Kita „Waldring“ Waldring 25 16909 Wittstock (**275 Kinder**)	Krippe ca. **42 m²** Kita ca. **66 m²**	Nutzen nahegelegene **Sporthalle** und ausreichende Freianlage
50	Kita „Dossespatzen“ Rheinsberger Str. 22 16909 Wittstock (**160 Kinder**)	ca. **80 m²**	ausreichende Freianlage/Garten
51	Kita „Regenbogen“ Berlinchener Dorfstraße 21 16909 Berlinchen (**38 Kinder**)	ca. **45 m²**	Nutzen nahegelegene **Sporthalle** und ausreichende Freianlage
52	Kita „Spatzennest“ Alte Poststraße 5 16918 Freyenstein (**67 Kinder**)	**Nein,**	Nutzen nahegelegene **Sporthalle** u. ausreichende Freianlage/Garten
53	Kita “Waldwichtel” 16909 Dossow Draußenberg 17 (**56 Kinder**)	**Nein,**	Nutzen nahegelegene **Sporthalle** und ausreichende Freianlage
54	Kita „Villa Sonnenschein“ Fretzdorfer Dorfstraße 31 16909 Wittstock/Dosse (**25 Kinder**)	**Nein**	Nutzen ausreichende Freianlage/Garten
Gemeinde Heiligengrabe			
55	Kita „Trollblümchen“ Blumenthal (ca. **40 Kinder**)	ca. **30m²**	1x Sportnachmittag mit SV kleiner Spielplatz am Haus, großer Spielplatz am nahegelegenen Park
56	Kita, „Haus der kleinen Strolche“ 16909 Heiligengrabe	großer Bewegungsraum	**„Bewegungskita“**

Die landkreisweite **KITA-Olympiade** zeigt jedes Jahr wie sportbegeistert die Kinder sind.
Darüber hinaus gibt es das KSB-Projekt **„KITA-Sportverein“.** Dieses Projekt kann jedoch nur an den Vormittagen in den KITA-Einrichtungen umgesetzt werden. Der SV Blumenthal/Grabow, der Rheinsberger SV, der SV 90 Fehrbellin und der KSB bieten dennoch Sport in der KITA an.
Die KITA „Haus der kleinen Strolche“ Heiligengrabe erhielt das Gütesiegel **„Bewegungskita“** als erste Einrichtung im Land Brandenburg. Es folgten die „Fontane-

knirpse“ vom Internationalen Bund Neuruppin und die Lindower KITA „Kinderland“. Weitere KITAs zeigen Interesse (Zernitz, Wusterhausen…).

Bei dem Siegel geht es nicht nur um Aktivitäten in der Kita selbst, sondern auch darum, das Bewusstsein für regelmäßige Bewegung zu stärken.

3.2 Leistungsorientierter Sport

Für die Gesamtentwicklung des Sports in Deutschland hat der Leistungs- und Nachwuchsleistungssport mit seinen spezifischen Funktionen eine hohe internationale, nationale und regionale Bedeutung.
Leistungsbereitschaft und Leistungsvermögen sowie innere und äußere Repräsentanz erfolgreicher Nachwuchs- und Spitzenathleten erzeugen
Vorbildwirkungen und sind über den Sport hinaus für viele gesellschaftliche Bereiche positiv motivationsbildend.

Mit dem Landessportbund, den Landessportverbänden und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterstützt der KSB die leistungssportliche Entwicklung in den Vereinen.

Die Sportverbände gewährleisten in Zusammenarbeit mit dem KSB, den Vereinen und Schulen die kontinuierliche Zuführung neuer Talente in die Landesstützpunkte.

Der Landkreis OPR verfügt derzeitig über nachfolgende Landesstützpunkte:

- Fußball: Neuruppin
- Reitsport: Neustadt (Dosse)
- Sportschießen: Wittstock/Dosse
- Behindertensport: Radensleben (Reiten mit Handicap)
- Leichtathletik: Prignitz/OPR

3.3 Sport für Menschen mit Behinderungen

Der Behindertensport ist Sport mit Menschen, die körperliche, geistige und oder seelische Funktionsbeeinträchtigungen aufweisen.
Den Behindertensport gibt es sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport.

Als ambulante Rehabilitation ist der Behindertensport ebenso anerkannt und wird daher von den Krankenkassen unterstützt.
Der Behindertensport soll dem Anspruch der „Integration durch Sport“ gerecht werden. Die Sportbünde unterstützen gemeinsam mit dem Behindertensportverband und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) Vorhaben und Bewegungsprogramme, die integrativ wirken, das Erlebnis des Körperempfindens sowie Kommunikationsmöglichkeiten bieten.
Der Rehabilitationssport wird als ergänzende Leistung zur Rehabilitation gesehen, die mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteten Spielen ganzheitlich auf den Behinderten einwirkt, um insbesondere seine Ausdauer, Koordination, Flexibilität und Kraft zu stärken. Als Sportangebote gelten Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Bewegungsspiele in Gruppen.
Breitensport für Menschen mit Behinderungen unterscheidet sich grundsätzlich nicht vom Breitensport Nichtbehinderter. Im Vordergrund stehen Spaß an der Bewegung, Spiel und Sport im Zusammenhang mit sozialen Komponenten, die das Vereinsleben bieten.

Leistungsvergleiche sind durchaus einbegriffen, wobei auch hier nicht die absolute Spitzenleistung zählt, sondern das Mitmachen, die Begegnung und das gemeinsame Sporttreiben.
Im Landkreis OPR sind der Aktiv-Gesundheitssportverein Brandenburg OPR, der SV Medizin Neuruppin, der Reittherapieverein Stüdenitz, Radensleben (Reiten mit Handicap), der Märkische SV 1990 sowie der KSB und die KVHS im Bereich Rehabilitationssport und Präventionssport aktiv.

4. Kooperationen im Sport

4.1 Außerschulischer Sport an Schulen

Die Kooperationsvereinbarungen zwischen Schulen und Sportvereinen sowie die in den letzten Jahren durch die Umstrukturierung der Schullandschaft hinzugekommenen Sportangebote der Vereine an Schulen mit Ganztagsbetrieb tragen entscheidend zur sportlichen Freizeitgestaltung der Schülerinnen und Schüler bei.

Aufgabe ist es, sie in spielerischer Form an die jeweilige Hauptsportart heranzuführen, für den organisierten Sport zu gewinnen sowie besonders begabte Talente zu sichten und zu fördern.

Diese Kooperationsmaßnahmen sind eine gute Möglichkeit für die Vereine die Nachwuchsarbeit frühzeitig und vor Ort anzusetzen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Das gelingt dort, wo Sportverein und Schule vor Ort sind und zusammenarbeiten.
Eine große Herausforderungen bleiben die Ganztagsangebote am frühen Nachmittag, denn die Übungsleiter sind zu mehr als 90 % berufstätig.

In den Vereinen und Fachverbänden im Landkreis OPR findet regelmäßig eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten statt.

Derartige Aktivitäten sind beispielsweise:

- die Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele (in 20 Sportarten),
- Leichtathletik-Vergleiche,
- Crossläufe,
- Kreisweite Talentiade in verschiedenen Sportarten,
- Fußball-Talentwettbewerbe,
- Tennis- und Tischtenniswettkämpfe,
- Hochsprungwettkämpfe.

Auch in überregionalen Veranstaltungsorten des Landes Brandenburg nehmen Mannschaften an Regional- und Landesfinalen teil.

4.2 Sport und Jugendsozialarbeit

Sportliche Jugendarbeit ist ein wichtiger Teilbereich der außerschulischen Jugendarbeit und des Sports, verbunden mit dem Ziel, unter pädagogischen,
sozialen, gesundheitlichen und gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beizutragen.
Sport ist prädestiniert dafür jungen Menschen Grundregeln des Zusammenlebens nahe zu bringen und sie bei der Entwicklung ihrer individuellen Gestaltungsfähigkeit

zu unterstützen, die die Fähigkeit zur Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen umfasst.
Hierbei geht es nicht um sportliche Rekorde, sondern um soziale Kompetenzen, wie

Fairness, Teamgeist, Toleranz, Rücksichtnahme, Freundschaft, Solidarität, Integration und Verantwortung. Formen des sozialen Zusammenhaltens werden über den Sport erfahrbar und erlernbar gemacht.

Es ist wichtig, dass der Sport seinen hohen Stellenwert in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit bewahrt. Die soziale Funktion und die erzieherischen Werte des Sports - insbesondere in einer Zeit, in der Aggressionen und Gewalt im Kreise der Jugendlichen immer stärker erkennbar werden - müssen in unserer Gesellschaft stärker in den Vordergrund gerückt werden.
Modelle und spezielle Projekte in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sind offene und altersspezifische Angebote.
Anbieter für diese Angebote in unserer Region ist u. a. die Kreissportjugend des Kreissportbundes Ostprignitz Ruppin.

Projekte und Trendsportarten:

- Streetball
- Streetsoccer
- Beachvolleyball
- Floorball (Hockey)
- Slackline (Balanceertüchtigung ähnlich dem Seiltanz)

Spezielle Jugendsozialarbeit:

- Bereiche der Erlebnispädagogik, z. B. Klettern
- Angebote mit dem Spielmobil
  (kleine Spiele, Bewegungsformen, Hüpfburgen)
- Bildungsangebote in den Sportvereinen, z. B. Antigewaltseminare
- Ferienfreizeitmaßnahmen der Vereine, z. B. Jugendbegegnungen

4.3 Vernetzung von Sport, Natur, Kultur und Tourismus

Netzwerke agieren heutzutage überall. Nicht nur in der Wirtschaft und Politik sind Netzwerke bedeutsam, sondern auch im Sport und im sozialen Leben spielen sie eine wichtige Rolle.
Viel Anklang und Zulauf haben Nordic Walking Laufstrecken oder auch geführte Wanderungen.
Ein sehr gutes Beispiel für die Vernetzung von Sport, Natur, Kulturtourismus und Gesundheit ist auch der traditionelle **„Fahr-Rad-Tag“** des Ruppiner Radsportclubs. Der Sportverein führt an diesen Tagen mehrere Radtouren von 20km bis 150km quer durch den Landkreis durch und integriert dabei Alt und Jung auf ihren Radtouren.
Auch die Bevölkerungsumfragen haben den Trend bestätigt, das Radfahren zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten gehört. Umso wichtiger ist es, dass vorhandene Radwegenetz zu erhalten und auszubauen.

Radwegenetz im Landkreis OPR
Der Landkreis OPR verfügte mit Stand 2009 über funktionierende Radverkehrsanlagen von 194 km Länge. Im gleichen Jahr wurden 109 km Netzlücken dokumentiert (Quelle Radverkehrskonzept RWK Neuruppin von 2009). Zur Verbesserung der Infrastruktur und zur touristischen Vermarktung wurden Maßnahmen ergriffen, die zur Steigerung der Akzeptanz des Radverkehrs beitrugen.

In erster Linie ist hier die Einführung des Radwegeknotenpunktsystems zu nennen. Durch die Errichtung eines flächendeckenden Orientierungssystems ist es den Teilnehmer/innen des Tages- aber auch des touristischen Verkehrs möglich, schnell und sicher jeden Punkt im Landkreis mit dem Fahrrad zu erreichen. Die Aufstellung der Knotenpunkte und Informationstafeln erfolgte in den Jahren 2014 und 2015.

Für die Jahre 2017 bis 2020 sind Modernisierungsarbeiten an verschiedenen Radwegen im Landkreis geplant. Diese Maßnahmen sollen durch ein Förderprogramm der Investitions- und Landesbank Brandenburg mitfinanziert werden. Auch Lückenschlüsse sind weiterhin erforderlich. Ein Radweg von Zernitz Richtung Norden bis Holzhausen wird in den nächsten Planungen berücksichtigt werden.

Anglervereine

Aber auch die vielen Anglervereine in unserem Seenreichen Landkreis sind ein wichtiger Motor in vielerlei Hinsicht. In den Altkreisen des Landkreises OPR gibt es drei Kreisanglerverbände (KAV Ruppin, KAV Kyritz und KAV Wittstock).

Ob Hegefischen, Gewässer- oder Uferpflege, die Angler/innen kümmern sich um ihre Gewässer.
Sie räumen Müll und Unrat weg oder beseitigen Sturmschäden. Angler/innen sind nicht nur am Fischfang interessiert, sondern sie widmen sich auch intensiv dem Naturschutz. Es werden wichtige Hegemaßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Fischbestände durchgeführt um den Bestand einheimischer Fischarten zu sichern.
Wie in jedem anderen Sportverein wird auch bei den Angler/innen in Nachwuchsarbeit investiert (u.a. Kinder- und Jugendtage, Hegefischen, Feriencamps, Projekttage). Dabei wird den Nachwuchsanglern neben dem sportlichen Aspekt auch ein gesundes Umweltbewusstsein vermittelt.

<u>Mitgliederzahlen:</u>

KAV Ruppin e.V.	48 Vereine	1.700 Mitglieder	davon ca. 200 Kinder
KAV Kyritz e.V.	19 Vereine	> 1.200 Mitglieder	davon 190 Kinder/Jugendliche
KAV Wittstock e.V.	17 Vereine	778 Mitglieder	davon 54 Kinder/Jugendliche

Die zahlreichen kulturellen- und sportlichen Angebote ermöglichen den Bürger/innen die Identifikation mit ihren Wohnorten und dem Landkreis, erzeugen Heimatbewusstsein und Zugehörigkeit. Die kulturelle und sportliche Vielfalt sichert die Lebensqualität und trägt zur Anziehungskraft unserer Region bei. Orte, an denen Kultur und Sport stattfinden, sind Plätze der Kommunikation und der geistigen Auseinandersetzung mit der Umwelt.
Somit sind Sport und Kultur unverzichtbare Triebfedern für das gesellschaftliche Leben und dessen Weiterentwicklung im Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

Vor allem auf den Dörfern sind es die Sportvereine oder Feuerwehren, die das gesellschaftliche Miteinander prägen und gestalten, Dorffeste organisieren und dabei Alt und Jung integrieren. Sportvereine halten die Dörfer lebendig und machen sie attraktiver.
Nicht immer wird es den Sportvereinen leicht gemacht dieser Aufgabe gerecht zu werden, weil den Sportvereinen Gebühren für die Durchführung ihrer Veranstaltungen auferlegt werden - Veranstaltungen, die ehrenamtlich und mit viel Aufwand organisiert werden, keinen Gewinn erwirtschaften und nur selten kommerziellen Charakter haben. Dabei sollte es eigentlich im Interesse aller liegen, diese Aktivitäten, die unsere Orte lebenswerter machen, zu fördern und das Ehrenamt zu würdigen.

5. Sportstätten

Der vorliegende Sportentwicklungsplan beinhaltet u. a. die Erfassung aller Sportstätten im Landkreis.
Gemäß Goldenen Plan Ost (GPO) gehören zu den Kernsportstätten:

- Sporthallen
- Sportplätze
- Hallenbäder
- Freibäder
- Tennisplätze
- Tennishallen

Für die Auslastungs- und Bedarfsermittlung wurden vor allem die Sporthallen hinsichtlich des Schul- und Vereinssports herangezogen (siehe S. 47/51).

Die weiterhin hohe Auslastung vieler Sporthallen ist auch darauf zurückzuführen, dass zunehmend auch andere Einrichtungen/Träger die Hallen nutzen:

- u. a. ESTA, IJN, Ev. Jugendhilfe, Stattwerke, AWO, Volksolidarität, Feuerwehr, Freizeitteams oder neue Sportarten

Auf eine Auslastungs-Neuberechnung der Sportplätze wurde verzichtet, da die Auslastung der ländlichen Sportplätze bis auf Rheinsberg und Gildenhall sehr gering ist.
Da, wo sich Korrekturen ergaben, wurden diese berücksichtigt.

5.1 Bestand von Sportanlagen im Landkreis OPR

Ein ausreichender Bestand an funktionsfähigen Sportstätten ist entscheidende Voraussetzung sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport.
Die Sportstätten im Landkreis werden im vorliegenden Sportentwicklungsplan daher schwerpunktmäßig analysiert.
Ein großer Teil der Sportstätten befindet sich in kommunaler Verantwortung.
Die Kommunen kommen für die Errichtung, die Erhaltung und den Betrieb auf und stellen die Einrichtungen den lokalen Sportvereinen zur Verfügung. Zu welchen Bedingungen das geschieht, ist in den meisten Orten per Satzung geregelt. Sportstätten, die von den Kommunen verpachtet werden, bedeuten oft ein erhebliches finanzielles Risiko und eine enorme Herausforderung für die Sportvereine (Verträge, Steuern, Versicherungen, Betriebskosten u. v. m.).
Die Kommunen messen dem Sport durchweg große Bedeutung bei.
Überall, wo es eine entsprechende Satzung gibt, heißt es darin fast gleichlautend: „Die Unterhaltung von Sportstätten ist eine bedeutsame kommunale Aufgabe.“

Vereinshäuser gehören nicht zu den Kernsportstätten, sind aber vor allem für den Wettkampfsport von großer Bedeutung.
Sanitärräume und Umkleidekabinen sind oft sanierungsbedürftig. Hier sollte zukünftig eine aktuelle Zustandsanalyse zum Sanierungsbedarf, analog der Sporthallen/Sportplätze, vorgenommen werden.

Eine Gesamtübersicht zu allen Sportstätten im Landkreis zeigt die nachfolgende aktualisierte Tabellenübersicht.

Sportstättenerhebung nach Kommunen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Sportstätten	Neustadt (Dosse)	Neuruppin	Wusterhausen	Lindow	Heiligengrabe	Fehrbellin	Kyritz	Temnitz	Wittstock	Rheinsberg	Gesamt 2000	Gesamt 2009	Gesamt 2018
Hallenbäder *	0	2	1	1	0	0	0	0	1	1	3	6	6
Freibäder	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	1
Sporthallen **	3	13	2	5	3	5	5	2	10	3	57	53	51
Sportplätze ***	9/4	11/6	6/1	7	6	6	4	7	6/5	1/1	104	81	63/17
Rundlaufbahnen ****	1	1/4	0/1	1	1/1	1	2/1	1	1/2	1 ~~2~~	25	15	10
Sportplatz- / Mehrzweckgebäude	6	5	3	1	3	6	2	3	8	2	50	39	39
Bootshäuser/Bootslager	0	6	1	1	0	0	2	0	0	4	17	14	14
Regatta-, Trainingsstrecken	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	3	3	3
Kegelsporteinrichtungen	4	5	1	1	1	1	1	0	3	1	15	18	18
Schießsporteinrichtungen	1	0	1	2	0	3	1	0	3	4	5	15	15
Reitplätze	6	1	3	1	2	1	1	0	4	0	18	15	19
Reithallen	4	1	1	0	0	1	0	0	1	1	6	6	9
Tennisfreianlagen *****	0	2	1	0	0	0	1	0	1	0	6	5	5
Tennishallen ******	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Radsportanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Golfplätze	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Sondersport- und Freizeitanlagen	2	8	2	2	0	0	2	1	4	1	20	21	22
Naturbäder	0	2	1	1	0	0	1	0	0	1	3	6	6
Gesamt	**41**	**71**	**25**	**23**	**17**	**24**	**24**	**14**	**49**	**21**	**336**	**300**	**309**

* von den 6 Hallenbädern im LK sind 5 in kommerzieller Trägerschaft

** unter den 51 Sporthallen im Landkreis sind 7 in kommerzieller Trägerschaft.
(davon 4 SPH Sport- und Bildungszentrum Lindow / 1 Sport Center Neuruppin / 1 Montessori Schule / 1 SPH Max-Schmeling-Halle Sewekow)

*** klassische Sportplätze/Freisportanlagen

**** klassische 400m Rundumlaufbahn / kleine Rundumlaufbahn

***** von den 5 Tennisfreianlagen im LK ist eine in kommerzieller Trägerschaft. (Sportcenter Neruppin)

****** die Tennishalle im LK ist in kommerzieller Trägerschaft (Sportcenter Neruppin)

5.2 Baulicher Zustand von Sportstätten

Die qualitative Bewertung der Sportstätten erfolgt über die Charakterisierung des Bauzustandes durch vier Stufen, die nachstehend beschrieben sind:

Stufe 1 = **Anlage in gebrauchsfähigen Zustand / gut erhalten**
d. h. die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Rahmen der Instandhaltung beseitigt werden können.

Stufe 2 = **Anlage mit deutlichen Mängeln / geringe Schäden**
d. h. die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfangreiche Renovierungsarbeiten (z. B. Sportböden, Gebäude, Sanitär, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.

Stufe 3 = **Anlage mit schwerwiegenden Mängeln**,
d. h. es bestehen Mängel in einem Umfang, der Bestand oder weitere Nutzung gefährdet. Die Grundkonstruktion ist in wesentlichen Teilen nicht mehr brauchbar, es fehlen notwendige Einrichtungen, wie Umkleide- und Sanitäreinrichtungen, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung. Eine umfassende Sanierung für den Bestandserhalt ist unerlässlich.

Stufe 4 = **Anlage unbrauchbar,**
d. h. eine Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel schon aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich.

5.2.1 Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse

Die Tabellen 4-5/Seite 92-103 **„**Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse von Sporthallen und Sportplätzen“ zeigen den Bauzustand der kommunalen Sportstätten im LK OPR als Gesamtübersicht. Der Bewertungsmaßstab bezieht sich dabei auf den Bauzustand des Gesamtgebäudes bzw. der Sportanlage.
Grundlage hierfür waren die Erfassungsbögen, die weitere detaillierte Aussagen zur Sportstätte enthalten und von den entsprechenden Kommunen und Sportvereinen zugearbeitet wurden.

Von den 51 Sporthallen im LK OPR (7 kommerzielle) haben

- 24 Bauzustandsstufe 1 (davon 2 mit der Bauzustandsstufe 1-2)
- 21 Bauzustandsstufe 2 (davon 2 mit der Bauzustandsstufe 2-3)
- 6 Bauzustandsstufe 3 (davon 1 Bauzustandsstufe 3-4 / SPH Freyenstein)

Von den 80 Sportplätzen (63 klassisch**/**17 Freisportanlagen) **im LK OPR (4 kommerzielle) haben**

- 35 Bauzustandsstufe 1
- 42 Bauzustandsstufe 2 (davon 6 mit der Bauzustandsstufe 2-3
- 3 Bauzustandsstufe 3

5.3 Nutzung und Auslastung von Sportstätten

Schulen und Vereine sind die Hauptnutzergruppen der Sporthallen und Sportplätze, wobei der Schulsport bei der Belegung generell Priorität hat. Nicht vom Schulsport belegte Zeiten, vor allem am späten Nachmittag oder Abend, werden fast ausschließlich an Vereine und zunehmend auch an soziale Einrichtungen sowie Freizeitsportler/innen vergeben.
Bei der Sporthallenbelegung sind **Nutzungsintensivierung** und **Belegungsoptimierung** der vorhandenen Kapazitäten eine wichtige und zentrale Aufgabe, da viele Hallen hinsichtlich ihrer Auslastung keine Pufferzeiten aufweisen.
Kleine Turnhallen, die sich nur für bestimmte Sportarten eignen, weisen Auslastungsdefizite auf.

5.3.1 Nutzungszeiten nach Nutzergruppen

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Gemeinde Fehrbellin						
Rhinhalle "J.-H.-Bolte GS"	35	33,5	68,5	71	2,5	**100**
OS "Schule am Rhin"	40	23,5	63,5	71	7,5	**89**
GS Wustrau	37,5	24	61,5	72,5	11	**84**
Königshorst (kleiner Sportraum)	KITA 2	5	7	70	63	**10**
Protzen	KITA 4	23,5	27,5	70	42,5	**39**
Gemeinde Heiligengrabe						
GS Heiligengrabe	37,5	17,5	55	71	16	**77**
GS Blumenthal	37,5	6	43,5	72,5	29	**60**
Grabow / Halle am Sportplatz	0	23	23	70	47	**33**
Königsberg verkauft 30.11.2011	Keine regelmäßige Nutzung / Freizeitsport od. Kulturveranstaltungen					
Stadt Kyritz						
Blauer Anker	KITA 4	20	24	71	47	**33**
Goethe Grundschule	37,25	16,5	54	71	17	**76**
C.-Diercke-Schule /Profilschule	35	15	50	71	21	**70**
Gymnasium Friedr. Ludwig Jahn Sport- u. Kulturzentrum	40,75	27	67,75	71	3,25	**96**
Lindenschule / FL	38,75	17	55,75	71	15,25	**79**
GemeindeWusterhausen						
GS "A.-Lindgren" Schulstraße	37,5	12	49,5	72	22	**69**
Dossehalle	37,5	27	64,5	70	5,5	**92**
Amt Lindow						
Grundschule Lindow	28	24,5	52,5	72,5	20	**72**
Sport- und Gemeindezentrum Herzberg	Keine regelmäßige Nutzung / Veranstaltungen, / KITA					

Nutzbare Std./Woche errechnen sich aus dem Schulbeginn bis 22.00 Uhr. Bsp: 8.00-22.00 Uhr = 14 Std./Tag = 70 Std./ Woche)

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Stadt Neuruppin						
OS Alexander-Puschkin	40	21	61	70	9	**87**
Karl-Liebknecht-GS	36	37	73	70	0	**>100**
Wilhelm-Genz-GS	37,5	28	65,5	70	4,5	**93**
GS Gildenhall	37,5	43	80,5	72,5	0	**>100**
GS am Weinberg Alt Ruppin	33,5	25	58,5	72,5	19	**81**
Fontane-OS	43	34	77	70	0	**>100**
Karl-Friedrich-Schinkel-Gym.	45	29	74	70	0	**>100**
Rosa-Luxenburg-GS	42,5	29	71,5	72,5	1	**98**
Oberstufenzentrum OSZ	42	26	68	70	2	**97**
"Schule am Kastaniensteg" FG	35	18	53	70	17	**75**
"Pestalozzi" Schule FL	35	26,5	61,5	70	8,5	**87**
Amt Neustadt						
GS an der Lindenstr. Neustadt Gesamtschule Neustadt	43	32	75	72,5	0	**> 100**
GS Breddin	37,5	17	54,5	70	15,5	**77**
Dreetz *(keine Schule)*	KITA 2	7	9	70	61	**12**
Lohm *(keine Schule)*	Gemeindenutzung, Veranstaltungen, FFW, 2 Std. Tischtennis					
Stadt Rheinsberg						
Heinrich-Rau-Oberschule	36	30	66	71	5	**93**
Allende Grundschule	38,5	30,5	69	71	2	**97**
GS Flecken Zechlin	34	20	54	70	16	**77**
Amt Temnitz						
GS Walsleben	35	17,5	52,5	72,5	20	**71**
GS Wildberg	37,5	15,5	53	72,5	19,5	**73**
Stadt Wittstock						
Wittstocker Stadthalle	41,5	26,5	68	72,5	4,5	**93**
Waldring SPH	36	33,5	69,5	70	0,5	**100**
Dr.-Wilhelm-Polthier SPH	42	37	79	72,5	0	> **100**
Gymnasium Wittstock	40	16	56	72,5	16,5	**77**
Sporthalle "Rote Mühle" *	10	43	53	72,5	19,5	**73**
Allgemeine Förderschule FL	40	14	54	72,5	18,5	**74**
SPH Dossow	KITA 2	16	18	71	53	**25**
Freyenstein (MTV Freyenstein)	KITA 2	13	15	71	56	**21**
Berlinchen	"Das Dorf" e.V. übernommen für Freizeitsport od. Kulturveranstaltungen					

Die Übersicht zu den Nutzungszeiten nach Nutzergruppen lässt deutlich erkennen, dass die großen Sporthallen, bei fast 100 %, eine sehr gute Auslastung haben.
>100% bedeutet Hallennutzung zu Trainingszwecken und Wettkampfbetrieb auch am Wochenende!
*Sporthalle „Rote Mühle“ wird für den Schulsport kaum genutzt / Reserve für die Stadthalle, wird von 14:40-22:00 Uhr durch Vereinssport voll ausgelastet, einschl. Wochenende.

Vor allem Neuruppin, Fehrbellin, Rheinsberg, Neustadt und Wittstock lassen zusätzlichen Bedarf erkennen.

Eine Halle die mit über 90 % ausgelastet ist, hat eigentlich keine freien Kapazitäten mehr.

Beispiel: Bei einer Auslastung von 93 % fallen über die Woche verteilt 5 Freistunden an. (1h / Tag)
Trotz Belegungsoptimierung ist es nicht immer möglich, dass die einzelnen Nutzergruppen, die in der Regel alle 1-2 Std. wechseln, zum Bsp. von 16:00 – 22:00 Uhr, nahtlos die Halle belegen.

Die Sportplatzbelegung im Landkreis OPR nach Nutzungszeiten und Nutzergruppen zeigt die nachfolgende Tabelle.

Im Gegensatz zu den Sporthallen besteht hier, bis auf wenige Ausnahmen, kein zusätzlicher Nutzungs-Bedarf

5.3.2 Nutzungszeiten nach Nutzergruppen

Sportplätze	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Amt Neustadt (Dosse)						
Schule / Stadion	43	7,9	50,9	60	9,1	**84,8**
Zernitz	0	2,7	2,7	60	57,3	**4,5**
Stüdenitz	0	6	6	60	54	**10**
Breddin	37,5	6,7	44,2	60	15,8	**73,7**
Dreetz Waldstadion	0	6	6	60	54	**10**
Sieversdorf	0	21	21	60	39	**35**
Amt Temnitz						
Darritz	0	12	8	60	52	**13,3**
Dabergotz	0	5	5	60	55	**8,3**
Rägelin	0	4.	4	60	56	**6**
Walsleben	35	10	45	60	15	**75**
Wildberg	37,5	5,3	42,8	60	17,2	**71,3**
Amt Lindow						
Lindow (Neu)	28	13	41	60	19	**68,3**
Herzberg	0	4	4	60	56	**6,7**
Stadt Rheinsberg						
H.-Haack-Stadion	41,5	20	61,5	60	**0**	**100**
Flecken Zechlin	34	0	34	60	**26**	**56,7**
Stadt Kyritz						
Gymnasium Friedr. Ludwig Jahn (incl. Nutzung durch Diercke-Schule)	40,75	13,5	54,25	60	5,75	**90,4**
Goethe-Schule	37,25	0	37,25	60	22,75	**62,1**
Drewen	0	o.A.	0	60	60	**o.A.**
Linden-Schule FL	38,75	geschl. Bereich	38,75	60	21,25	**64**
Die Lindenschule besitzt seit 2011 einen eigenen Sportplatz mit LA-Anlage und Volleyballfeld						

Sportplätze	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Stadt Wittstock						
Stadthalle	40	0	40	60	20	**66,7**
Allgemeine Förderschule	40	0	40	60	20	**66,7**
Dr.-Wilhelm-Polthier OS	42	0	42	60	18	**70,0**
Stadion des Friedens	33	12	45	60	15	**75**
Am Sudrowshof	0	4	4	60	56	**6,7**
Dossow	**0**	7,5	7,5	60	52,5	**12**
Freyenstein	0	10	10	60	50	**16**
Stadt Neuruppin						
Außensportanlage OSZ *	40	o.A.	40	60	20	**66,7**
Volkparkstadion		42	42	60	18	**70**
Fontane OS*	43	o.A.	43	60	17	**71,7**
Schinkel Gymnasium *	45	15	60	60	0	**100**
K.-Liebknecht Schule *	36	4	40	60	24	**66**
OS Alexander-Puschkin *	40	o.A.	40	60	20	**66,7**
Alt Ruppin Schule *	33,5	o.A.	33,5	60	26,5	**55,8**
Alt Ruppin Waldstadion	0	8,3	8,3	60	51,7	**14**
GS Gildenhall	37,5	33	70,5	60	0	**>100**
Gühlen - Glienicke	0	4	4	60	56	**6**
W.-Gentz Schule	40	o.A	40	60	20	**66,7**
R.-Luxemburg Schule besitzt keinen Sportplatz (100 m, Weitsprung- und Kugelstoßanlage nur Provisorium)						
die Pestalozzi Schule nutzt für den Schulsport den Platz der Puschkin Schule						
* Für die Bevölkerung zugänglich, am OSZ für Fußballvereine ungünstiger Belag						
Gemeinde Wusterhausen						
A. Lindgren Schule	37,5	0	37,5	60	22,5	**62,5**
Seestadion	0	11	11	60	49	**18,3**
Schönberg	0	12	12	60	48	**20**
Läsikow	0	6,5	6,5	60	53,5	**10,8**
Gemeinde Heiligengrabe						
GS Heiligengrabe	37,5	12	49,5	60	10,5	**82,5**
GS Blumenthal	37,5	0	37,5	60	22,5	**62,5**
Maulbeerwalde	0	8	8	60	52	**13,3**
Zaatzke	0	7	7	60	53	**11,7**
Grabow	0	9	9	60	51	**15**
Gemeinde Fehrbellin						
"Oldrich Novak" (SV 90)	40	23	63	60	0	**>100**
Karwesee	0	6	6	60	54	**10**
Protzen	0	3	3	60	57	**5**
Langen Jahnsportplatz	0	8	8	60	52	**13,3**
Linum	0	8	8	60	52	**13,3**
Wustrau "Frank Jenske"	37,5	24	61,5	60	0	**>100**

Ein Sportplatz könnte bei Beleuchtung 12h / Tag genutzt werden 8.00 - 20.00 = 60 h / Woche).

6. Sportstättenbedarf

Bei der Erfassung, Auslastung und der Bedarfsermittlung von Sporthallen und Sportplätzen im Landkreis waren vor allem die Sportstrukturen, wie Schulsport und Vereinssport neben den Bevölkerungszahlen bzw. dem Organisationsgrad zu berücksichtigen.

6.1 Bedarfsberechnung nach Schulsport

Berechnungsgrundlage für den Bedarf an Schulsporthallen und Schulsportplätzen ist der Klassenbestand, die Anzahl der Sportstunden lt. Stundentafel und die Anzahl der Wochenstunden in denen eine Sporthalle oder Sportplatz für den Schulsport nutzbar ist. Grundlage hierfür war die Schulentwicklungsplanung 2017 bis 2022 des Landkreises OPR.
Diese Angaben sind im Anhang unter Tabelle 8 und 9 “Bedarf an Sporthallen/ Sportplätzen für den Schulsport“ detailliert aufgenommen und verarbeitet.
(Seite 109-115)

Die nachfolgende Übersicht gibt einen groben Überblick über die Anzahl vorhandener und benötigter Hallenteile, sowie der Freisportflächen für den Schulsport, zusammengefasst je Gemeinde.

Bestand/Bedarf von Hallenteilen für den Schulsport

	Hallenteile Bestand	Hallenteile Bedarf 2016/17	Hallenteile Bedarf 2021/22
Gemeinde Fehrbellin	4,5	2,3	2,3
Gemeinde Heiligengrabe	1,0	1,0	1,1
Stadt Kyritz	6,3	4,7	4,1
Amt Lindow	1,3	0,7	0,7
Stadt Neuruppin	14,9	17,4	18,0
Amt Neustadt	3,0	3,9	3,9
Stadt Rheinsberg	3,6	2,6	2,6
Amt Temnitz	1,2	1,2	1,2
Stadt Wittstock	9,6	5,4	5,2
Gemeinde Wusterhausen	3,3	1,0	1,0

Bestand/Bedarf Freisportanlagen für Schulsport

	Kleinspielfelder (KLSpF) Bestand	KLSpF Bedarf 2016/17	KLSpF Bedarf 2021/22
Gemeinde Fehrbellin	19,0	2,3	2,3
Gemeinde Heiligengrabe	16,2	1,0	1,1
Stadt Kyritz	12,7	4,7	4,1
Amt Lindow	5,6	0,8	0,8
Stadt Neuruppin	40,6	10,7	11,6
Amt Neustadt	40,4	3,9	3,9
Stadt Rheinsberg	7,9	2,6	2,6
Amt Temnitz	15,6	1,2	1,2
Stadt Wittstock	34,3	5,4	5,2
Gemeinde Wusterhausen	2,3	1,0	1,0

6.2 Bedarfsberechnung nach sportartspezifischen Normwerten Vereinssport

Bei der Bedarfsberechnung nach sportartspezifischen Normwerten wird vom tatsächlichen örtlichen Sportgeschehen ausgegangen.

Es erfolgt eine Analyse der faktischen Nutzung der Sportstätten, aufgeschlüsselt nach

- Sportarten,
- Anzahl der Sporttreibenden,
- Dauer der Nutzung und
- Größe der Sporthalle bzw. Sportfreiflächen

Normwerte, die vom Bundesinstitut für Sportwissenschaften Köln festgelegt wurden, geben für jede Sportart die Anzahl der Sporttreibenden pro Flächeneinheit an, bis zu der aus sportfachlicher Sicht eine noch „vernünftige“ Ausübung der Sportart möglich ist.
Ein zusätzlicher Bedarf an Hallen- sowie Platzfläche ist erforderlich, wenn die Anzahl der Sporttreibenden deutlich größer ist (mehr als ca. 30 %) als der Normwert für die jeweilige Sportart.

Hallenbedarf

Die Berechnungen zum Hallenbedarf nach unterschiedlichen Sportarten sind sehr aufwändig und lassen sich für einen längeren Zeitraum schwer berechnen, da Belegungspläne jährlich neu aktualisiert werden. In der Tabelle 10 wurden daher nur Veränderungen berücksichtig wie neue, hinzugekommene freie Träger/Organisationen, Gesundheitssport/REHA, Freizeitsport oder neue Sportarten. Die Hallenauslastung ist nach wie vor hoch und mit steigender Tendenz.

Es ist erkennbar, dass ein Großteil des zusätzlichen Bedarfs an Hallennutzungsstunden von der Sportart Fußball gebildet wird, die jedoch überwiegend im Freien ausgeübt werden soll. Der Fehlbedarf im Fußball bezieht sich somit nur auf die Wintermonate (Nov.-Febr.)

Sportplatzbedarf

Ein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden besteht weiterhin in Neuruppin und Rheinsberg. Auch wenn der SV Union seine Platzanlage in Gildenhall optimal nutzt, ist wegen der zahlreichen Mannschaften weiterhin Platzbedarf erkennbar.

Darüber hinaus haben sich neue Sportarten in Neuruppin etabliert, die zusätzlichen Platzbedarf beanspruchen.

- Floorball (Hockey)
- Slackline (Balanceertüchtigung ähnlich dem Seiltanz)
- Flagfootball (Kinderfootball)
- Jugger

Für alle anderen Kommunen im Landkreis besteht hinsichtlich ihrer Sportvereine kein zusätzlicher Platzbedarf. Die Auslastung der ländlichen Sportplätze ist sehr gering.

6.3 Bedarfsberechnung nach Richtlinie „Goldener Plan Ost“ (GPO)

Die vom „GPO“ vorgegebenen Orientierungswerte sind in Abhängigkeit von Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl festgelegt worden.
Sie sind nur grobe Richtwerte für die Flächennutzungsplanung.

Die Bilanz von Bestand und Bedarf führt zur Bestimmung von Defiziten oder Überhängen in der Sportstättenversorgung.

Die Tabelle 13 (siehe Seite 144) zeigt für die einzelnen Kommunen den „Bestand und rechnerischen Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach GPO“ (Sporthallen, Sportplätze, Hallenbäder, Freibäder, Tennisplätze, Tennishallen).

7. Bilanzierung von Bestand und Bedarf

7.1 Bilanzierung Schulsport

Die Hallenkapazitäten für den Schulsport im Landkreis OPR sind lt. Tabelle 8 (Seite 109) für einige Schulen nicht bzw. nur theoretisch ausreichend.

Angespannt ist die Hallensituation nach wie vor in der Stadt Neuruppin aber auch an der Goethe GS in Kyritz, wo der Hallenbedarf drei Mal höher ist.
Nachfolgende Schulen haben Fehlbedarf:

	Fehlbedarf:
• Goethe-GS Kyritz	1,1 HT (>405 m²)
• C.-Dierke OS Kyritz	0,3 HT
• Prinz-von-Homburg-Schule Neustadt (Dosse)	0,9 HT
• OS „Alexander Puschkin“	0,6 HT
• Karl-Liebknecht-GS	0,4 HT
• Rosa-Luxenburg-GS	0,2 HT
• K.-F.-Schinkel-Gymnasium	0,5 HT
• Pestalozzi Schule	0,5 HT
• Montessori GS	0,4 HT
• OSZ	1,3 HT

Der Sportunterricht, vor allem an der Goethe-GS Kyritz und in Neuruppin, findet somit unter erschwerten Bedingungen statt.

Für 7 Neuruppiner Schulen reichen die vorhandenen Hallenteile für den Schulsport nicht aus. Das Gesamtdefizit ist jedoch von 7 auf 3,9 Hallenteile gesunken.

Für den Sportunterricht einer Klasse wird eine Halleneinheit benötigt, die zumindest annäherungsweise der Normgröße von 15 m x 27 m (405 m²) entsprechen soll.
Viele Schulsporthallen im Landkreis sind jedoch kleiner und entsprechen nicht diesem Normwert.
Im Widerspruch dazu steht die Tatsache, dass die Sporthallen vor allem bei mehrzügigen Jahrgangsstufen oft zeitgleich von mehreren Klassen genutzt werden.
So kommt es nicht selten vor, dass 50-70 Schüler/innen gemeinsam Sportunterricht in einer Halle haben. Für fast alle Neuruppiner Schulen und die Prinz-von-Homburg-Schule trifft dies zu, auch begründet durch das Defizit an Hallenteilen.

Weiterhin weist der Klassenbestand, der für die Hallenkapazitätsermittlung im Schulsport u. a. herangezogen wird, nicht auf die jeweilige Klassenstärke hin. Die Schülerzahlen je Klasse schwanken von 18 bis 28 Schülern.
Die Klassenstärke ist jedoch von entscheidender Bedeutung hinsichtlich der Qualität des Sportunterrichts und der Betrachtungsweise, ob die Halle von 25 Kindern oder mehr als 50 Kindern gleichzeitig genutzt wird.

An den Wittstocker Schulen, der Rheinsberger Heinrich-Rau OS und Allende GS sind die vorhandenen Hallenteile für den Schulsport ausreichend.
In Rheinsberg teilen sich oft beide Schulen die neue 2-Felderhalle gleichzeitig (bis zu 80 Kinder auf 24 x 44 m). Hier sind Absprachen zwischen beiden Schulen weiterhin erforderlich.

Ein qualitativ geforderter Sportunterricht kann dann trotz Normgröße nicht immer in der Halle gewährleistet werden.

Daher sollte bereits bei der Stundenplanung auf die Qualität des Sportunterrichtes Einfluss genommen und nach Möglichkeit vermieden werden, dass 60 Schüler oder mehr gleichzeitig in einer Halle Sport treiben. Hierbei könnte man ggf. Sporthalle und Freianlage gleichzeitig nutzen, z. B. getrennt nach Mädchen und Jungen.

Freisportanlagen für den Schulsport

In den letzten Jahren sind einige moderne Freisportanlagen im Landkreis entstanden.
Viele alte Sportplätze verfügen kaum noch über ordnungsgemäße Leichtathletikanlagen. Sie haben sich oft zu reinen Fußballplätzen entwickelt. Die Anforderungen hinsichtlich einer Leichtathletikanlage für den Schulsport beschränken sich lt. Ministerium (MBJS) auf eine 60 m Bahn, Weitsprung- und Kugelstoßanlage.
Auf der alten Sportanlage des Hermann-Haack-Stadions in Rheinsberg wurden 2012 die Kugelstoß- und Weitsprunganlage erneuert. Eine Rasensanierung des Hauptplatzes wurde 2017 durchgeführt. Die Leichtathletikanlage ist pflegebedürftig**,** da Laufbahn und LA-Anlage regelmäßig verkrauten. Der ansässige Sportverein Blau-Weiß Rheinsberg benötigt Unterstützung bei der ihm übertragenden Pflege der Sportstätte.
Umso wichtiger sind die modernen Schulsport- und Freizeitsportstätten mit
den integrierten Leichtathletikanlagen, wie z. B. an der Oberschule „Alexander Puschkin“, der Fontane-Oberschule in Neuruppin oder an der Goethe-GS in Kyritz.

Bis auf die Rosa-Luxemburg Grundschule und die in freier Trägerschaft befindliche Montessori GS in Neuruppin, sowie die Diesterweg Grundschule in Wittstock können alle anderen Schulen im Landkreis OPR Freisportanlagen für ihren Schulsport nutzen.
Die Diesterweg Grundschule muss einen Fußweg zurücklegen, um die 1 km entfernten Freisportanlagen des Gymnasiums oder der Polthier Schule Wittstock nutzen zu können.

Mit der Sanierung der Sportanlage des Hans-Beimler Stadions in Neustadt 2018/19 verfügt der Schul- und Vereinssport über hervorragende Bedingungen.

7.2 Bilanzierung Vereinssport

Sporthallen

Die hohe Auslastung der Sporthallen und der zusätzliche Bedarf an Wochenstunden in der Halle beziehen sich vorrangig auf die Wintermonate (Fußball, Leichtathletik). Das gilt auch für die Sportarten, die ganzjährig auf die Hallen angewiesen sind (Handball, Volleyball, Radball, Tischtennis, Gymnastik oder Kampfsport).
Aus finanziellen Gründen nutzen darüber hinaus nur wenige Sportvereine kommerzielle Anbieter wie z. B. das Sportcenter in Neuruppin, um ihren Bedarf für den Trainings- und Wettkampfbetrieb zu decken (z. B. Handballer).

Darüber hinaus nutzen nicht nur Sportvereine die Hallen, sondern auch vermehrt soziale Einrichtungen wie Schulz-Henke-Heime, Outlaw, ESTA, Stattwerke, IJN, Feuerwehr, Wasserwacht oder Sportgruppen die sich der Gesundheitsprävention widmen wie Yoga oder Senioren-Gymnastik.

Sportplätze

Ein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden besteht nach wie vor in Neuruppin und minimal in Rheinsberg.

Der Bedarf für den Neubau eines Kunstrasenplatzes (Großfeld) im Raum Neuruppin ist durchaus gegeben und wünschenswert. Vor allem in der Sommerpause sind viele Sportplätze für die Rasensanierung gesperrt. Auch in den Wintermonaten sind viele Plätze nicht bespielbar. Händeringend suchen die Fußballvereine im Landkreis für Trainingszwecke oder Testspiele bespielbare Plätze.

Der **einzige Kunstrasenplatz in der Sportschule Lindow** ist dann unter den Vereinen gefragt und ausgebucht.

Obwohl in den letzten Jahren jede noch so kleine Fläche auf der Sportanlage in Gildenhall (Neuruppin) zu Trainingszwecken bzw. Spielflächen im Nachwuchsbereich umgestaltet wurde, sind Engpässe weiterhin vorhanden**.** Mit dem Kunstrasenplatz und den Kleinspielfeldern haben sich die Trainings- und Wettkampfbedingungen wesentlich verbessert.
Dennoch stößt der Spielbetrieb am Wochenende an seine Grenzen, u. a. auch wegen der fehlenden Umkleideräume. Beim SV Union sind 11 Mannschaften (6 im Nachwuchsbereich) im Spielbetrieb.
Die GS Gildenhall nutzt darüber hinaus den Sportplatz für den Schulsport, jedoch ohne Leichtathletikanlage. Die Weitsprunggrube ist nur ein Provisorium.
Die Auslastung der Sportanlage liegt in der Woche und am Wochenende bei über 100 %.
Das **Volksparkstadion** in der Alt Ruppiner Allee, in der Bewirtschaftung des Märkischen Sportvereins (MSV 1998 e.V.) verfügt über 6 bespielbare Plätze, einen Hauptplatz (HP), 3 Nebenplätze (NP) und 2 weitere Trainingsplätze.
Auf der Anlage trainiert der MSV mit 14 Mannschaften, darunter 10 im Nachwuchsbereich. Die Auslastung liegt bei ca. 70 %.
Zusätzlicher Platzbedarf besteht nicht, jedoch der Wunsch nach einem Kunstrasenplatz.
Der Schulsportplatz der GS „Karl-Liebknecht“ im Neubaugebiet der Stadt Neuruppin sollte aufgrund des angespannten Platzbedarfs weiter für den Vereinssport zugänglich sein/genutzt werden.

Das **Hermann-Haack-Stadion** in Rheinsberg hat einen Haupt- und einen kleinen Nebenplatz (Bolzplatzqualität). Die Leichtathletikanlage (Laufbahn) und der Nebenplatz sind sanierungsbedürftig.
Laut Tabelle 7 (siehe Seite 107) hat der Sportplatz mit dem Schulsport zweier Schulen und dem Rheinsberger Fußballverein FSV Blau-Weiß 90 (8 Mannschaften) eine hohe Auslastung und zusätzlichen Bedarf an Platznutzungsstunden.

Für alle anderen Kommunen im Landkreis besteht hinsichtlich ihrer Sportvereine kein zusätzlicher Platzbedarf. Die Auslastung der ländlichen Sportplätze ist sehr gering.

7.3 Bilanzierung Goldener Plan Ost (GPO)

Die Bilanz von Bestand und Bedarf führt zur Bestimmung von Defiziten oder Überhängen in der Sportstättenversorgung. Die vom „GPO“ vorgegebenen Orientierungswerte sind nur in Abhängigkeit von Siedlungsstruktur und Einwohnerzahl festgelegt worden.

Das tatsächliche örtliche Sportgeschehen bleibt dabei unberücksichtigt.
Auf Grund dessen wurden keine neuen Berechnungen nach GPO im aktuellen SpEP vorgenommen. Die Auslastung der Sporthallen ist nach wie vor hoch.

Im nachfolgenden Gliederungspunkt 8. ist daher oft ein Widerspruch zwischen

8. b) „nach Sportartspezifischen Normwerten (Vereinssport)“ und
8. c) „nach GPO“ ersichtlich.

Beispiele:

<u>Stadt Wittstock</u>
Lt. GPO ist der Bestand an Sporthallen ausreichend,
dennoch besteht nach wie vor ein zusätzlicher Bedarf an Hallennutzungszeiten, da die großen Sporthallen bis zu 100 % ausgelastet sind.

Im <u>Amt Lindow</u> ist eine umgekehrte Situation erkennbar.
Hier besteht lt. GPO ein Fehlbestand von 55,6 %, obwohl die Sporthalle nur zu 72 % ausgelastet ist.

Im <u>Amt Temnitz</u> ist der Vergleich noch drastischer.
Hier besteht lt. GPO ein Fehlbestand von 67,2 %, obwohl die Hallen nur zu 71 % bzw. 73 % ausgelastet sind.

Daher sollten die Ermittlungen nach GPO immer im Zusammenhang mit dem tatsächlichen Sportgeschehen (Vereinssport) betrachtet werden.

8. Bedarfssituation der Städte, Ämter und Gemeinden

a) nach Schulsport

b) nach Sportartspezifischen Normwerten (Vereinssport)

c) nach GPO

8.1 Stadt Wittstock/Dosse

Sporthallen

a) Bestand an Sporthallen für den Schulsport ausreichend.

Die überwiegend kleinen Sporthallen führen jedoch zu überfüllten Hallen beim Schulsport, vor allem dann, wenn Klassen zusammengelegt werden. Das trifft aber auch auf große genutzte Hallen zu (Waldring-GS, Polthier-OS). Die Diesterweg GS hat keine eigene Halle. Die nächst gelegenen Hallen (Stadthalle/Polthierhalle) liegen ca. 1 km Fußweg entfernt. Die Stadthalle ist zudem gelegentlich durch Veranstaltungen belegt und kann nicht immer für den Schulsport genutzt werden.

b) Die hohe Auslastung der Sporthallen lässt weiterhin zusätzlichen Bedarf für den Vereinssport erkennen. Da die Hallenbelegung jährlich aktualisiert wird, variieren auch die Sportarten. Der zusätzliche Bedarf gilt vor allem für die Wintermonate.

c) Lt. GPO ist der Bestand an Sporthallen in Wittstock ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

a) Kleine Sportgeräte für die Stadthalle, da diese auch von der Diesterweg-GSgenutzt wird (Wunsch der Schule: u. a. kleiner Springbock, Federsprungbrett) Für die Sporthallen mit Bauzustandsstufen 2-3 wird eine Sanierung empfohlen.

b) Sanierung der Sporthalle Freyenstein ist weiter erforderlich (Bauzustand 3-4) einschließlich neuer Sportgeräte (vom Sportverein gewünscht). Der zusätzliche Bedarf an Trainingsstunden resultiert aus großen Trainingsstärken für bestimmte Sportarten wie Tischtennis, Gymnastik oder Judo. Die kleinen Sporthallen „Rote Mühle“, „Gymnasium“ und „Förderschule“ können nur von wenigen Sportarten genutzt werden und sind trotzdem gut bis sehr gut ausgelastet. Die großen Hallen sind mit 93 - 100% voll ausgelastet.

c) Lt. GPO ist der Bestand an Sporthallen ausreichend, die sehr hohe Auslastung lässt jedoch Fehlbedarf erkennen. Der Bedarf an einem Sporthallen-Neubau (2-Felderhalle) wäre hier durchaus gegeben.

Sportplätze

a) Bestand an Sportplatzflächen für den Schulsport ausreichend. Die Diesterweg GS hat jedoch keinen eigenen Sportplatz.

b) Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden

c) Lt. GPO hat Wittstock einen minimalen Fehlbestand

Handlungsempfehlungen:: Für die Sportplätze mit Bauzustandsstufe 2- / 2-3 wird eine Sanierung empfohlen.

8.2 Stadt Kyritz

Sporthallen

a) Bestand an Sporthallen für den Schulsport ausreichend.

   Dennoch ist die Situation an der Goethe-GS in Kyritz weiterhin brisant und schwierig, auch bis zum Prognosejahr 2021/22 (siehe Tab 8 Stadtverwaltung Kyritz). Hier werden 1,7 Hallenteile benötigt, 0,6 sind aber nur vorhanden. Dennoch ist die Gesamtkapazität für die Stadt Kyritz auf Grund freier Kapazitäten im Sport- und Kulturzentrum/Gymnasium Friedrich Ludwig Jahn ausreichend. Auf Grund der Entfernung kann die Goethe-GS die Turnhalle des Gymnasiums jedoch nicht nutzen. Auch für die C.-Diercke-Schule ist die Hallensituation angespannt. Vorhandene Hallenteile: 0,6 / benötigte Hallenteile: 0,9. Hier muss an die Schulen appelliert werden, die Klassen zu teilen, bzw. den Sportunterricht gleichzeitig in der Halle als auch im Freien durchzuführen.

b) Es besteht weiterhin Bedarf an Trainingsstunden für den Vereinssport

c) Lt. GPO hat Kyritz ohne die Ammerländer Sporthalle einen Fehlbestand von 417,25 m². Unter Einbeziehung der Ammerländer Sporthalle ist der Bedarf gedeckt.

<u>Handlungsempfehlungen:</u>

a) Die Goethe GS sollte trotz erschwerter Bedingungen bereits bei der Stundenplanung auf die Qualität des Sportunterrichtes Einfluss nehmen und nach Möglichkeit vermeiden, dass zu viele Schüler/innen gleichzeitig in einer Halle Sport treiben. ggf. SPH und Freianlage gleichzeitig nutzen, z. B. getrennt nach Mädchen und Jungen. Der Geräteraum der C.-Diercke-Schule ist nicht ausreichend für Großgeräte wie Stufenbarren, Kästen oder Hochsprungmatten.

b) Der zusätzliche Bedarf an Trainingsstunden resultiert aus der großen Trainingsstärke bestimmter Sportarten wie Gymnastik, Leichtathletik oder Tanzsport.

c) Der Fehlbestand lt. GPO und die gute Auslastung rechtfertigen den Erhalt der großen SPH in der Ammerländerstraße.

Sportplätze

a) Minimaler Fehlbestand an Sportplatzfläche für den Schulsport an der Goethe GS

b) Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden.

c) Lt. GPO ist der Bestand an Sportplätzen in Kyritz ausreichend.

<u>Handlungsempfehlungen::</u> Keine

Lobenswert ist die modernisierte Freizeit- und Sportanlage (mit LA-Anlage) an der Goethe-GS.

8.3 Stadt Neuruppin

Sporthallen

a) Nach wie vor besteht ein großer Fehlbestand an Sporthallen für den Schulsport (Tabelle 8)
Bedarf: 17,4 Bestand: 14,9 Hallenteile
Bedarf Prognosejahr 2021/22 => 18 Hallenteile.

- ⇨ überfüllte Sporthallen beim Schulsport (bis zu 70 Kinder), vor allem an großen Schulen wie Fontane-OS, K.-F. Schinkel-Gymnasium aber auch an den Ganztagsschulen GS „K.-Liebknecht“ oder R.-Luxenburg-GS
- ⇨ Sportförderunterricht an der GS „Karl-Liebknecht“ könnte die Situation weiter verschärfen

b) Fehlende Hallenkapazitäten wirken sich auch negativ auf den Vereinssport aus. Die Schließung der Rosenhalle hatte keine Auswirkungen auf den Schulsport, aber auf den Vereinssport. Radballer, Volleyballer freie Träger mussten auf andere Hallen verlegt werden. Trotz Nutzungsintensivierung und Belegungsoptimierung besteht zusätzlicher Bedarf für den Vereinssport, vor allem für neue Sportarten, Freizeitsport, Handball, Fußball, Football, Rudern oder Gymnastik. Alle Sporthallen sind zu fast 100 % ausgelastet. Der zusätzliche Bedarf gilt vor allem für die Wintermonate. Sportvereine nutzen zunehmend kommerzielle Sportanbieter.

c) Lt. GPO hat Neuruppin einen Fehlbestand von 13,8 %.
Unter Einbeziehung komm. Betreiber (Sportcenter) ist der Bestand ausreichend.

<u>Handlungsempfehlungen:</u>

a) Die Schulen sollten trotz Fehlbestand und erschwerter Bedingungen bereits bei der Stundenplanung auf die Qualität des Sportunterrichtes Einfluss nehmen und nach Möglichkeit vermeiden, dass 50-60 Schüler/innen gleichzeitig in einer Halle Sport treiben / ggf. Sporthalle und Freianlage gleichzeitig nutzen, z.B. getrennt nach Mädchen und Jungen.

Die Kommune sollte die angespannte Hallensituation der Schulen beim geplanten Schulzentrum berücksichtigen.

b) Da die Sporthallen bis 22:00 Uhr zu Trainings- und Wettkampfzwecken genutzt werden (auch an den Wochenenden), sind kaum Optimierungen möglich.

Dennoch sollten bei der Hallenvergabe die Sportvereine vorrangig berücksichtigt werden, die sich im Wettkampfbetrieb mit Nachwuchsmannschaften befinden.

Freizeitmannschaften sollten bei Engpässen kommerzielle Anbieter nutzen.

c) Die erheblichen Fehlbestände nach Schulsport, Vereinssport und nach GPO würden einen SPH-Neubau theoretisch rechtfertigen.

Der geplante Neubau der Sporthalle der W.-Genz-Schule (Bauzustand 3) ist begrüßenswert.

Sportplätze

a) Fehlbestand an der Rosa-Luxemburg GS.

b) Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden in Gildenhall (Auslastung > 100%).

c) Lt. GPO hat Neuruppin einen Fehlbestand von 31,1 %.

Handlungsempfehlungen:

a) Möglichkeiten ausloten, um den Schulsport an der Rosa-Luxemburg GS zu verbessern (fehlende LA-Anlage).
Die GS Gildenhall verfügt nicht über eine LA-Anlage (prov. Weitsprunggrube).
Der Sportplatz der GS „Karl-Liebknecht“ einschließlich LA-Anlage ist unzureichend (Bauzustand 2-3).

⇨ Die Kommune sollte den schlechten Bauzustand des Sportplatzes der GS „Karl-Liebknecht“ beim geplanten Schulzentrum der Fontane Oberschule berücksichtigen um fußläufig auch diese Sportstätte nutzen zu können.
⇨ Sanierung der LA-Anlage wünschenswert

An der GS Wilhelm Genz (Integrationsschule) gibt es durch den Sportplatz-Neubau keinen Fehlbedarf mehr.

b) Um den zusätzliche Platzbedarf für Neuruppin (31%), der sich vorrangig auf die Sportanlage in Gildenhall bezieht, entgegenwirken zu können, sollte auch der Sportplatz der GS „Karl-Liebknecht“ für den Vereinssport genutzt werden.

Dennoch ist der Bedarf für einen Kunstrasenplatz in Neuruppin vorhanden. Viele Sportvereine suchen in den Sommermonaten, wenn die Plätze zur Renaturierung gesperrt sind, aber auch in den Wintermonaten, nach Trainingsmöglichkeiten.

Der einzige Kunstrasenplatz (Großfeld) befindet sich an der Sportschule Lindow und wird auf Grund dessen von den Fußballvereinen stark frequentiert.

Ein Manko stellt der Sportplatz am OSZ da (kreiseigene Sportstätte), weil sein Kunststoffbelag für den Fußballsport verletzungsgefährdend ist und von Sportvereinen daher nicht genutzt wird. Er dient lediglich dem Schulsport am OSZ. Hier sollten hinsichtlich der ungenutzten Kapazitäten Lösungsvorschläge gesucht werden, auch hinsichtlich einer Erweiterung mit LA-Anlage, die dem Schulsport am OSZ fehlt.

8.4 Stadt Rheinsberg

Sporthallen

a) Bestand an Sporthallen für den Schulsport ausreichend. Dennoch wird die große Allende-SPH (44 x 24m) von zu vielen Schüler/innen gleichzeitig genutzt.Der kleine Multifunktionsraum (keine klassische SPH 15 x 8m) der Heinrich-Rau Schule lässt sich nicht optimal für den Schulsport nutzen. Die Sporthalle der GS Flecken Zechlin hat Sanierungsbedarf (Bauzustand 2-3).

b) Es besteht weiterhin zusätzlicher Bedarf an Hallennutzungszeiten (hohe Auslastung beider Sporthallen durch den Vereinssport). Auch der kleine Multifunktionsraum wird für Gymnastik, Karate, Tischtennis und Fußball genutzt.

c) Lt. GPO hat Rheinsberg einen Fehlbestand von 33,6 %.

<u>Handlungsempfehlungen:</u>

a) Beide Schulen sollten bereits bei der Stundenplanung auf die Qualität des Sportunterrichtes Einfluss nehmen und nach Möglichkeit vermeiden, dass 50-60 Schüler/innen gleichzeitig in einer Halle Sport treiben. Ggf. Sporthalle und Freianlage gleichzeitig nutzen, z. B. getrennt nach Mädchen und Jungen.

b) Der zusätzliche Bedarf resultiert aus den Trainingsstärken einiger Sportarten.

c) Der Fehlbestand lt. GPO sollte trotz der sehr guten Hallenauslastung nicht überbewertet werden, da Fußball mit dem größten zusätzlichen Bedarf, überwiegend im Freien stattfindet.

Sportplätze

a) Bestand an Sportplatzfläche für den Schulsport ausreichend. Schlechter Zustand der Leichtathletikanlage in Rheinsberg und Flecken Zechlin

b) Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden im Haack-Stadion (Auslastung > 100%).

c) Lt. GPO hat Rheinsberg einen Fehlbestand von 51,1 %.

<u>Handlungsempfehlungen:</u>

a) Die Sanierung der Leichtathletik-Anlagen ist weiterhin erforderlich.
Die Rundumlaufbahnen und LA-Anlagen in Rheinsberg und Flecken Zechlin sind verkrautet. Der Sportplatz der GS Flecken Zechlin, vor allem die LA-Anlage, ist dringend sanierungsbedürftig (150m Rundumlaufbahn, 60 m Laufbahn, Weitsprunggrube, Kugelstoßprovisorium).

b) Herrichtung des Nebenplatzes und Einbeziehung in den Trainingsbetrieb.
Unterstützung des Vereins (Blau-Weiß Rheinsberg) bei der Pflege des Stadions wünschenswert. Der Fußballplatz ist im guten Zustand.

c) Da sich der zusätzliche Platzbedarf nur auf eine Sportanlage und einen Sportverein bezieht, sollte der Fehlbestand lt. GPO von 51,1 % nicht überbewertet werden.

8.5 Amt Lindow

Sporthallen

a) Bestand an Sporthallen für den Schulsport ausreichend.
b) Es besteht ein zusätzlicher Bedarf in der Sportart Fußball
c) Lt. GPO hat Lindow einen Fehlbestand von 55,6 %.

Unter Einbeziehung komm. Betreiber (Sport- und Bildungszentrum) ist der Bestand ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

a) Keine, da Bestand an SPH ausreichend

b) Der zusätzliche Bedarf an Wochenstunden resultiert auf Grund der großen Trainingsstärke beim Fußball.
c) Der Fehlbestand sollte nicht überbewertet werden, da die Sporthalle in Lindow nur zu 72% ausgelastet ist.

Sportplätze

a) Bestand an Sportplatzfläche für den Schulsport ausreichend. Schlechter Zustand der Leichtathletikanlage (verkrautet). Bauzustand Schulsportplatz/LA-Anlage 2-3
b) Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden, weder in Herzberg noch in Lindow
c) Lt. GPO hat Lindow einen Fehlbestand von 17 %

Unter Einbeziehung komm. Betreiber (Sport- und Bildungszentrum) ist der Bestand darüber hinaus ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

a) Die Leichtathletikanlagen für den Schulsport den Anforderungen entsprechend in Stand setzen - wünschenswert.
b) Der Fehlbestand von 17% ist nicht relevant. Die Sportplätze verfügen nur über eine geringe Auslastung.

8.6 Amt Temnitz

Sporthallen

a) Es besteht ein minimaler Fehlbestand auf Grund der kleinen Sporthallen (GS Wildberg (11 mx 23 m) und GS Walsleben (10 m x19 m). Minimaler Fehlbestand ist für den Schulsport nicht optimal, aber ausreichend.

b) Vereinssport auf Grund der Größe nur eingeschränkt möglich, dennoch steigende Auslastung

c) Lt. GPO hat das Amt Temnitz einen Fehlbestand von 67,2 %. (SEP 2010/15)

Handlungsempfehlungen:

a) Die Sanierung des Sanitärbereichs (Toiletten) in der Sporthalle der GS Wildberg ist wünschenswert. Die Anzahl der Schüler/innen beim Sportunterricht sollte auf Grund der kleinen Hallen nicht größer als 25 sein.

b) keine

c) Der Fehlbestand lt. GPO sollte nicht überbewertet werden, da die Sporthallen in Walsleben und Wildberg nur bis zu 73 % ausgelastet sind.

Sportplätze

a) Die GS Wildberg hat keinen Schulsportplatz. Sie nutzen nur bei Doppelstunden den ortsansässigen Vereinssportplatz, dieser ist ca. 400 m entfernt. Die LA-Anlage auf dem Sportplatz ist sanierungsbedürftig (Bauzustand 3).

b) Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden.

c) Lt. GPO ist der Bestand an Sportplätzen im Amt Temnitz ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

Die Leichtathletikanlage für den Schulsport den Anforderungen entsprechend in Stand setzen - wünschenswert.

Wunsch der GS Wildberg: Eine LA-Anlage direkt an der Schule.

8.7 Amt Neustadt (Dosse)

Sporthallen

a) Bestand an Sporthallen für den Schulsport nicht ausreichend - auch für das Prognosejahr 2022 (auf Grund steigenden Schülerzahlen).

b) Es besteht weiterhin zusätzlicher Bedarf an Hallennutzungszeiten Hohe Auslastung der Sporthallen durch den Vereinssport Tischtennis, Fußball, Volleyball, Gymnastik, Sonstiges (Auslastung der Sporthalle Neustadt 100%).

c) Lt. GPO hat Neustadt (Dosse) einen Fehlbestand von 40,3 %.

Handlungsempfehlungen:

a) Die Schulen sollten schon bei der Stundenplanung auf die Qualität des Sportunterrichts Einfluss nehmen und nach Möglichkeit vermeiden, dass zu viele Schüler/innen gleichzeitig in einer Halle Sport treiben. Ggf. SPH und Freianlage gleichzeitig nutzen, z. B. getrennt nach Mädchen und Jungen. Sanierungsbedarf: Sporthalle Dreetz (siehe Tab. 4 Zustandsbeschreibung)Fußboden und Lineatur Sporthalle GS Breddin

b) Der zusätzliche Bedarf resultiert u. a. aus den Trainingsstärken einiger Sportarten. Nicht alle Nutzeranfragen können berücksichtigt werden, da die Neustädter Sporthalle wöchentlich bis 22:00 Uhr und auch an den Wochenenden für den Wettkampfbetrieb genutzt wird (kaum Handlungsspielraum).

c) Der Fehlbestand lt. GPO sowie der zusätzliche Bedarf an Hallennutzungsstunden bei 100% Auslastung würden einen Sporthallen-Neubau theoretisch rechtfertigen (keine Empfehlung).

Sportplätze

a) Fertigstellung Sanierung Sport- u. Freizeitkomplex Neustadt (Dosse) in 2018, Bau von Leichtathletikanlagen (400m-Tartan-Laufbahn, Weitsprunganlagen, Kugelstoßanlage, Beachvolleyballfeld, Kunstrasenplatz, Multifunktionsplatz eingezäunt nutzbar für Basketball, Handball, Tischtennis, Kleinfeldfußball) => hervorragende Bedingungen für den Schulsport Anlaufbahn der Weitsprunggrube GS Breddin Bauzustand (2-3)

b) Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden

c) Lt. GPO ist der Bestand an Sportplätzen in Neustadt (Dosse) ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

a.) Sanierung Anlaufbahn der Weitsprunggrube GS Breddin - wünschenswert

8.8 Gemeinde Fehrbellin

Sporthallen

a) Bestand an Sporthallen für den Schulsport ausreichend. Leicht angespannte Hallenkapazität für den Schulsport der OS „Schule am Rhin“ und der GS Wustrau auf Grund der kleinen Hallen.

b) Der zusätzliche Bedarf resultiert u. a. aus den Trainingsstärken einiger Sportarten. Nicht alle Nutzeranfragen können berücksichtigt werden für die große Rhinhalle (Auslastung 100%).

c) Lt. GPO hat Fehrbellin einen minimalen Fehlbestand von 7,4 %.

Handlungsempfehlungen:

a) keine

b) Da die Rhinhalle wöchentlich bis 22:00 Uhr und auch an den Wochenenden für den Wettkampfbetrieb genutzt wird, gibt es für zusätzlichen Vereinssport kaum Handlungsspielraum. Auch die kleinen Hallen haben mit mehr als 80% eine gute Auslastung.

c) Der zusätzliche Bedarf und die hohe Sporthallen-Auslastung lassen mehr als 7,4 % Fehlbedarf erkennen.

Sportplätze

a) Bestand an Sportplatzflächen für den Schulsport ausreichend. Leichtathletik Anlage in Wustrau unzureichend. Keine Laufbahn

b) Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden (trotz hoher Auslastung in Fehrbellin und Wustrau).

c) Lt. GPO ist der Bestand an Sportplätzen in Fehrbellin ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

Geplante 50 m-Laufbahn umsetzen an der GS Wustrau.

8.9 Gemeinde Wusterhausen

Sporthallen

a) Bestand an Sporthallen für den Schulsport ausreichend.

b) Es besteht ein zusätzlicher Bedarf an Wochenstunden in den Sportarten Tischtennis, Fußball, Tennis und Volleyball.

c) Lt. GPO hat Wusterhausen einen Fehlbestand von 32,9 %.

Handlungsempfehlungen:

a) Keine

b) Keine. Der zusätzliche Bedarf resultiert u. a. aus den Trainingsstärken einiger Sportarten. Die Dossehalle hat mit 90 % eine sehr gute Auslastung, aber noch geringe Kapazitäten (Hallenbelegung 3x wöchentlich nur bis 20:30 Uhr).

c) Der Fehlbestand nach GPO sollte nicht überbewertet werden, da er weder den Schulsport noch den Vereinssport negativ beeinflusst.

Sportplätze

a) Bestand an Sportplatzflächen für den Schulsport ausreichend.

b) Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden.

c) Lt. GPO ist der Bestand an Sportplätzen in Wusterhausen ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

Die Sanierung/Reparatur des Tartanbelages der LA-Anlage an der Grundschule.

Schäden durch Vandalismus (Minispielfeld/Skaterbahn) ggf. beseitigen.

8.10 Gemeinde Heiligengrabe

Sporthallen

a) Es besteht ein minimaler Fehlbestand für den Schulsport auf Grund der kleinen Sporthallen (GS Heiligengrabe 22 m x11 m, GS Blumenthal 20 m x 9 m), auch für das Prognosejahr 2022.

b) Der zusätzliche Bedarf resultiert u. a. aus den Trainingsstärken einiger Sportarten (Fußball, Volleyball).

c) Lt. GPO hat Heiligengrabe einen Fehlbestand von 25,4 %.

Handlungsempfehlungen:

a) Keine

b) Der zusätzliche Bedarf ist nicht relevant (Hallenauslastung 33 – 77%). Der Bedarf resultiert aus der großen Gruppenstärke.

Sportplätze

a. Bestand an Sportplatzfläche für den Schulsport ausreichend.

b. Kein Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden

c. Lt. GPO ist der Bestand an Sportplätzen in Heiligengrabe ausreichend.

Handlungsempfehlungen:

Keine

9. Ziele, Strategien und Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Sports im Landkreis OPR

Auf Grundlage der Analysen über den Sport und der Sportstätten werden im Landkreis nachfolgende Ziele für die Weiterentwicklung des Sports formuliert und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele genannt.

9.1. Ziele für die Weiterentwicklung des Sports im Landkreis

1. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung im Landkreis OPR ist das Netzwerk der Sportvereine weiter auszubauen. Die Vereine nehmen in den Städten und Gemeinden, besonders im ländlichen Raum, eine besondere Verantwortung für das Gemeinwesen wahr. Spezielle Angebote von Bewegung und Geselligkeit insbesondere für ältere Menschen sollten zukünftig dort mehr Berücksichtigung finden. Da aber nicht überall im ländlichen Raum Sportvereine oder der KSB vor Ort sein können, ist auch das bürgerliche Engagement in den Dörfern und Gemeinden wichtig für die Daseinsvorsorge. Selbstorganisierter Sport für Alt und Jung bedarf keiner großen Anforderungen.

2. Die Sportlandschaft unterzieht sich mehr und mehr Veränderungen. Traditionelle Sportarten und Wettkampfsysteme erfahren zunehmend Konkurrenz von Trendsportarten, offenen, unverbindlichen Sportangeboten und Wettbewerben. Diese Konkurrenz ist belebend und bringt Vielfalt in die Sportlandschaft. Eine weitere Öffnung der Sportvereine im ländlichen Raum für eine noch breitere Sportausübung - für mehr Zielgruppen ist daher Ziel zur weiteren Gewinnung von Mitgliedern - vor allem Senior/innen.

3. Noch nie war der Sport in den Gemeinden, Ämtern und Städten ein so wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens, wie in der heutigen Zeit.
   Daher benötigen die Vereine auch zukünftig finanzielle Unterstützung, denn die Sportvereine sind bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit immer höheren Kosten ausgesetzt. Deshalb muss eine Sportförderung der Kommunen sowie des Landkreises gewährleistet sein, um die Rahmenbedingungen für den organisierten Sport zu erhalten.

4. Die unentgeltliche Nutzung der Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises stellt einen bedeutenden Teil der Sportförderung dar. Diese sollte auch zukünftig für die Sportvereine gewährleistet werden. Generell wäre eine entgeltfreie Nutzung von Sportstätten für den Kinder- und Jugendbereich in allen Kommunen des Landkreises wünschenswert (siehe dazu 2.4 / Seite 30). Kommunale Sportstätten, die von Vereinen betrieben werden, sind auch bei der Unterhaltung der Anlagen zu unterstützen. Pachtverträge stellen oft ein erhebliches finanzielles Risiko für die ehrenamtlich arbeitenden Sportvereine da.

5. Der Sportverein ist Anlaufpunkt für alle Generationen und Ort sozialer Werte und Erziehung. Ein verstärktes Mit- und Füreinander stärkt den Zusammenhalt innerhalb des Vereins und fördert das ehrenamtliche Engagement von Jung und Alt. Dieses Engagement in unseren Vereinen bedarf der weiteren Betreuung, Unterstützung, Förderung und würdigenden Anerkennung sowie der Einbindung in die sozialpolitischen Entwicklungsstrategien des Landkreises.

9.2. Ziele für die Entwicklung der Sportstätten im Kreis OPR

Im Ergebnis der Auswertung der Sportstätten im Landkreis OPR zeigt sich, dass die Anwendung einwohnerbezogener Richtwerte nach „Goldenen Plan Ost“ viel zu pauschal wirken.
Die regional unterschiedlichen Sportaktivitäten werden nicht berücksichtigt, ebenso nicht die Struktur der Bevölkerung wie die Beispiele im Gliederungspunkt 7.3 Bilanzierung nach GPO aufzeigen.
Eine erneute Berechnung nach GPO wurde daher nicht vorgenommen. Der Fokus lag auf dem tatsächlichen Sportgeschehen sowie auf der Auslastung und dem Bauzustand der Sporthallen und Sportplätze.

Die Bedarfsermittlungen in den Kommunen (Gliederungspunkt 8 bzw. Tabelle 8) zeigen, dass die Sporthallensituation in einigen Kommunen nach wie vor angespannt ist und Fehlbestände vorliegen - jedoch nicht mehr in der Höhe wie im Sp-EP 2010 - 2015 ausgewiesen. Dennoch fehlen an 8 von 11 Neuruppiner Schulen die benötigten Hallenteile für den Schulsport. Das gilt auch für die Goethe GS und C.-Dierke-Schule in Kyritz sowie für Schulen in Neustadt.

Trotz Nutzungsintensivierung und Belegungsoptimierung (geringe Freizeiten und Wochenendnutzung) werden alle großen Sporthallen zu fast 100 % durch den Schul- und Vereinssport ausgelastet.

Die angespannte Hallensituation gilt für Wittstock, Kyritz, Neustadt, Fehrbellin und vor allem für Neuruppin. Auch die vielen kleinen Sporthallen, die nur für wenige Sportarten geeignet sind, haben mit ca. 70 % eine gute Auslastung (siehe Tabelle 6).

1. Auf Grund der kritischen Sporthallensituation im Landkreis sollten der Erhalt und die Modernisierung der vorhandenen Sportstätten oberste Priorität haben. Das gilt auch für die große Sporthalle in der Ammerländer Straße in Kyritz, die sich in kommerzieller Vereinsträgerschaft befindet.
2. Die vorliegenden Ergebnisse würden zwar für den Einzugsbereich Kyritz, Wusterhausen und Neustadt einen Sporthallen-Neubau rechtfertigen, sollten aber auf Grund des Bevölkerungsrückganges nachrangig betrachtet werden. Vorrangige Priorität sollte in der Erhaltung und Modernisierung von Sportstätten liegen.
3. Auch für Neuruppin sollten Lösungsmöglichkeiten gesucht werden, um den Auswirkungen der erheblichen Fehlbestände (einschl. Prognosejahr) beim Schul- und Vereinssport entgegen wirken zu können. Der Bedarf an einem Sporthallenneubau (2-Felderhalle) wäre gegeben. Das kommerziell betriebene Sportcenter in Neuruppin sollte jedoch dabei berücksichtigt werden.
4. Bei der Entscheidung über den Einsatz von Haushalts- oder Fördermitteln muss versucht werden, eine Balance zwischen Sanierung, Modernisierung oder Neubau herzustellen.

9.3 Maßnahmen / Prioritäten bei der Realisierung der Ziele des neuen Sportentwicklungsplanes

1. **Sicherung einer kontinuierlichen Sportförderung durch alle Kommunen im Landkreis je nach HH-Lage bzw. über ihre Förderrichtlinie.**
   - insbesondere für den Kinder- und Jugendbereich,
   - ggf. Betriebskostenzuschüsse,
   - Vergünstigungen oder gebührenfreie Hallennutzung für Kinder/Jugend
   - ggf. Gebührenbefreiung für Sportvereine bei Durchführung von Veranstaltungen die dem ländlichen Raum attraktiver machen und das Miteinander stärken.
2. **Sicherung einer kontinuierlichen Sportförderung** auf Grundlage der kreislichen Förderrichtlinie des Landkreises, mit dem Ziel jährlich mindestens zwei Euro pro Einwohner/innen des Landkreises für die Förderung der Sport vereine und Verbände bereitzustellen.
3. **Ausbau der Vernetzung von Angeboten aus Sport, Gesundheit, Kultur und Tourismus durch:**
   - den weiteren Ausbau des Radwegenetzes im Landkreis,
   - die Symbiose von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen im Landkreis (z.B. Hafenfeste, Rudern gegen Krebs, Ruppiner Fahrrad-Tag) Wanderungen).
4. **Stärkung, Unterstützung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Sport durch:**
   - die Kommunen (Ehrungen, Auszeichnungen)
   - die Fortführung der gemeinsamen Ehrenamtsveranstaltung des Landkreises und des Kreissportbundes
   - die weitere Unterstützung der Vereinsarbeit in Form von arbeitsmarktpolitischen Förderprogrammen seitens des Landkreises sofern möglich.
5. **Erhaltung und Erweiterung vorhandener kommunaler Sportstätten**
   - Sanierung der 8 Sporthallen mit der Bauzustandsstufe 2-3 / 3-4,
   - Sanierung der 9 Sportplätze mit der Bauzustandsstufe 2-3,
   - Unterstützung von Vereinen, die eigene Anlagen unterhalten,
   - Perspektivisch bedarfsorientierte Schaffung und Ausstattung von Sportanlagen,
   - bedarfsgerechte Versorgung der Schulen (LA-Anlagen, Sportgeräte),
   - Einbeziehung der Angebote anderer öffentlicher Träger,
   - Berücksichtigung privater Leistungsangebote.

Tabellenübersicht

		Seite
Tabelle 1	Vereinssportangebote nach Kommunen	72
Tabelle 2	Vereinsentwicklung nach Kommunen (Zahlen und Diagramme)	79
Tabelle 3	Sportstättenerhebung 2000 - 2018	90
Tabelle 4	Zustandsbeschreibung/Sanierungserfordernisse der Sporthallen	91
Tabelle 5	Zustandsbeschreibung/Sanierungserfordernisse der Sportplätze	97
Tabelle 6	Nutzungszeiten nach Nutzergruppen (% Auslastung der Sporthallen)	103
Tabelle 7	Nutzungszeiten nach Nutzergruppen (% Auslastung der Sportplätze)	106
Tabelle 8	Bedarf an Sporthallen für den Schulsport	108
Tabelle 9	Bedarf an Sportplätzen für den Schulsport	115
Tabelle 10	Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden	122
Tabelle 11	Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden	135
Tabelle 12	Übersicht Sportplätze nach Größe und Kommunen	142
Tabelle 13	Bestand und rechnerischer Bedarf (nach GPO) an Sportstätten der Grundversorgung nach Kommunen	143
Tabelle 14	Bestand und rechnerischer Bedarf (nach GPO) an Sportstätten der Grundversorgung für den Landkreis OPR 2009 und Prognosejahre 2020 / 2030	148
Tabelle 15	Muster Hallenbuch nach erforderlichen Kriterien	150
Anlage	Fragebogen zum Sportverhalten der Schüler/Eltern	151

Tabelle 1: Vereinssportangebote nach Kommunen

Vereinsangebote für das Amt Temnitz

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680036	TuS Dabergotz 1929 e.V.	Fußball; Gymnastik
680072	Turn- und Sportverein Wildberg 90 e.V.	Fußball; Volleyball
680115	SV "Blau-Weiß" Walsleben 1968 e.V.	Fußball; Tanzsport; Gymnastik
680128	Schützenverein Werder e.V.	Sportschützen
680194	Sportverein Dream Team	Tischtennis; Volleyball; Gymnastik
680202	Reitverein Märkische Höfe e.V.	Pferdesport

Vereinsangebote für das Amt Neustadt (Dosse)

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680063	Sportgemeinschaft Sieversdorf e.V.	Fußball; Behindertensport
680065	SV Victoria Breddin 1929 e.V.	Fußball; Volleyball; Allgem. Sportgr. Tischtennis
680070	Sportverein Dreetz 1980 e.V.	Fußball; Kegeln; Tischtennis
680075	Sportverein Stüdenitz 1912 e.V.	Fußball; Kegeln; Pferdesport; Tischtennis; Allgem. Sportgr.; Sonstiges
680079	RFV Haupt- und Landgestüt Neustadt e.V.	Pferdesport
680083	SV Schwarz-Rot Neustadt e.V.	Fußball; Kegeln; Tischtennis; Volleyball; Gymnastik; Sonstiges
680089	Zernitzer Sportverein e.V.	Fußball; Kegeln; Tischtennis
680138	Dorf - RFV "Florian Geyer" e.V. Damelack	Pferdesport; Sonstiges
680141	RFV zu den Neustädter Weiden e.V.	Pferdesport
680149	Pferdefreunde Bartschendorf e.V.	Pferdesport
680162	Jagd- und Sportschützenverein Neustadt (Dosse)	Sportschützen
680176	Neustädter Schützenverein e.V.	Sportschützen
680189	Motorsportclub Dreetz e.V.	Motorsport
680190	Reit-, Fahr- und Reittherapieverein Stüdenitz e.V.	Pferdesport
680191	Reitverein Michaelisbruch e.V.	Pferdesport

Vereinsangebote für die Gemeinde Heiligengrabe

Ver-Nr.	Vereinsname	Sportarten
680001	FSV Heiligengrabe 1962 e.V.	Fußball
680002	Ball-Sportverein Schwarz-Weiß Zaatzke e.V.	Fußball
680006	Sportverein Blumenthal/Grabow e.V.	Fußball; Volleyball; Pferdesport
680008	Reit- und Fahrverein Liebenthal e.V.	Pferdesport
680012	Sportverein Prignitz Maulbeerwalde e.V.	Fußball
680175	Kegelsportverein Blesendorf e.V.	Kegeln

Tabelle 1
Vereinsangebote für das Amt Lindow

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680026	Reitverein Schönberg e.V.	Pferdesport
680037	Herzberger Sportverein e.V.	Fußball; Gymnastik
680097	Lindower Sportverein Grün-Weiß e.V.	Fußball; Volleyball; TT; Bodybuilding; Allg. Sportgr.; Aerobic; Gymnastik; Gewichtheben
680106	Segel-Club Lindow e.V.	Segeln
680127	Schützenverein Lindow (Mark) e.V.	Sportschützen
680132	Sportverein "Hindenberger Füchse" e.V.	Fußball
680142	Rüthnicker Schützen-Gilde e.V.	Sportschützen
680196	Lindower Regatta Segler e.V.	Segeln

Vereinsangebote für die Stadt Neuruppin

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680020	Spvgg. Gühlen-Glienicke/Rägelin e.V.	Fußball
680024	Sportverein Union Neuruppin e.V.	Fußball; Handball; Tischtennis; Volleyball; American Football
680032	Neuruppiner Ruder-Club e.V.	Rudern
680034	Ruppiner Radsportclub 09/90 e.V.	Radball; Radwandern
680038	SG Musikersiedlung Neuruppin e.V.	Fußball
680039	Neuruppiner Tennis-Club Grün-Weiß e.V.	Tennis
680041	SV Medizin Neuruppin e.V.	Behindertensport; Kegeln; Kanu; Segeln.; Gymnastik; ~~Motorboot~~
680042	Ballspielverein Ruppin e.V.	Volleyball
680044	Reitverein Bechlin e.V.	Pferdesport
680046	Eintracht Alt Ruppin e.V.	Fußball; Volleyball; Gymnastik
680047	Kanu-Verein Neuruppin e.V.	Kanu;
680048	Märkischer SV 1919 Neuruppin e.V.	Fußball; Behindert.; Boxen; Leichtathletik; Schwimmen; Tischtennis; Geräteturnen; Volleyball; Gymnastik; Badminton; Billiard
680050	Reit- und Fahrverein Wulkow e.V.	Pferdesport
680052	Ruppiner Sportverein "Maulwürfe" e.V.	Fußball; Volleyball; Tischtennis; Allgem. Sportgr.
680054	PSV Neuruppin e.V.	Allgem. Sportgr.; Wandern; Volleyball; Angeln
680055	Ruppiner Segler-Club Eintracht e.V.	Segeln
680057	Spvgg. "Turbine" Neuruppin e.V.	Kegeln
680059	Sportverein Kempo Neuruppin e.V	Judo; Ju Jutsu; Kickboxen; Allgem. Sportgr; Karate

Tabelle 1
Vereinsangebote für die Stadt Neuruppin

Ver-Nr.	Vereinsname	Sportarten
680060	SV 90 Neuruppin e.V.	Volleyball
680091	Conny's Pop Team e.V.	Popgymnastik
680096	Neuruppiner Pop-Gymnastik e.V.	Gymnastik
680105	Turn- und Kampfsportverein Ruppin e.V.	Aikido; Karate; Tauchsport; Ju Jutsu
680113	Bohle-Bowling-Club 91 Neuruppin e.V.	Kegeln
680117	SV Fontanespatzen Neuruppin e.V.	Kegeln
680130	Alt Ruppiner Ruderclub von 1928 e.V.	Rudern
680133	Regatta-Segler Neuruppin e.V.	Segeln
680134	Leichtathletik Club Ruppin e.V.	Leichtathletik; Allgem. Sportgr.
680140	SV Grün-Weiß Wulkow e.V.	Allgem. Sportgr.
680145	TTV Rot - Weiß Neuruppin e.V.	Tischtennis
680155	Sportfreunde Ostprignitz - Ruppin 1995 e.V.	Fußball
680163	Fit mit Fun e.V.	Allgemeine Sportgr.
680165	Ruppiner Triathlon Verein e.V.	Triathlon
680172	Handball-Club Neuruppin e.V.	Handball
680174	SG Tanzschritt e.V.	Tanzsport
680178	Turn- und Sportgemeinschaft Neuruppin e. V. i. G.	Schach; Allgem. Sportgr.
680179	VV Rot-Weiß Neuruppin e. V.	Allgem. Sportgr.
680181	Aktiv Gesundheitssport Brandenburg e. V.	Allgem. Sportgr.
680182	Motorclub Neuruppin e.V.	Motorbootsport
680183	Gymnastikverein Turbine Neuruppin e.V.	Gymnastik
680184	Aktivhaus –Reha – Sportverein e.V.	Reha-Sport
680185	Tanzclub Schwarz-Rot Neuruppin e.V.	Tanzsport
680187	KSB OPR Abteilung Breitensport	Behindertensport, Gesundheitssport
680188	TSC Imperial Neuruppin e.V.	Tanzsport
680192	Laufgemeinschaft Neuruppin e.V.	Leichtathletik
680193	Pferdesportgemeinschaft Ruppiner Land e.V.	Pferdesport
680197	BEWEGUNG 4 Mark Brandenburg e.V.	Pferdesport; Reha-Sport
680198	Fit Ruppin e.V.	Allgemeine Sportgr.
680199	Sektion Neuruppin des Deutschen Alpenvereins e.V.	Bergsteigen
680201	Fitness-TREFF-Natur e.V.	Worken
680203	Aikido-Verein Jokigen Neuruppin e.V.	Kampfsport

Tabelle 1
Vereinsangebote für die Stadt Kyritz

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680064	SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.	Tischtennis; Bodybuilding; Allgemeine Sportgr.
680067	Seglerverein Untersee Kyritz e.V.	Segeln
680068	SV "Paddelfreunde" Kyritz e.V.	Kanu; Volleyball
680071	Sportverein Drewen 71 e.V.	Tischtennis
680074	Schwarz-Weiß Kyritz e.V.	Kegeln
680077	SV Rot-Weiß Kyritz e.V.	Fußball; Tischtennis
680081	SV Wasserwandern Kyritz I e.V.	Kanu
680084	SG Elektronik Kyritz e.V.	Volleyball; Kraftsport; Handball, Aerobic
680086	Kyritzer Leichtathletik-Verein 1990 e.V.	Allgem. Sportgr.; Leichtathletik
680094	Volleyballclub "Fortuna" Kyritz e.V.	Volleyball
680100	Flugsport-Club Kyritz e.V.	Luftsport
680101	Reit- und Fahrverein Kyritz e.V.	Pferdesport
680107	Schützengilde von Kyritz 1580 e.V.	Schießen

Vereinsangebote für die Stadt Rheinsberg

Ver-Nr.	Vereinsname	Sportarten
680025	Ruder-Verein Zechlin e.V.	Rudern; Sonstiges
680029	FSV Blau-Weiß 90 Rheinsberg e.V.	Fußball
680056	Segelclub Rheinsberg e.V.	Segeln
680078	Rheinsberger SV e.V.	Tischtennis; Volleyball; Gymnastik; Aerobic
680087	Tauchclub – Nehmitzsee - Rheinsberg e.V.	Tauchsport
680095	Ruderverein Rheinsberg 1910 e.V.	Rudern
680102	Marineclub Rheinsberg e.V.	Seesport
680104	Ballsportverein Dorf - Zechlin e.V.	Kanu; Gymnastik
680110	Sport- und Schützenverein "MILAN" e.V.	Schießen
680122	Sport- und Schützengilde Rheinsberg e.V.	Schießen
680135	Reit- und Fahrverein Repente e.V.	Pferdesport
680147	Sport- und Schützengilde Flecken - Zechlin e.V.	Schießen
680195	Tanz & ART Rheinberg e.V.	Tanzsport; Yoga

Tabelle 1

Vereinsangebote für die Stadt Wittstock

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680003	Männerturnverein 1863 Freyenstein e.V.	Fußball; Allgem. Sportgr.
680004	Reit- und Fahrverein Freyenstein e.V.	Pferdesport
680005	Groß - Haßlower SV 1975 e.V.	Kegeln; Tischtennis
680007	Sportverein Handwerk Wittstock e.V.	Fußball
680009	SV Medizin Wittstock 1969 e.V.	Volleyball; Kegeln
680010	SG Stahl Wittstock e.V.	Fußball; Tennis; Badminton
680013	Wittstocker Kegelverein 1955 e.V.	Kegeln
680014	Eisenbahner Sportverein Wittstock/Dosse e.V.	Wandern; Kegeln
680016	Leichtathletikclub Dosse Wittstock e.V.	Leichtathletik
680017	SG Einheit Wittstock e.V.	Judo; Kegeln; Prellball; Volleyball; Kung Fu; Allgem. Sportgr.; Ju-Jutsu
680018	SV Baulöwen e.V.	Volleyball
680019	Volleyballsportverein 71 Wittstock e.V.	Yoga; Volleyball
680021	Reit- und Fahrverein Wittstock e.V.	Pferdesport
680099	Fliegerclub Wittstock e.V.	Luftsport
680103	Schützenverein Gadow e.V.	Schießen
680111	Priv. Schützeng. zu Wittstock 1560 e.V.	Schießen
680112	Fußballclub Hansa Wittstock 1919 e.V.	Fußball; Kegeln; Handball; Gymnastik; Schwimmen; Radrennen; Geräteturne; Triathlon
680150	Prign. Tauch- u. Fitnesssport	Tauchsport
680151	Reiterhof Dossow e.V.	Pferdesport
680152	Reit- und Fahrverein Zempow e.V.	Pferdesport
680158	FC Dossow `01 e.V.	Fußball; Gymnastik
680159	Schützenverein Freyenstein e.V.	Schießen
680160	Tischtennisverein Wittstock e.V.	Tischtennis
680161	Schach-Club 1925 Wittstock e.V.	Schach
680173	TaeKwonDo-Verein "YongDu" e.V.	Taekwondo
680200	MSC „Wölfe“ Wittstock e.V. im ADMV	Motorsport

Tabelle 1

Vereinsangebote für die Gemeinde Heiligengrabe

Ver-Nr.	Vereinsname	Sportarten
680001	FSV Heiligengrabe 1962 e.V.	Fußball
680002	Ball-Sportverein Schwarz-Weiß Zaatzke e.V.	Fußball
680006	Sportverein Blumenthal/Grabow e.V.	Fußball; Volleyball; Pferdesport
680008	Reit- und Fahrverein Liebenthal e.V.	Pferdesport
680012	Sportverein Prignitz Maulbeerwalde e.V.	Fußball
680175	Kegelsportverein Blesendorf e.V.	Kegeln

Vereinsangebote für die Gemeinde Fehrbellin

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680022	Turnsportverein Wustrau e.V.	Fußball; Tischtennis; Volleyball; Gymnastik
680033	Reitverein Wuthenow e.V.	Pferdesport
680035	Reit- und Fahrverein Fehrbellin e.V.	Pferdesport
680040	Sportgemeinschaft Linum e.V.	Fußball
680043	Sportverein Protzen e.V.	Fußball; Tischtennis; Volleyball; Gymnastik
680053	Langener Sportverein 02 e.V.	Fußball
680058	Sportverein 90 Fehrbellin e.V.	Fußball; Faustball; Billard; Kegeln; Tischtennis; Volleyball; Gymnastik; Aerobic
680114	Ländlicher Reit- und Fahrverein Lentzke e.V.	Pferdesport
680123	Karate Do "Enpi Protzen" e.V.	Karate
680129	Sportverein Karwesee e.V.	Fußball
680136	Schützengilde Fehrbellin e.V.	Schießen
680139	TAKE OFF Fallschirmsport Fehrbellin e.V.	Luftsport
680146	Reitverein Gestüt Deutschhof e.V.	Pferdesport; Reha-Sport
680156	Schützenverein Königshorst e.V.	Schießen
680157	Reit- und Fahrverein Wustrau e.V.	Pferdesport
680168	Flying Foxes Fehrbellin e.V.	Handball
680170	Ländlicher Reitverein Nordhof e.V.	Pferdesport
680204	Reitverein von Bellin e.V.	Pferdesport

Tabelle 1

Vereinsangebote für die Gemeinde Wusterhausen / Dosse

VerNr	Vereinsname	Sportarten
680027	FC Blau-Weiß Wusterhausen 1919 e.V.	Fußball
680061	Sportverein 69 Schönberg e.V.	Fußball
680069	SV "Blau-Weiß" 1924 Nackel e.V.	Fußball
680073	Sportverein Wusterhausen e.V.	Fußball; Tischtennis; Volleyball; Schach; Gymnastik; Handball
680080	SG Wassersportfreunde Wusterhausen e.V.	Segeln, Drachenbootrennen
680124	Tennisclub Wusterhausen e.V.	Tennis
680125	Schützengilde Wusterhausen 1839 e.V.	Schießen; Bogenschießen
680144	Taekwondo Verein Taeguk e.V.	Taekwondo
680193	Pferdesportgemeinschaft Ruppiner Land e.V.	Pferdesport

Tabelle 2

Vereinsentwicklung für das Amt Temnitz nach Mitgliedern 2012 – 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680036	TuS Dabergotz 1929 e.V.	91	59	58	60	65	59	57	57
680072	Turn- u. Sportv. Wildberg 90 e.V	109	131	152	138	135	110	95	95
680115	SV "Blau-Weiß" Walsleben 1968 e.V.	203	107	106	127	130	130	130	144
680128	Schützenverein Werder e.V.	14	12	8	8	8	12	11	11
680194	Sportverein Dream Team			33	59	64	53	51	60
	Gesamt:	**445**	**309**	**357**	**392**	**402**	**364**	**344**	**367**

Vereinsentwicklung für das Amt Neustadt (Dosse) nach Mitgliedern 2012 - 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680063	Sportgemeinschaft Sieversdorf e.V.	135	140	116	121	132	124	128	128
680065	SV Victoria Breddin 1929 e.V.	138	103	108	105	107	126	124	102
680070	SV Dreetz 1980 e.V.	130	147	149	128	128	101	101	101
680075	SV Stüdenitz 1912 e.V	180	178	143	64	64	64	64	77
680079	RFV Haupt-und Landgestüt Neustadt e.V.	200	214	205	218	186	181	182	181
680083	SV Schwarz-Rot Neustadt e.V.	305	294	284	251	253	215	231	222
680089	Zernitzer Sportverein e. V.	111	112	108	107	107	107	107	107
680138	Dorf-RFV "Florian Geyer"e.V.	60	67	70	84	92	87	92	86
680141	RFV "Zu den Neustädter Weiden" e.V.	22	22	24	22	25	26	27	29
680149	Pferdefreunde Bartschendorf e.V.	5	4	4	4	4	5	5	5
680162	Jagd- und Sportschützenverein Neustadt / D. e.V.	59	49	50	50	52	52	36	36
680176	Neustädter Schützenverein e.V.	35	33	35	31	33	30	32	36
680189	Motorsportclub Dreetz e.V.		117	124	106	110	111	126	131
680190	Reit-, Fahr- und Reittherapieverein Stüdenitz e.V.		5	5	6	6	9	11	13
680191	Reitverein Michaelisbruch e.V.		9	9	10	9	9	9	9
	Gesamt:	**1380**	**1494**	**1434**	**1307**	**1308**	**1247**	**1275**	**1263**

Vereinsentwicklung für das Amt Lindow nach Mitgliedern 2012 – 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680026	Reitverein Schönberg e.V.	16	9	11	11	10	10	13	12
680037	Herzberger SV e.V.	97	83	81	95	92	94	92	89
680061	Sportverein 69 Schönberg e.V.	92	83	71	73	72	49	49	50
680097	Lindower SV Grün-Weiß e. V.	285	274	260	240	238	243	251	245
680106	Segel-Club Lindow e. V.	63	78	82	77	81	78	73	66
680127	Schützenverein Lindow (Mark)e.V.	15	13	13	14	16	18	18	23
680132	SV Hindenberger Füchse e.V.	22	35	27	16	19	24	20	20
680142	Rüthnicker Schützen-Gilde e.V.	19	17	15	16	21	20	20	20
680196	Lindower Regatta Segler e.V.					11	19	19	19
	Gesamt:	**609**	**592**	**560**	**542**	**560**	**555**	**555**	**544**

Tabelle 2

Vereinsentwicklung für die Stadt Rheinsberg nach Mitgliedern 2012 - 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680025	Ruder-Verein Zechlin e.V.	90	71	72	70	59	56	60	56
680029	FSV Blau Weiß 90 Rheinsberg e.V.	115	136	126	115	116	127	126	153
680056	Segelclub Rheinsberg e.V.	98	85	82	78	78	76	73	73
680078	Rheinsberger SV e. V.	156	145	145	200	181	190	170	172
680087	Tauchclub-Nehmitzsee-Rheinsberg e.V.	31	33	30	30	30	27	29	27
680095	Ruderverein 1910 Rheinsberg e.V.	82	82	81	82	78	80	99	79
680102	Marineclub Rheinsberg e.V.	42	52	52	54	51	52	51	52
680104	Wassersportverein Zechlin e.V.	43	42	40	40	47	47	47	47
680110	Sport- u. Schützenverein "MILAN" Linow e.V.	54	47	52	52	54	53	54	55
680122	Schützengilde Rheinsberg 1845 e.V.	15	18	17	14	14	17	17	17
680135	RFV Repente e.V.	19	12	12	11	12	12	12	12
680147	Sport- und Schützengilde Zechlin e.V.	22	18	23	24	23	23	23	23
680195	Tanz & ART Rheinsberg e.V.				58	55	54	54	54
	Gesamt:	**851**	**741**	**732**	**828**	**798**	**814**	**815**	**820**

Vereinsentwicklung für die Stadt Neuruppin nach Mitgliedern 2012 - 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680020	Spvgg Gühlen-Glienicke/Rägelin e.V.	106	120	109	95	83	80	80	85
680024	SV Union Neuruppin e.V.	233	385	408	410	456	498	508	567
680032	Neuruppiner Ruder-Club e.V.	106	126	126	128	129	138	138	142
680034	Ruppiner Radsportclub 09/90 e.V.	36	38	43	47	54	61	63	64
680038	SG Musikersiedlung Neuruppin e.V.	28	21	24	23	25	24	22	23
680039	Neuruppiner Tennis-Club G-W e.V.	111	130	126	126	132	155	155	149
680041	SV Medizin Neuruppin e.V.	215	229	214	179	158	152	150	151
680042	Ballspielverein Ruppin e.V.	15	11	23	23	23	23	23	23
680044	Reiterverein Bechlin e.V.	25	17	17	17	35	43	43	48
680046	Eintracht Alt Ruppin e.V.	181	131	127	152	138	136	151	153
680047	Kanu-Verein Neuruppin e.V.	113	144	155	169	151	138	135	137
680048	Märkischer SV 1919 Neuruppin e.V.	655	710	663	681	726	719	634	632
680050	Reit-und Fahrverein Wulkow e.V.	111	120	120	110	112	113	126	131
680052	Ruppiner SV Maulwürfe e.V.	143	117	102	102	94	108	92	94
680054	Polizeisportverein Neuruppin e.V.	62	58	58	53	53	53	118	123
680055	Ruppiner Segler-Club Eintracht e.V.	99	105	103	103	101	100	99	98
680057	Spvgg. "Turbine" Neuruppin e.V.	46	13	13	12	13	13	15	18

Vereinsentwicklung für die Stadt Neuruppin nach Mitgliedern 2012 - 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680059	SC Kempo Neuruppin e.V.	126	107	136	122	120	120	124	133
680060	Sportverein 90 Neuruppin e.V.	75	85	76	73	55	44	45	46
680091	Conny's Pop Team Neuruppin e.V.	35	26	27	27	32	32	31	35
680096	Neuruppiner Pop-Gymnastik e. V.	46	51	52	52	51	57	45	49
680105	TKV " Ruppin " e.V.	371	354	333	336	321	325	332	236
680113	Bohle-Bowling-Club 91 Neuruppin e.V.	88	91	82	66	62	62	67	62
680117	SV Fontanespatzen Neuruppin e.V.	34	34	36	34	31	31	32	32
680130	Alt Ruppiner Ruderclub von 1928 e.V.	50	46	57	55	55	55	56	51
680133	Regatta-Segler Neuruppin e.V.	61	94	94	94	85	73	73	80
680134	Leichtathletik-Club Ruppin e.V.	84	108	96	99	97	96	101	86
680140	SV Grün-Weiß Wulkow e. V	7	6	6	6	6	6	6	6
680145	TTV Rot Weiß Neuruppin e.V.	11	12	13	13	11	13	13	13
680155	Sportfreunde Ostprignitz-Ruppin 1995 e.V.	36	37	36	42	41	41	48	51
680163	Fit mit Fun e.V.		53	58	48	51	53	47	49
680165	Ruppiner Triathlon Verein e.V.	7	9	11	10	9	14	13	12
680172	Handball Club Neuruppin e.V.	221	125	117	96	100	122	143	142
680174	SG Tanzschritt e.V.	28	24	25	23	24	25	22	23
680178	TSG Neuruppin	105	191	207	221	217	289	324	309
680179	VV-Rot-Weiß Neuruppin e.V.	14	14	12	16	13	12	12	12
680181	Aktiv Gesundheitssport Brandenburg e.V. im Rehazentrum Neuruppin	185	471	506	527	510	600	534	555
680182	Motorclub Neuruppin e.V.		13	14	15	15	13	13	11
680183	Gymnastikverein Turbine Neuruppin e.V.		28	28	29	26	25	24	23
680184	Aktivhaus - REHA - Sportverein e.V.		44	57	107	133	111	82	98
680185	Tanzclub Schwarz-Rot Neuruppin e.V.		44	51	51	51	42	39	29
680187	KSB OPR Abteilung Breitensport		109	67	60	72	72	67	43
680188	TSC Imperial Neuruppin e.V.		12	17	32	36	36	36	36
680192	Laufgemeinschaft Neuruppin e.V.		22	24	24	23	24	24	24
680193	Pferdesportgemeinschaft Ruppiner Land e.V.		9	17	19	19	19	20	26
680197	BEWEGUNG 4 Mark Brandenburg e.V.						7	19	31
680198	Fit Ruppin e.V.							10	10
680199	Sektion Neuruppin des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.							11	57
	Gesamt:	**5303**	**4694**	**4686**	**4727**	**4749**	**4973**	**4965**	**5008**

Tabelle 2

Vereinsentwicklung für die Stadt Wittstock nach Mitgliedern 2012 - 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680003	Männerturnverein 1863 Freyenstein e.V.	102	95	91	79	86	88	135	146
680004	Reit- u. Fahrver. Freyenstein e.V.	35	27	22	23	24	24	29	30
680005	Groß-Haßlower SV 1975 e. V.	20	23	22	22	23	23	23	26
680007	SV Handwerk Wittstock e. V.	30	31	31	31	28	26	26	25
680009	SV Medizin 1969 e.V.	52	42	50	45	45	37	34	34
680010	SG Stahl Wittstock e.V.	102	99	106	107	108	104	104	90
680013	Wittstocker Kegelverein 1955 e.V.	12	13	15	17	17	16	15	15
680014	ESV e. V. Wittstock	41	33	33	33	30	30	29	26
680016	Leichtathletikclub Dosse Wittstock e.V.	111	16	16	16	16	16	16	16
680017	SG Einheit Wittstock e.V.	15	155	157	159	251	252	257	262
680018	SV Baulöwen e. V.	161	15	29	31	27	25	26	24
680019	Volleyballsportverein 71 Wittstock e.V.	15	78	98	72	65	84	76	75
680021	Reit-u. Fahrverein Wittstock e.V.	91	22	24	20	19	16	15	25
680099	Fliegerklub Wittstock e. V.	26	53	54	56	56	57	56	55
680103	Schützenverein Gadow e. V.	52	40	42	43	43	39	39	38
680111	Priv. Schützengilde zu Wittstock 1560 e.V.	38	101	100	103	105	115	115	116
680112	FK Hansa Wittstock 1919 e.V.	107	483	492	474	430	494	526	491
680151	Reiterhof Dossow e.V.	26	33	32	30	40	40	43	52
680152	Reit-und Fahrverein Zempow e.V.	32	26	26	19	19	33	33	33
680158	FC Dossow `01 e.V.	51	79	79	63	63	66	69	67
680159	Schützenverein Freyenstein e.V.	38	14	14	14	20	21	21	21
680160	TTV Wittstock e.V.	48	53	53	53	53	53	53	53
680161	Schach-Club 1925 Wittstock e.V.	17	14	14	13	13	21	30	42
680173	TaekwonDo-Verein " YongDu" e.V.	42	51	38	45	39	33	36	39
	Gesamt:	**1724**	**1604**	**1646**	**1576**	**1628**	**1721**	**1814**	**1809**

Tabelle 2
Vereinsentwicklung für die Stadt Kyritz nach Mitgliedern 2012 – 2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680064	SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.	45	52	42	35	64	51	62	62
680067	Segelverein Untersee Kyritz e.V.	71	74	73	73	69	71	65	61
680068	SV Paddelfreunde Kyritz e.V.	62	52	53	53	51	51	51	51
680071	Sportverein Drewen 71 e.V.	52	41	31	27	12	8	9	9
680074	Schwarz-Weiß-Kyritz e.V.	58	63	60	56	52	52	47	41
680077	SV Rot-Weiß Kyritz e.V.	175	182	176	173	157	138	146	146
680081	SV Wasserwandern Kyritz e.V.	28	24	23	24	22	22	22	22
680084	SG Elektronik Kyritz e.V.	111	77	76	95	149	154	155	161
680086	Kyritzer Leichtathletik Verein 1990 e.V.	42	61	60	66	73	63	68	62
680094	Volleyball - Club "Fortuna" Kyritz e.V.	81	68	65	65	70	98	118	126
680100	Flugsportclub Kyritz e. V.	62	38	33	31	30	27	25	21
680101	Reit- u. Fahrverein Kyritz e.V.	28	17	17	15	16	16	10	10
680107	Schützengilde von Kyritz 1580 e.V.	64	62	61	59	57	54	55	64
	Gesamt:	**964**	**811**	**770**	**772**	**822**	**805**	**833**	**836**

Tabelle 2
Vereinsentwicklung für die Gemeinde Wusterhausen/Dosse nach Mitgliedern 2012-2018

Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680027	FC Blau-Weiß Wusterhausen 1919 e.V.	100	122	127	129	121	124	138	151
680069	SV Blau-Weiß 1924 Nackel e.V.	85	90	96	97	97	97	82	79
680073	Sportverein Wusterhausen e.V.	92	119	125	120	106	125	84	98
680080	SG Wassersportfreunde Wusterhausen e.V.	83	99	107	133	131	148	141	132
680124	Tennisclub Wusterhausen e. V.	75	80	76	84	75	80	84	69
680125	Schützengilde Wusterhausen 1839 e.V.	98	87	81	79	76	77	78	78
680144	Taekwondo-Verein Taeguk e. V.	29	32	38	28	28	27	47	43
	Gesamt:	**570**	**629**	**650**	**670**	**634**	**678**	**654**	**650**

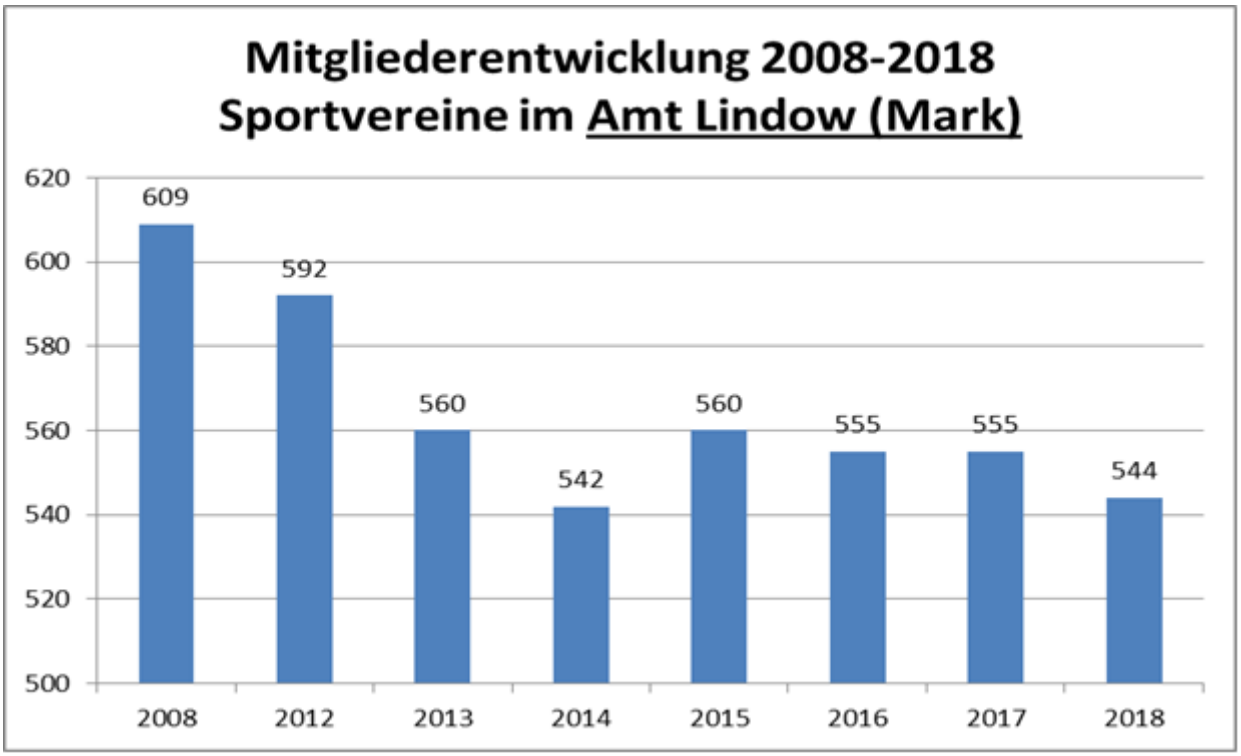
Tabelle 2
Vereinsentwicklung für die Gemeinde Fehrbellin 2012 - 2018

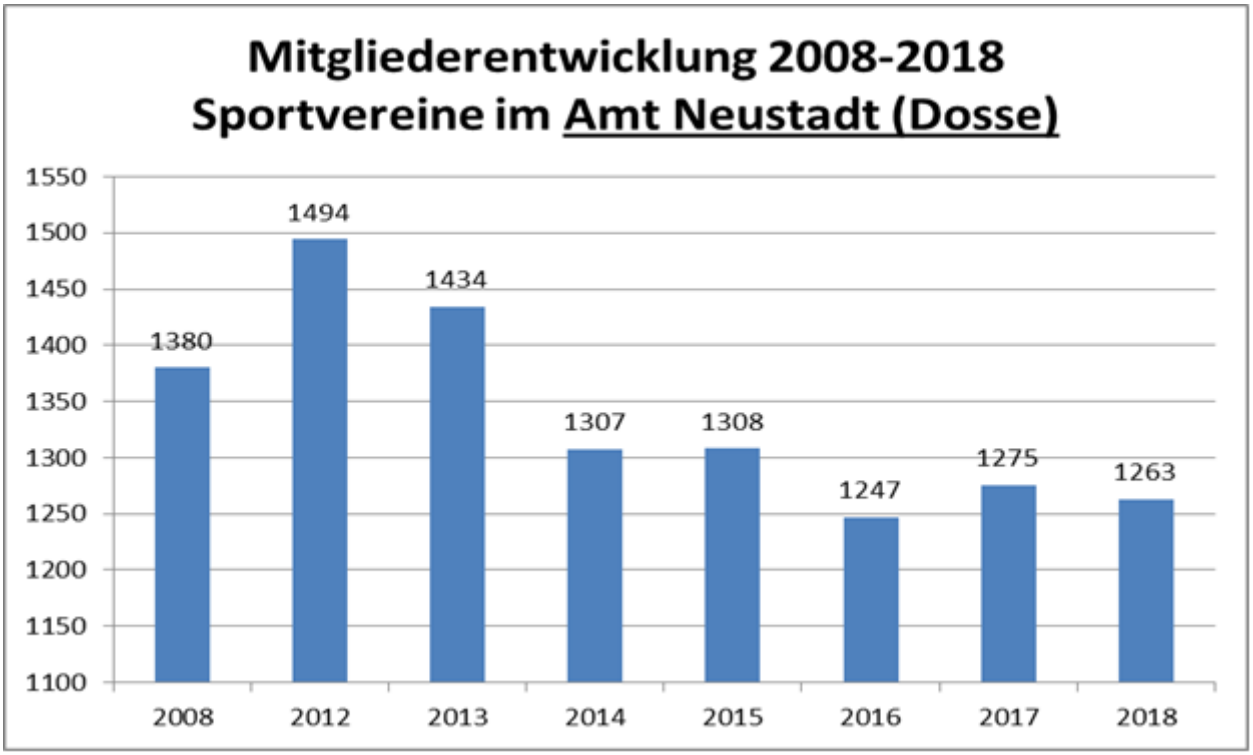
Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680022	Turnsportverein Wustrau e.V.	148	139	163	178	195	204	234	245
680033	Reitverein Wuthenow e.V.		18	17	14	14	17	13	13
680035	Reit-u. Fahrverein Fehrbellin e.V.	50	37	43	40	43	47	40	43
680040	Sportgemeinschaft Linum e.V.	77	113	97	78	85	74	64	61
680043	Sportverein Protzen e.V.	163	132	107	84	82	83	122	128
680053	Langener SV 02 e.V.	81	83	84	88	95	93	87	92
680058	Sportverein 90 Fehrbellin e.V.	343	312	320	323	308	357	361	437
680114	Ländlicher RFV Lentzke e. V.	30	27	27	27	27	27	27	31
680123	Karate-Do "Enpi Protzen"e.V.	23	15	13	12	12	10	13	10
680129	SV Karwesee e.V.	56	41	34	35	35	29	29	29
680136	Schützengilde Fehrbellin e. V.	30	29	28	29	30	30	30	30
680139	Take off Fallschirmsport e.V.	107	125	133	142	136	142	146	146
680146	Reitverein Gestüt Deutschhof e.V.	9	10	10	11	11	11	10	10
680156	Schützenverein Königshorst e.V.	15	15	15	16	15	18	18	18
680157	Reit-und Fahrverein Wustrau e.V.	24	25	24	24	23	23	24	23
680168	FLYING FOXES Fehrbellin e.V.	18	15	15	15	18	18	19	19
680170	Ländlicher Reitverein Nordhof e.V.	19	9	8	10	14	14	14	15
	Gesamt:	**1.193**	**1.145**	**1.138**	**1.126**	**1.143**	**1.197**	**1.251**	**1.350**

Vereinsentwicklung für die Gemeinde Heiligengrabe nach Mitgliedern 2012 – 2018

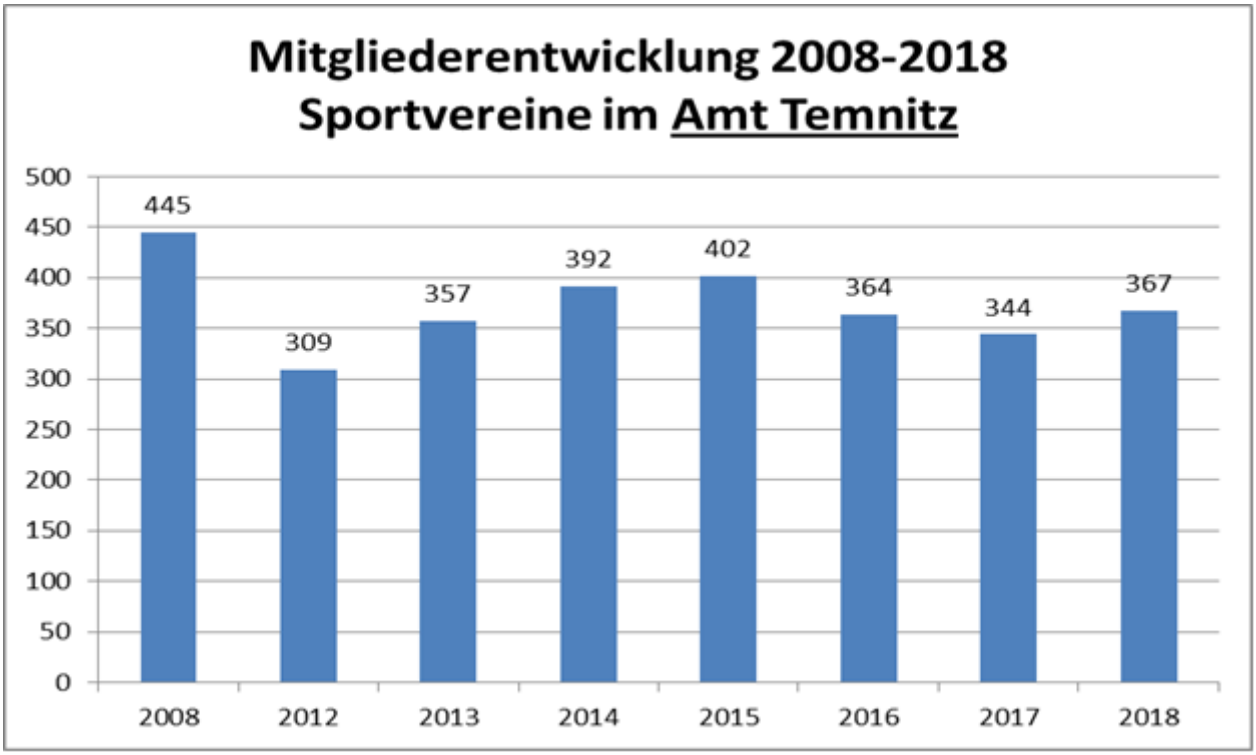
Ver-Nr.	Vereinsname	2008	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
680001	FSV Heiligengrabe 1962 e. V.	69	77	71	71	62	59	61	66
680002	BSV Schwarz-Weiß Zaatzke 1949 e.V.	107	143	133	139	139	126	126	120
680006	SV Blumenthal / Grabow e. V.	139	138	177	162	167	189	188	193
680008	Reit- u. Fahrverein Liebenthal e.V.	23	17	15	18	19	23	24	24
680012	SV Prignitz Maulbeerwalde e.V.	52	60	60	64	60	60	65	65
680175	Kegelsportverein Blesendorf e.V.	30	29	28	27	27	27	27	25
	Gesamt:	**420**	**464**	**484**	**481**	**474**	**484**	**491**	**493**

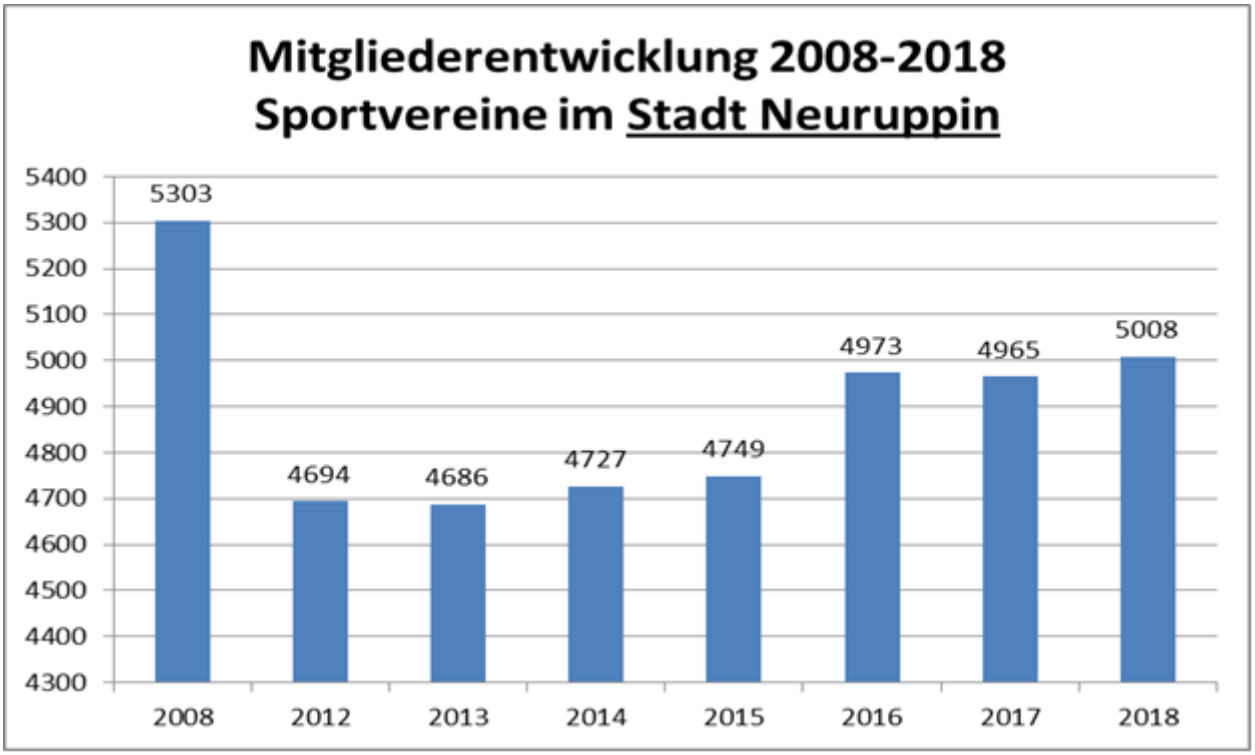
Vereinsentwicklung nach Kommunen 2008 – 2018



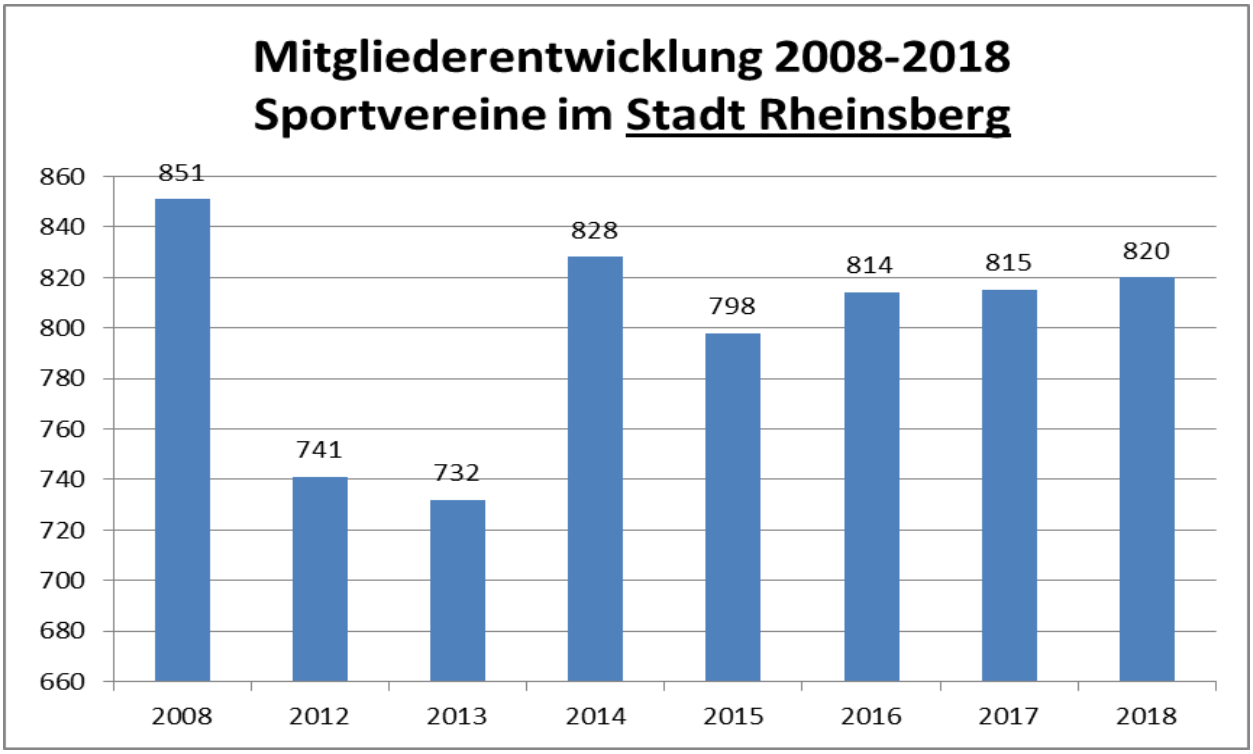


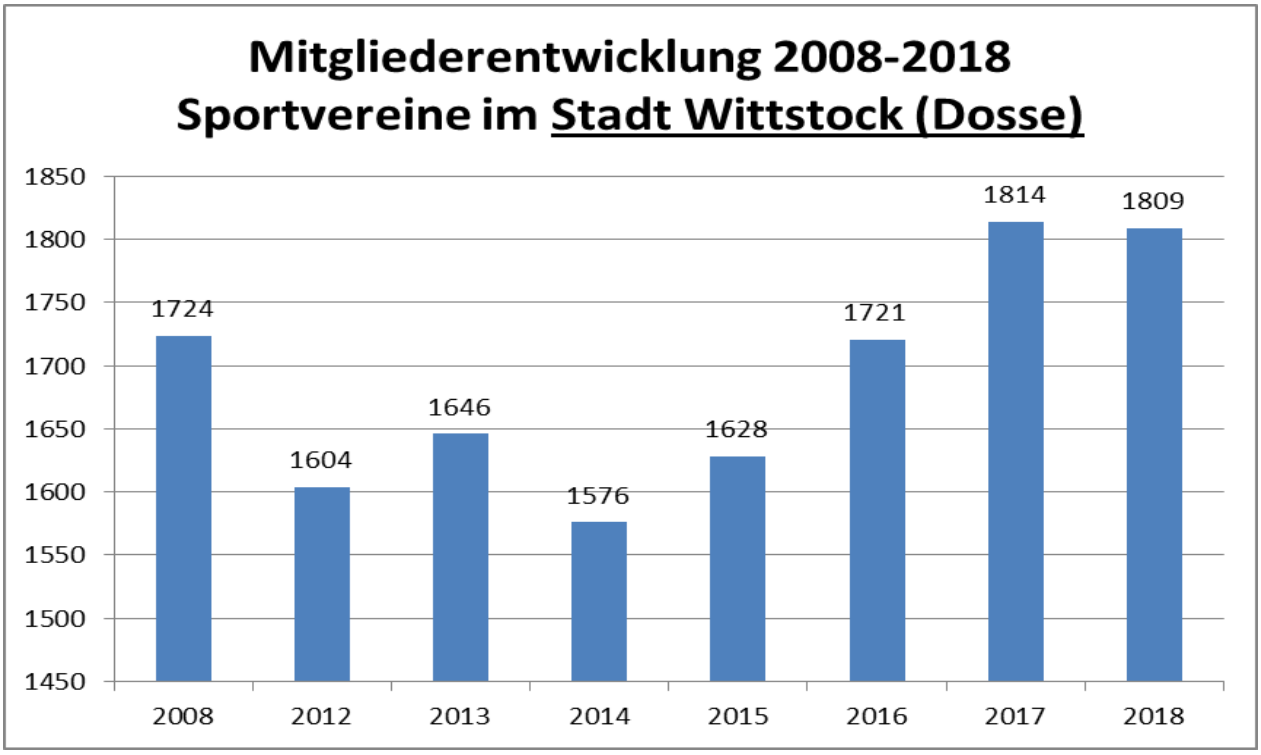
Vereinsentwicklung nach Kommunen 2008 - 2018



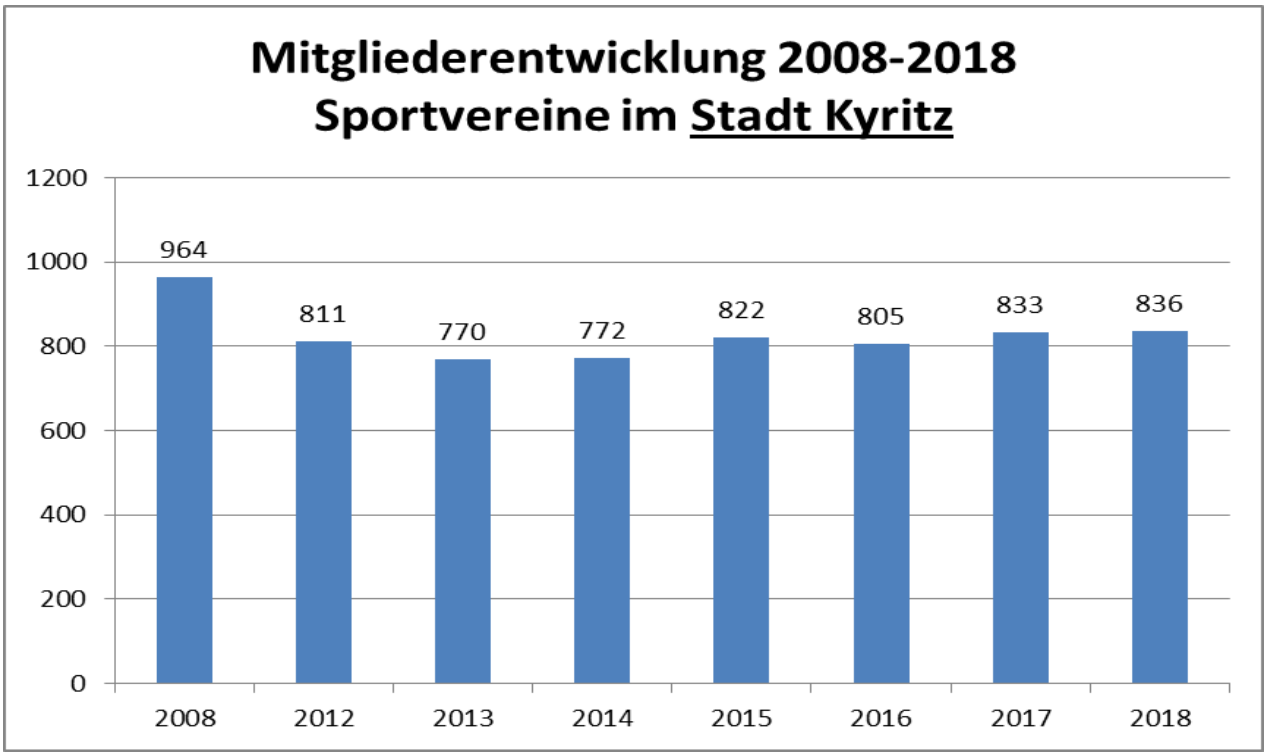


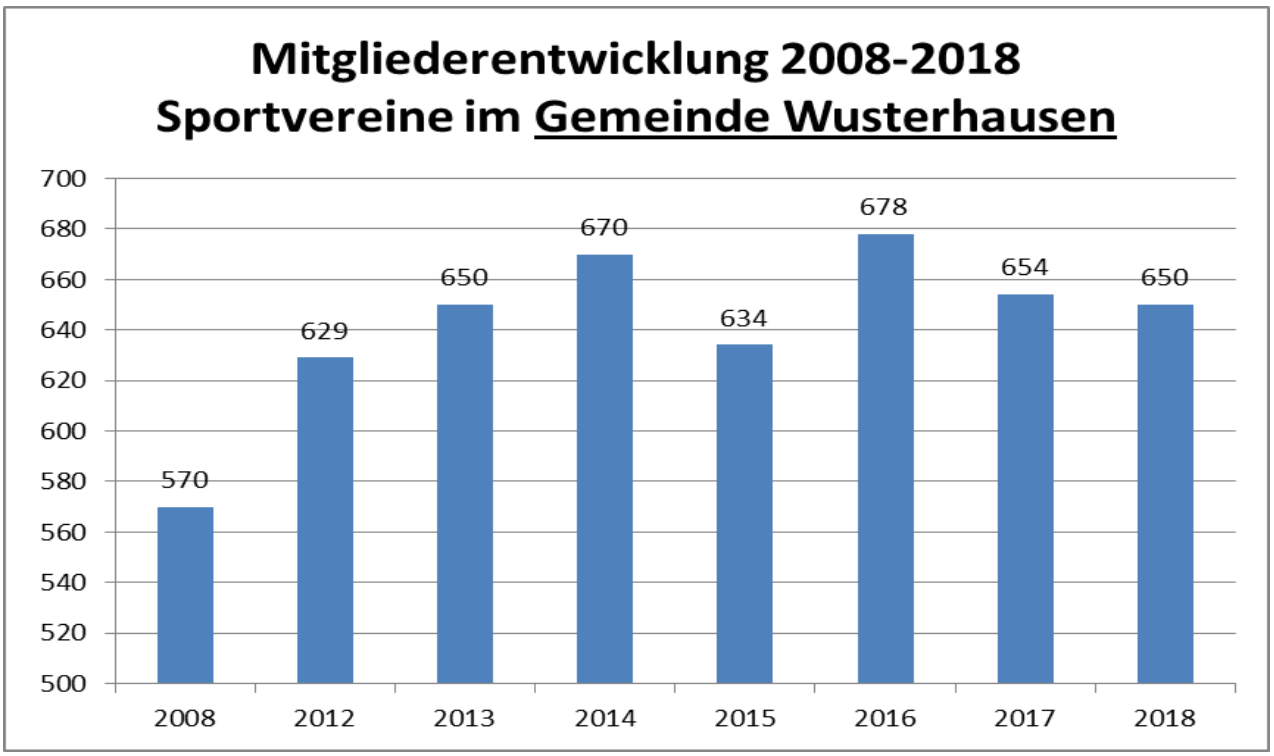
Vereinsentwicklung nach Kommunen 2008 - 2018


Mitgliederentwicklung 2008-2018
Sportvereine im Stadt Rheinsberg
860
840
820
800
780
760
740
720
700
680
660
851
741
732
828
798
814
815
820
2008
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018

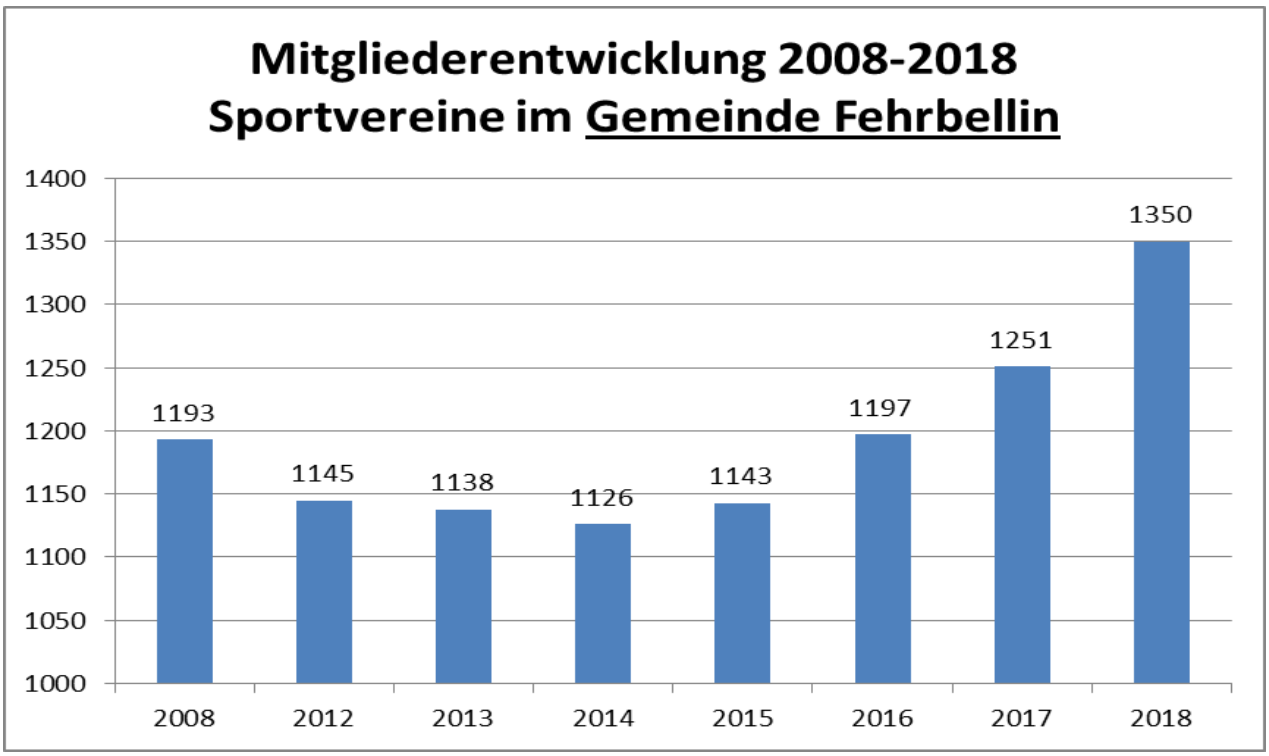

Mitgliederentwicklung 2008-2018
Sportvereine im Stadt Wittstock (Dosse)
1850
1800
1750
1700
1650
1600
1550
1500
1450
1724
1604
1646
1576
1628
1721
1814
1809
2008
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018

Vereinsentwicklung nach Kommunen 2008 - 2018





Vereinsentwicklung nach Kommunen 2008 - 2018



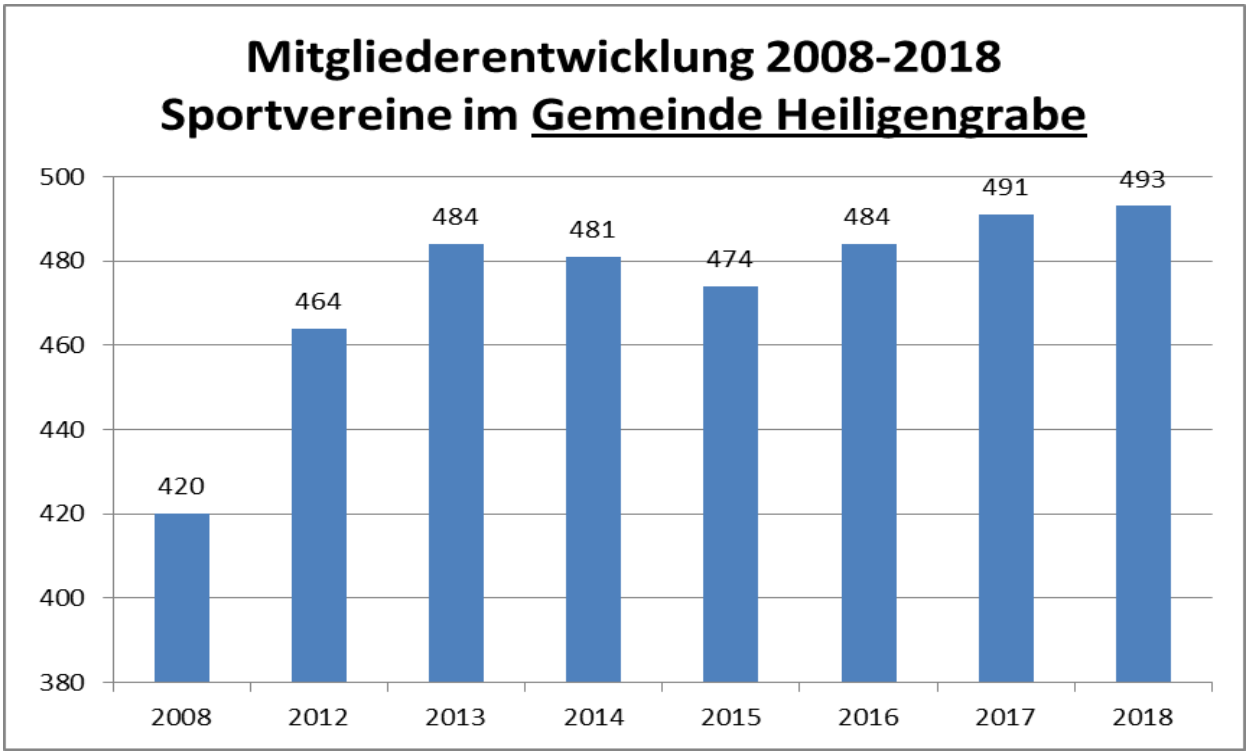


Tabelle 3

Sportstättenerhebung 2000 - 2018

Sportstätten	**2000**	**2009**	**2018**
Hallenbäder	3	6	**6**
Freibäder	3	1	**1**
Sporthallen	57	53	**51**
Sportplätze	104	81	**63**
Rundlaufbahnen	25	15	**10**
Sportplatz- / Mehrzweckgebäude	50	39	**39**
Bootshäuser/Bootslager	17	14	**14**
Regatta-, Trainingsstrecken	3	3	**3**
Kegelsporteinrichtungen	15	18	**18**
Schießsporteinrichtungen	5	15	**15**
Reitplätze	18	15	**19**
Reithallen	6	6	**9**
Tennisfreianlagen	6	5	**5**
Tennishallen	1	1	**1**
Radsportanlagen	0	0	**0**
Golfplätze	0	1	**1**
Sondersport- und Freizeitanlagen	20	21	**22**
Naturbäder	3	6	**6**
Gesamt	**336**	**300**	**283**

Tabelle 4
Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sporthallen

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Amt Lindow						
Turnhalle Neues Schulgebäude	34,00x16,00 **544m²**	kommunal	1986	2	2010 Sanitäranlagen 2014 Sanierung Dach, Fassade, Hallen-fußboden, Prallschutz	-
SPH1 / Sport- u. Bildungszentrum	44,00x22,00 **970m²**	kommerziell	2001	1	-	-
SPH2 / Sport- u. Bildungszentrum	22,00x17,00 **374m²**	kommerziell	2001	1	-	-
SPH3 / Sport- u. Bildungszentrum	22,00x17,00 **374m²**	kommerziell	2001	1	-	-
SPH4 / Sport- u. Bildungszentrum	17,00x17,00 **289m²**	kommerziell	2001	1	-	-

- das Sport- und Bildungszentrum ist in kommerzieller Trägerschaft und wird hinsichtlich der Hallennutzung aus Kostengründen wenig von den Vereinen in Anspruch genommen

Bauzustandsstufe 1 = Anlage gut erhalten (mit kleinen Mängeln)
Bauzustandsstufe 2 = Anlage deutliche Mängel (geringe Schäden)
Bauzustandsstufe 3 = Anlage mit schwerwiegenden Mängeln
Bauzustandsstufe 4 = Anlage unbrauchbar

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Amt Temnitz						
Turnhalle Wildberg	23,00x12,00 **276m²**	kommunal	1982	2	1999 / Dach 2010 Außenhülle/Lichtband	Sanitärbereich
Turnraum Rägelin	11,00x5,00 **55m²**	Verein	1972	2	-	zu klein
Turnhalle Walsleben	10,00x19,00 **190m²**	kommunal	1961	2	1997	-

- Rägelin entfällt aus den Berechnungen auf Grund der Größe

Bauzustandsstufe 1 = Anlage gut erhalten (mit kleinen Mängeln)
Bauzustandsstufe 2 = Anlage deutliche Mängel (geringe Schäden)
Bauzustandsstufe 3 = Anlage mit schwerwiegenden Mängeln
Bauzustandsstufe 4 = Anlage unbrauchbar

Tabelle 4

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der <u>Sporthallen</u>

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Amt Neustadt (Dosse)						
Sporthalle Neustadt	45,00x22,00 **990m²**	kommunal	1975	1	1999 / 2004 2010 Sanitärtrakt	Auslastung > 100%
Sporthalle Dreetz	22,00x12,00 **264m²**	kommunal	1987	**3**	2013 neuer Heizkessel	2019 Sanierung Dach Fassade, Sanitär, Elektrik
Schulsporthalle Breddin	20,00x12,00 **240m²**	kommunal	1958	2	Fördermittelantrag an BLB gestellt -	Dach, Wärmedämmung, Sanierung Hallenboden einschl. Linierung

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Stadt Rheinsberg						
Sporthalle Allende Schule	44,00x24,00 **1.056m²**	kommunal	2008	2		
Sporthalle GS Flecken-Zechlin	24,00x12,00 288m²	kommunal	1980	2-3	2008 Parkett / 2007 Umkleide / Sanitär	schwerwiegende Schäden an Dachkonstruktion, Dachdeckung und Außenwände / Sanitär
Sporthalle Heinrich-Rau	15,00x8,00 **120m²**	kommunal	1912	1	2011/12 Umbau zum behindertengerechten Multifunktionsraum Inbetriebnahme: 07/12	Umkleideräume keine klassische Sporthalle mehr, wird dennoch zum Sport genutzt (Ganztagsprogramm u. SV)

- SPH H-Rau ist für den Sportunterricht eigentlich zu klein

Tabelle 4

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sporthallen

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Stadt Neuruppin						
Turnhalle Schule Alt Ruppin	26,00x12,00 **312m²**	kommunal	1955	2	2004 Innensanierung 2017 neu Sicherheitsbeleuchtung, Umstellung auf LED	-
Turnhalle W.- Gentz - Schule	30,00x16,60 **498m²**	kommunal	1971	3	Neubau 2019 geplant (2-Felder)	schwerwiegende Schäden an Dachkonstruktion, Dachdeckung und Außenwände, Glasschäden
Turnhalle R.- Luxemburg - Schule	24,00x12,00 **288m²**	kommunal	1935	2	1998 2008 Fußboden, (geschliffen/versiegelt)	-
Turnhalle A.- Puschkin - Schule	26,00x10,00 **260m²**	kommunal	1904	2	2000 Innensanierung	-
Turnhalle Fontane Schule	34,00x16,00 **544m²**	kommunal	1975	2	2001 Innensanierung / Geräte-, Umkleide-, WC-, Wasch- und Duschräume	2019/2020 Hüllensanierung/Akustikmaßnahmen geplant
Turnhalle Schinkel-Gymnasium	34,00x16,00 **544m²**	kommunal	1975	1-2	2000	Glasschäden
Turnhalle Grundschule Gildenhall	34,00x16,00 **544m²**	kommunal	1987	2	2007/8 /Fußboden erneuert 2010 Sanitär	2019/2020 Sanierung geplant Glasschäden, Sanitär
Sporthalle OSZ OPR	45,00x27,00 **1.215,00 m²**	kommunal	1996	1	-	2019 Dachinstandsetzung 2019 Steuerung Lüftungsanlage 2019 Umrüstung der Beleuchtung auf LED 2019 Beschallungsanlage, Schallschutz
Turnhalle K.- Liebknecht - Schule	34,00x16,00 **544m²**	kommunal	1985	1-2	2007 Innensanierung Sanitär, Parkett und Fenster 2017 Parkett, Dach, Außenwände	Hohe Belastung/Verschleiß durch Radballsport
Sport Center Neuruppin	65,00x37,00 **2405m²**	kommerziell	1998	1	-	
Turnhalle Kastaniensteg	12,31x20 **246,2m²**	kommunal	2000	1	**-**	**-**
Turnhalle Montessori	27,00x8,00 **216m²**	privat	1810	1	Komplettsanierung 2008	-
Turnhalle Pestalozzischule	19,00x9,00 **171m²**	kommunal	1925	1	2009 Innensanierung	-

Tabelle 4

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sporthallen

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Stadt Wittstock						
* Turnhalle Berlinchen	23,50x11,80 **277,30m²**	Ortsverein	1988	**3**	2014 Umstellung auf Erdgas	alte Armaturen im Sanitärbereich und starke Schäden am Fußbodenbelag
Sporthalle Dossow	24,50x11,90 **291,55m²**	kommunal	1990	**3**	-	geringe Schäden Boden / schwerwiegend Schäden in Umkleideräumen und Sanitärbereich
Sporthalle Rote Mühle	24,80x11,20 **277,76m²**	kommunal	1957	2-3	1996	schlechter Zustand der Umkleideräume, WC-, Wasch- und Duschräume
Wittstocker Stadthalle	45,00x27,00 **1215m²**	kommunal	2001	1-2	-	-
* Turnhalle Freyenstein	23,50x11,50 **270m²**	MTV Freyenstein	1985	3-4	2018 kompl. Dachsanierung, Heizungsanlage, Warmwasserspeicher Dusch-/WC-Bereich der Damen sowie WC-Bereich der Herren saniert	Sanierung weiter erforderlich Herren-Duschen / Parkett / Schimmel Ausstattungsmängel Umkleide
Sporthalle Waldring	42,00x24,00 **1008m²**	kommunal	1978	2	1991 / 2007 Sanitär + Fenster 2010 Parkett	-
Sporthalle Gymnasium	20,00x10,00 **200m²**	kommunal	1895	2	1997	-
Sporthalle Förderschule	19,90x12,50 **248,75m²**	kommunal	1972	2	2008 Prallschutz/Maler 2018 Dachsanierung	2019 Erneuerung der Heizung einschl. Erneuerung der Zwischendecke, Umrüstung Beleuchtung auf LED geplant
Sporthalle Mosaikschule	20x12,30 246,00 m²	kommunal	2010	1	-	-
Sporthalle Dr. W.-Polthier OS	35,70x17,80 **635m²**	kommunal	1981	2-3	1992 / 2016 Dach, neues Heizungssystem, Schimmelbekämpfung	2018/19 geplant Sanierung Sanitär/Umkleiden (350.000,- €) Boden / Sanitärbereich / Umkleiden
Max-Schmeling Halle	27,60x14,85 **410m²**	kommerziell	2007	1	-	-

Bauzustandsstufe 1 = Anlage gut erhalten (mit kleinen Mängeln)
Bauzustandsstufe 2 = Anlage deutliche Mängel (geringe Schäden)
Bauzustandsstufe 3 = Anlage mit schwerwiegenden Mängeln
Bauzustandsstufe 4 = Anlage unbrauchbar

Tabelle 4

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sporthallen

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Stadt Kyritz						
Sport- u. Kulturzentrum Am Gymnasium	46,00x39,00 **1794m²**	kommunal	2002	1	2018 Umrüstung der Beleuchtung auf LED	**-**
Sporthalle Lindenschule	22,00x12,00 **264m²**	kommunal	1983	1	2008/9 gemäß Ganztagsschulkonzept	2019 Umrüstung der Beleuchtung auf LED geplant
Sporthalle Ammerländer	36,00x16,00 **576m²**	Verein	1977	2	2010 Innensanierung Sanitär, Umkleide	Fassadenerneuerung
Schulsporthalle Goethe Grundschule	22,00x11,00 **242m²**	kommunal	1931	1	2013 Sanierung Außenhülle (Fassade/Dach) 2009 Sanitär	-
Schulsporthalle C.-Diercke-Schule	20,00x12,00 **240m²**	kommunal	1958	1	2013/2014 Sanierung Außenhülle / Komplettsanierung im Innenbereich	-

- der Bauzustand der Kyritzer Turnhallen ist lt. Erfassungsblättern gut)
- Übernahme der Ammerländer Turnhalle durch den Verein Blauer Anker

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Gemeinde Heiligengrabe						
Sporthalle am Sportplatz Grabow	36,00x18,00 **648m²**	kommunal	1962	1	2003	
Sporthalle Schule Heiligengrabe	22,30x10,70 **238,61m²**	kommunal	1952	1	2005	-
Sporthalle GS Blumenthal	20,50x8,50 **174,25m²**	kommunal	1965	2	1992	-

Bauzustandsstufe 1 = Anlage gut erhalten (mit kleinen Mängeln)
Bauzustandsstufe 2 = Anlage deutliche Mängel (geringe Schäden)
Bauzustandsstufe 3 = Anlage mit schwerwiegenden Mängeln
Bauzustandsstufe 4 = Anlage unbrauchbar

Tabelle 4

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der <u>Sporthallen</u>

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Gemeinde Fehrbellin						
Rhinhalle	22,00x44,00 **968m²**	kommunal	1998	**1**	2016 Feldmarkierung / 2017 Dach	Fassade
Turnhalle Schule am Rhin	23,00x12,00 **276m²**	kommunal	1974	**2**	2016 Sanitär / Feldmarkierung	2019 geplant Gebäude, Lärmschutz
Turnhalle Protzen	23,00x12,00 **276m²**	kommunal	1986	**2**	2015/2016 Parkett, Sanitär Dach, Verglasung	-
Sportraum Königshorst	18,00x15,00 **270m²**	kommunal	1972	2	Sanitär 2010	Nutzer: KITA, Vereinssport/Schule geschl. 2012
Turnhalle Schule Wustrau	20,00x15,00 **300m²**	kommunal	1975	**2**	regelmäßige Instandsetzungsarbeiten, neue Heizungsverkleidung	-

Sportstätte	Größe	Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Sanierungsmaßnahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Gemeinde Wusterhausen						
Dossehalle	45,00x24,00 **1080m²**	kommunal	1997	1	2016 Umstellung Beleuchtung LED, neue Plexiglaswände Zuschauertribüne	Fenster/Lichtbänder
Schulsporthalle GS Wusterhausen	22,00x11,00 **242m²**	kommunal	1925	1	2015/16 Fußboden, Prallschutz, neue Sportgeräte, 2017 Sanitäranlagen	-

Bauzustandsstufe 1 = Anlage gut erhalten (mit kleinen Mängeln)
Bauzustandsstufe 2 = Anlage deutliche Mängel (geringe Schäden)
Bauzustandsstufe 3 = Anlage mit schwerwiegenden Mängeln
Bauzustandsstufe 4 = Anlage unbrauchbar

Tabelle 5

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sportplätze

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Amt Lindow							
Schulsportplatz Lindow	HP 68x100	6.800m²	Kommune / Verein	1987	HP (2-**3**)	o. A.	Schulsport eingeschränkt mögl. LA-Anlage im schlechtem Zustand / verkrautet
Vereinssportplatz (neu) “Grün-Weiß“	HP 70x100	7.000m²	Kommune / Verein		HP (1)	o. A.	
Sportplatz Herzberg	HP 70x100	7.000m²	Kommune / Verein	1985	HP (2)	-	-
Sportplatz Lindow 1 Sport- und Bildungszentrum	HP 68x144 HP 68x105 HP 68x105	24.072m²	Landessportbund Brandenburg / Sport- und Bildungszentrum	2001	HP (1) NP (1) NP (1)	-	-
Sportpl. 2 (Kleinspielfeld) Sport- und Bildungszentrum	HP 28x44	1.232m²	Landessportbund Brandenburg / Sport- und Bildungszentrum	2001	HP (1)	-	-

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Amt Temnitz							
Sportplatz Darritz	HP 60x100 NP 60x100	12.000m²	Kommune / Verein	o. A.	HP (2) NP (3)	o. A.	-
Sportplatz Dabergotz	HP 74x92 NP 65x104	13.568m²	Kommune / Verein	1935	HP (2) NP (2)	o. A.	-
Sportplatz Rägelin	HP 60x100	6.000m²	Kommune / Verein	1999	HP (1)	2009	-
Sportplatz Walsleben Schulsportplatz	HP 60x85 NP 20x37 Volleyballanlage	5.100m² 740m²	Kommune	1971	2	Rasenplatz geeb-net/saniert **2016/2017** LA-Anlage neu, Weit-sprung / 60m	
Sportplatz Wildberg	HP 68x100 NP 60x100	13.140m²	Kommune	1982	HP (2) NP (3)	o. A.	LA-Anlage / Nebenplatz große Schäden Langfristig Sanitärbereich

Tabelle 5

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sportplätze

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Amt Neustadt (Dosse)							
Sportplatz Zernitz	HP 50x74 NP 40x53 NP 36x50	18.230m²	Kommune / Verein	1951	HP (1) NP (2) NP (2)	1993	-
Sportplatz Stüdenitz	HP 60x100	6.000m²	Kommune / Verein	1936	HP 1	1986	-
Sportplatz Breddin	HP 70x100 NP 80x120 NP 55x75	22.125m²	Kommune / Verein	1955	HP (1) NP (2) NP (1)	-	Heckenpflanzungen als Ersatzmaßnahme für die Windraderrichtung für 2019
Sportplatz Neustadt (Dosse) Prinz-von-Homburg-Stadion	HP 70x110 NP 70x110 NP 75x110 NP 45x75	27.025m²	Kommune	1972	HP (1)	2018 Sanierung Sportanlage 1,4 Mio € / LEADER LA-Anlage für Schul-sport *	*(400m Laufbahn, Weitsprung-/Kugelstoßanlage) Bewässerungsanlage HP, Multifunktionsplatz Kunstrasenplatz (Kleinfeld) Erneuerung der Überdachung u. Zuschauerplätze 2019 Flutlichtanlage
Sportplatz Sieversdorf	HP 60x100	6.000m²	Kommune / Verein	1971	HP (1)	-	-
Sportplatz Dreetz Waldstadion	HP 70x100	7.000m²	Kommune / Verein	1980	HP (1)	2018 neuer Trinkwas-seranschluss	-

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Stadt Rheinsberg							
Sportplatz Flecken Zechlin	HP 31,7x49,8 NP 20,3x39,5	2.381m²	Kommune	1985	(3)	-	Stark sanierungsbedürftig, schlechte Bedingun-gen für Schulsport (LA-Anlage)
Sportplatz Rheinsberg H. Haack-Stadion	HP 75x100	7.140m²	Kommune	1954	HP (2)	2012 Weitsprung- / Kugelstoßanlage 2017 Rasensanierung HP	Stadionsanierung über „Soziale Stadt“ geplant LA-Anlage verkrautet / NP 100m entfernt nur noch Bolzplatz und Vandalismus

Tabelle 5 / Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sportplätze

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufga-ben, Probleme der Einrichtung
Stadt Neuruppin							
Sportplatz Neuruppin Außensportanlage OSZ	HP 60x90 Tartan	5.400m²	LK OPR	1999	HP (1)	-	aufgrund seines verletzungsbedingten Kunstoffbelages für Fußball ungeeignet Sanierung/Kunstrasen wünschenswert Fehlende LA-Anlage
Sportplatz Gühlen-Glienicke	HP 60x100 NP 60x40	6.000m² 2.400m²	Kommune / Verein Maulwürfe	1982	HP (1) NP (2)	2009/10 Sanitär 2017 Rasen saniert einseitige Ballfanganlage 2018 Tore erneuert	Nutzung durch Neuruppiner SV „Maulwürfe“
Sportplatz Neuruppin Volkparkstadion TP 60 x 60 (1) TP 70 x104 (1)	HP 68x105 NP 70x100 2 NP 62x102	37.668m²	Kommune / Verein	1959	HP (1) NP (1) 2xNP (2)	2000 Regelmäßige Instandhal-tungsmaßnahmen	-
Sportplatz Neuruppin Fontane Schule	HP 58x70 Tartan	4.060m²	Kommune	1975	HP (2)	2004 mod. Freisport-anlage (Käfig) mit LA	Erweiterung ca. 2019 (Schulzenrum) **offener Bereich (Vandalismus)**
SPP Schinkel Gymnasium	HP 56x66	3.696m²	Kommune	1975	HP (2)	2000/2012 Filzbelag mit LA	**Offener Bereich (Vandalismus)**
Sportplatz Gildenhall Kunstrasen Kleinfeld Neues Rasen Kleinfeld Rasen Kleinfeld	HP 60x91 NP 60x40 NP 50x30 NP 60x40	5.460m²	Kommune / Verein	1958	HP (2) NP (2) NP (1) NP (2)	2015/16 Sanitär 2006 Neubau Kunstrasen 2017 Neubau Rasenkleinfeld	2018 Rasenrenovation **Keine LA-Anlage** für Schulsport
Sportplatz Neuruppin K.-Liebknecht Schule	HP 43x77 NP 42x44	5.159m²	Kommune / IJN SV Union	1985	HP (2-**3**) NP (2)	1998	Weitsprunganlage / Rundumlaufbahn o**ffener Bereich (Vandalismus)**
Sportplatz Neuruppin Puschkin Schule	HP 30x50 NP 10x23	1.730m²	Kommune	2003	HP (2) NP (2)	mod. Freisportanlage (Käfig) mit LA-Anlage 2017 Außenboxanlage	**0ffener Bereich (Vandalismus)** 2019 Sanierung Sportplatz (Tartanbelag)
Schulsportplatz Alt Ruppin	HP 20x40 Tartan	800m²	Kommune	1949	HP (2)	2008 mod. Freisport-anlage (Käfig) LA	**offener Bereich**
Schulsportplatz GS W. Gentz	Kugelstoß- / Weitsprunganlage	1.250m²	Kommune	2014	HP (1)	Neubau mit LA-Anlage 60m/150m Rundumlaufbahn	**-**
Sportplatz Alt Ruppin Waldstadion	HP 66x100 NP 55x90	11.550m²	Kommune / Verein	1959	HP (2) NP (2)	2009 Flutlicht neu 2016 Gebäudesanierung 2 Umkleidekabinen Kinder 2018 Rasensanierung	-

Tabelle 5
Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sportplätze

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Stadt Wittstock							
Sportplatz Wittstock Gymnasium	HP 45x27	800m²	Kommune	2001/02	HP (1-2)	Tartanbelag mit LA	Laufbahn leicht beschädigt
Sportplatz Wittstock AFS	HP 17x29	493m²	Kommune	-	HP (1)	2007	-
Sportplatz Wittstock Am Sudrowshof	HP 64x91 NP 40x64	8.384m²	Kommune / Verein	1985	HP (1) HP (1)		-
Sportplatz Wittstock Stadion des Friedens	HP 78x105 NP 65x95 NP 65x95 NP 42x78	23.816m²	Kommune / Verein	1956	HP (1) NP (2-) NP (2-) NP (1)		Rundumlaufbahn, LA-Anlage Sitz- und Stehplätze
Sportplatz Wittstock Dr. W.-Polthier OS	HP 50x74 NP 40x53 NP 36x50	7.620m²	Kommune	1988	(2-3)	2016/17 Weitsprungan-lage	Laufbahn
Sportplatz Dossow	HP 58x90	5.220m²	Kommune / Verein	1993	HP (2)		
Sportplatz Freyenstein	HP 65x100	6.500m²	Kommune / Verein	1950	HP (2-3)		

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Stadt Kyritz							
Sportplatz Kyritz Gymnasium C.-Diercke-Schule	HP 83x168	13.944m²	LK OPR	2002	HP (1)	2018 neuer Tartanbelag neue Bahnmarkierung	
Linden-Schule (AFS)	HP 22x42 *	1.497 m²	LK OPR	2010/11*	HP (1)	*mit kompl. LA-Anlage	Erneuerung Kunststoffbelag
Sportplatz Kyritz F.– Ludwig - Jahn Sportplatz	HP NP NP		Privat / Kommune	1920	HP (2) NP (2) NP (2)	2000	
Freizeit- / Sportanlage Goethe-Schule	HP 31x48	1.488m²	Kommune	1980	HP (1)	2009 4-Polytan-Laufbahnen Rundumlauf (190m) 2014 LA-Anlage	offener Bereich

Tabelle 5
Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sportplätze

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufga-ben, Probleme der Einrichtung
Gemeinde Fehrbellin							
Sportplatz Karwesee	HP 70x120	8.400m²	Kommune / Verein	-	HP(2)	-	-
Sportplatz Protzen	HP 68x105	13.640m²	Kommune / Verein	1953	HP (2)	1998 / 99	kein Sportplatz ungeklärtes Eigentum
Sportplatz Langen Jahnsportplatz	HP 55x95	5.225m²	Kommune / Verein	1961	HP (1)	2013 Sitzbänke 2016 Ballfangzaun	-
Sportplatz Fehrbellin "Oldrich Novak"	HP 70x110 NP 97x34 Kunstrasen	7.700m² 3.300m² 2.100m²	Kommune / Verein	1985	HP (1) NP (1) Kunstrasen (1)	2009/10 Tartanbelag für 100m+Weitsprung Sanie-rung HP Rasen 2016	-
Sportplatz Linum	HP 60x98 NP 70x110	13.580m²	Kommune / Verein	1974	HP (2) NP (2)	2016 Nachrüstung Flut-lichtanlage	-
Sportplatz Wustrau "Frank Jeske"	HP 75x110	8.250m²	Kommune / Verein	2004	HP (2)	2018 Weitsprunganlage	50m-Laufbahn 2019 geplant

Tabelle 5

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufga-ben, Probleme der Einrichtung
Gemeinde Heiligengrabe							
Sportplatz Grabow	HP 90x125 NP 80x115	20.450m²	Kommune / Verein	1988	HP (1) NP (2)	1993	-
Sportplatz Blumenthal	HP 31x89 NP 20x43 NP 11x22	3.861m²	Kommune	1967	HP (2) NP (2) NP (2)	1989	-
Sportplatz Heiligengrabe	HP 70x110	7.700m²	Kommune / Verein	1970	HP (2)	1988	-
Sportplatz Zaatzke	HP 71x113 NP 69x129	16.924m²	Kommune / Verein	1958	HP (1) NP (1)	1992	-
Sportplatz Maulbeerwalde	HP 93x140	13.020m²	Kommune / Verein	1952	HP (2)	2006	-

Tabelle 5

Zustandsbeschreibung und Sanierungserfordernisse der Sportplätze

Sportstätte	Größe		Trägerschaft	Baujahr	Bauzustand	Durchgeführte Instandsetzungsmaß-nahmen	Sanierungserfordernisse, vorrangige Aufgaben, Probleme der Einrichtung
Gemeinde Wusterhausen							
Sportplatz Schönberg	HP 86x110 NP 78x110	18.040m²	Kommune / Verein	1968	HP (1) NP (1)	1994	Bewässerungsanlage sehr alt; Beleuchtung aus-reichend aber veraltete Technik (Stromfresser)
Sportplatz Wusterhausen Seestadion	HP 70x110 NP 75x120	16.700m²	Kommune / Verein	1973	HP (2) NP (2)	-	-
Sportplatz GS Wusterhausen	HP 35x78	2.730m²	Kommune	1982	HP (1)	2007	Mängel Tartanbahn (Risse) Schäden durch Vandalismus (Minispielfeld/ Skaterbahn)
Sportplatz Läsikow	HP 70x120 NP 70x120	16.800m²	Kommune / Verein	1962	HP (2) NP (2)	-	-

Tabelle 6

Hallennutzungszeiten nach Nutzergruppen

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Amt Temnitz						
GS Walsleben	35	17,5	52,5	72,5	20	**72**
GS Wildberg	37,5	16	53,5	72,5	19	**73**

- Vereinsauslastung geringer auf Grund der kleinen SPH
- Vereine nutzen daher Neuruppiner SPH

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Amt Lindow						
Grundschule Lindow	28	24,5	52,5	72,5	20	**72**
Gemeindezentrum Herzberg	keine regelmäßige Nutzung / Veranstaltungen					

- ab Schuljahr 2009/10 wurde die GS Lindow Ganztagsschule

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Amt Neustadt (Dosse)						
GS an der Lindenstr. Neustadt Gesamtschule Neustadt	43	32	75	72,5	0	**>100**
GS Breddin	37,5	17	54,5	70	15,50	**77**
Dreetz *(keine Schule)*	KITA 2	7	9	70	61	**12**
Sieversdorf *(keine Schule)*	keine regelmäßige Nutzung u.a. Tanzgruppe / für Sport nicht geeignet					
Lohm *(keine Schule)*	Gemeindenutzung, Veranstaltungen, FFW, 2 Std. Tischtennis					

- Hallen im Amt Neustadt (D.) die für den Schul- und Vereinssport genutzt werden haben eine sehr gute Auslastung
- kritisch anzusehen ist die schlechte Auslastung der Dreetzer Halle, evt. Folge der geringen Abmaße und der Gebührensatzung
- die Lohmer Turnhalle entfällt, weil nur Gemeindenutzung und eine Abmessung von 8mx12m (96m²**)**
- lt. Erfassungsblatt ist die Sieversdorfer Turnhalle für Sport nicht geeignet

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt			
Stadt Rheinsberg						
Heinrich-Rau-Oberschule	36	30	66	71	5	**93**
Allende Grundschule	38,5	30,5	69	71	2	**97**
GS Flecken Zechlin	34	19,75	53,75	70	16,25	**77**

- die Hallen in Rheinsberg sind voll ausgelastet
- Halle an der GS Flecken Zechlin wird durch ortsansässige Vereine genutzt (sehr kleine Halle)

Tabelle 6

Hallennutzungszeiten nach Nutzergruppen

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Grup-pen	Gesamt			
Stadt Neuruppin						
Alexander – Puschkin -OS	40	21	61	70	9	**87**
Karl – Liebknecht -GS	36	37	73	70	0	**>100**
Wilhelm – Genz -GS	37,5	28	65,5	70	4,5	**93**
GS Gildenhall	37,5	43	80	72,5	0	**>100**
GS am Weinberg Alt Ruppin	33,5	25	58,5	72,5	19	**81**
Fontane-Gesamtschule	43	34	77	72	0	**>100**
Karl-Friedrich-Schinkel-Gym.	45	29	74	70	0	**>100**
Rosa-Luxemburg-GS	42,5	29	71,5	72,5	1	**98**
Oberstufenzentrum OSZ	42	26	68	70	2	**100**
GB "Schule am Kastaniensteg" *	35	18	53	70	17	**75**
AFS "Pestalozzi" *	35	26,5	61,5	70	8,5	**87**

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Grup-pen	Gesamt			
Stadt Wittstock						
Wittstocker Stadthalle	41,5	26,5	68	72,5	4,5	**93**
Waldring -GS Wittstock	36	33,5	69,5	70	0,5	**100**
Dr.–Wilhelm–Polthier -OS	42	37	79	72,5	0	**>100**
Gymnasium Wittstock	40	16	56	72,5	16,5	**77**
Sporthalle "Rote Mühle"	10	43	53	72,5	19,5	**73**
Förderschule FL	40	14	54	72,5	18,5	**74**
Dossow KITA / SV	2	16	18	71	53	**14**
Freyenstein KITA / SV	2	13	15	71	56	**21**
Berlinchen	vom Verein "Das Dorf" e.V. übernommen für Freizeitsp./ Kulturveranstaltungen					
Dranse	Dorfgemeinschaftshaus					

- die drei größten Hallen werden voll ausgelastet
- die 5h der Waldringhalle ergeben sich aus den Freistd. zwischen 14.00 und 15.00 Uhr (keine Schulnutzung mehr, aber zu früh für den Vereinssport)
- SPH "Rote Mühle" mit hoher Vereinsauslastung, wird auch durch das Gymn. für den Schulsport genutzt
- bei den anderen SPH ist die Auslastung durch die Vereine nicht so hoch, was mit der Größe der SPH zu erklären ist

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Grup-pen	Gesamt			
Stadt Kyritz						
Blauer Anker	KITA 4	20	24	71	47	**34**
Goethe-Grundschule	37,25	18	55	71	21,25	**78**
C. – Diercke - Schule /Profilschule	35	15	50	71	21	**70**
Gymnasium F. Ludwig Jahn Sport- u. Kulturzentrum	40,75	25,5	66	71	5	**92**
Lindenschule / Förderschule	38,75	17	56	71	15	**78**

Tabelle 6

Hallennutzungszeiten nach Nutzergruppen

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Grup-pen	Gesamt			
Gemeinde Fehrbellin						
Rhinhalle "J.-H.-Bolte GS"	35	33,5	68,5	71	2,5	**100**
OS "Schule am Rhin"	40	23,5	63,5	71	7,5	**89**
GS Wustrau	37,5	24	61,5	72,5	11	**84**
~~GS~~ Königshorst	KITA 2	5	7	70	63	**10**
Protzen	KITA 4	23,5	27,5	70	42,5	**39**

- die große Rhinhalle wird zu 100% ausgelastet (Nutzung auch am Wochenende)
- Turnhalle Protzen wird nicht für Schulsport genutzt / Nachmittags aber recht gute Auslastung durch die Vereine
- Turnhalle in Königshorst (nur 270m²) eignet sich kaum für den Vereinssport

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Grup-pen	Gesamt			
Gemeinde Heiligengrabe						
GS Heiligengrabe	37,5	17,5	55	71	16	**77**
GS Blumenthal	37,5	6	43,5	72,5	29	**60**
Grabow / Halle am Sportplatz	0	23	23	70	47	**33**
Königsberg	keine regelmäßige Nutzung / Freizeitsport od. Kulturveranstaltungen					

Sporthallen	Belegte Nutzungsstunden durch			Nutzbare Stunden Gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
	Schulen	Vereine u. sonst. Grup-pen	Gesamt			
Gemeinde Wusterhausen						
GS "A. - Lindgren" Schulstraße	37,5	12	49,5	72	22,5	**69**
Dossehalle	37,5	27	64,5	70	6,5	**92**

- Die Dossehalle wird trotz Gebührenerhebung (Kinder/Jugend) gut ausgelastet.
- die SPH der A. Lindgren Schule ist für die meisten Vereine auf Grund der Größe nicht geeignet (Tennis, FB, VB, HB), dennoch gute Auslastung

Tabelle 7

Sportplatzzeiten nach Nutzergruppen

Sportplatz	Belegte Nutzungsstunden durch Schulen	Vereine u. sonst. Gruppen	Gesamt	Nutzbare Stunden gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
Amt Neustadt (Dosse)						
Schule / Stadion	43	7,9	50,9	60	9,1	**84,8**
Zernitz	0	2,7	2,7	60	57,3	**4,5**
Stüdenitz	0	6	6	60	54	**10**
Breddin	37,5	6,7	44,2	60	15,8	**73,7**
Dreetz Waldstadion	0	6	6	60	54	**10**
Sieversdorf	0	21	21	60	39	**35**
Amt Temnitz						
Darritz	0	8	8	60	52	**13,3**
Dabergotz	0	5	5	60	55	**8,3**
Rägelin	0	o.A.	0	60	60	**0**
Walsleben	35	0	35	60	25	**58,3**
Wildberg	37,5	5,3	42,8	60	17,2	**71,3**
Amt Lindow						
Lindow (Neu)	28	13	41	60	19	**68,3**
Herzberg	0	4	4	60	56	**6,7**
Stadt Rheinsberg						
H. – Haack -Stadion	41,5	22,5	64	60	**0**	**>100**
Flecken Zechlin	34	0	34	60	**26**	**56,7**
Stadt Kyritz						
Gymnasium / C.–Diercke-Schule	40,75	13,5	54,25	60	5,75	**90,4**
Goethe-Schule	37,25	0	37,25	60	22,75	**62,1**
Linden-Schule	35	neugestalteter Sportplatz mit LA-Anlage				
Stadt Wittstock						
Gymnasium	40	0	40	60	20	**66,7**
AFS	40	0	40	60	20	**66,7**
Polthierschule	42	0	42	60	18	**70,0**
Stadion des Friedens	33	12	45	60	15	**75**
Am Sudrowshof	0	4	4	60	56	**6,7**
Dossow	35	7,5	42,5	60	17,5	**70,8**
Freyenstein	0	10	10	60	50	**16,7**
Stadt Neuruppin						
Außensportanlage OSZ *	40	o.A.	40	60	20	**66,7**
Volkparkstadion		8,4	48,4	60	11,6	**80,7**
Fontane Schule *	43	o.A.	43	60	17	**71,7**
Schinkel Gymnasium *	45	15	60	60	0	**100**
K.-Liebknecht Schule *	36	o.A.	36	60	24	**60**
Puschkin Schule *	40	o.A.	40	60	20	**66,7**
Alt Ruppin Schule *	33,5	o.A.	33,5	60	26,5	**55,8**
Alt Ruppin Waldstadion	0	8,3	8,3	60	51,7	**14**
Gildenhall	37,5	28,5	66	60	0	**>100**
Gühlen – Glienicke	0	4	4	60	56	**6,7**
W. Genz-Schule	37,5	neugestalteter Sportplatz mit LA-Anlage				
die R. - Luxemburg Schule hat keinen Sportplatz						
die AFS Pestalozzi nutzt für den Schulsport den Platz der Puschkin Schule						

* Für die Bevölkerung zugänglich und teilweise genutzt. (diese Plätze sollten von Vereinen nicht belegt werden)
Ein Sportplatz könnte 12h pro Tag genutzt werden 8.00 - 20.00 (bei Beleuchtung).

Tabelle 7

Sportplatzzeiten nach Nutzergruppen

Sportplatz	Belegte Nutzungsstunden durch Schulen	Vereine u. sonst. Grup-pen	Gesamt	Nutzbare Stunden gesamt	Freie Stunden	**Auslastung in %**
Gemeinde Wusterhausen						
A. Lindgren Schule	37,5	0	37,5	60	22,5	**62,5**
Seestadion	0	11	11	60	49	**18,3**
Schönberg	0	12	12	60	48	**20**
Läsikow	0	6,5	6,5	60	53,5	**10,8**
Gemeinde Heiligengrabe						
GS Heiligengrabe	37,5	12	49,5	60	10,5	**82,5**
GS Blumenthal	37,5	0	37,5	60	22,5	**62,5**
Maulbeerwalde	0	8	8	60	52	**13,3**
Zaatzke	0	7	7	60	53	**11,7**
Grabow	0	9	9	60	51	**15**
Gemeinde Fehrbellin						
"Oldrich Novak" (SV 90)	40	23	63	60	0	**>100**
Karwesee	0	6	6	60	54	**10**
Protzen	0	3	3	60	57	**5**
Langen Jahnsportplatz	0	8	8	60	52	**13,3**
Linum	0	8	8	60	52	**13,3**
Wustrau "Frank Jeske"	37,5	24	61,5	60	0	**>100**

Ein Sportplatz könnte 12h pro Tag genutzt werden 8.00 - 20.00 (bei Beleuchtung).

Tabelle 8

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Amtsverwaltung Neustadt (Dosse)

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Prinz-von-Homburg-GS	17	247	16	3	35	Schulsporthalle	990	2,4	1,5	1,5
Prinz-von-Homburg-Schule Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe	16	357	17	3	35				1,5	1,5
Prinz-von-Homburg-Schule GB – Förderklasse *	4	35	4	3	35				0,3	0,3
Löwenzahn Gundschule Bred-din	6	134	6	3	30	Schule	240	0,6	0,6	0,6
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	43	773	43				1230	**3,0**	**3,9**	**3,9**

Schulen / freie Träger	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sport-halle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
GS Roddahn	6	41	6	3	30	keine Sporthalle	-	-	0,4	0,4
Oberschule Roddahn	4	27	4	3	30	keine Sporthalle	-	-	0,3	0,3
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	10	68	10				-	-	**0,7**	**0,7**

- für den **Sportunterricht einer Klasse** wird eine Halleneinheit (Hallenteil) benötigt, die der Normgröße von 15x27 m entsprechen soll (405 m²)

lt. Leitfaden: Als Richtwert für nutzbare Wochenstd. von SPH gelten für Grundschulen, Realschulen und Gymnasien 30h, für Ganztagsschulen, Sonder-schulen und Oberstufenzentren 35h.

Beispielrechnung Breddin:

Berechnung "Anzahl genormter Hallenteile" 405m² = 1Hallenteil
240m² = 0,6 Hallenteile

Berechnung "Anzahl benötigter Hallenteile" im Jahr 2008 sind 7 Klassen x "Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan" (7x3=21)
21 : "Anzahl der nutzbaren Wochenstd." (21:30=0,7)

*Förderklassen seit 01.08.2018 in Trägerschaft des Landkreises

Tabelle 8

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Amtsverwaltung Temnitz

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
GS Walsleben	6	107	6	3	30	Schule	190	0,5	0,6	0,6
GS Wildberg	6	76	6	3	30	Schule	276	0,7	0,6	0,6
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	12	183	12				466	**1,2**	**1,2**	**1,2**

- der Schulsport wird durch die vorhandenen Hallen abgedeckt (kein zusätzlicher Bedarf, Tendenz sinkender Klassenbestand)

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Amtsverwaltung Lindow

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Grundschule Lindow	8	160	8	3	35	Schule	544	1,3	0,7	0,7
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	8	160	8				544	**1,3**	**0,7**	**0,7**

- für den **Sportunterricht einer Klasse** wird eine Halleneinheit (Hallenteil) benötigt, die der Normgröße von 15x27 m entsprechen soll (405 m²)
- für den Schulsport sind die vorhandenen Hallenteile ausreichend.

Tabelle 8

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport im Bereich Wittstock

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Waldring Grundschule	15	337	13	3	30	Waldringhalle	1008	2,5	1,5	1,3
Diesterweg –Grundschule	12	268	12	3	35	Polthierhalle Stadthalle Wittstock	635 1215	2,3*	1,0	1,0
Dr. – Wilhelm – Polthier –OS	13	287	12	3	30	Polthierhalle	635	1,6	1,3	1,2
Gymnasium Wittstock	14	362	10	3	30	Schule, Rote Mühle, Stadthalle Wittstock	200 / 278 1215	1,4*	0,9	1,0
Allgemeine Förderschule	8	67	8	3	35	Schule	249	0,6	0,7	0,7
Mosaik-Schule / Förderschule	6	57	5	3	35	Schule	246	0,6	0,5	0,4
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	68	1.378	60				3878	**9,0**	**5,9**	**5,6**

***** Durchschnittswerte aller genutzten Turnhallen

- für den **Sportunterricht einer Klasse** wird eine Halleneinheit (Hallenteil) benötigt, die der Normgröße von 15x27 m entsprechen soll (405 m²)
- die Diesterweg GS hat für den Sportunterricht ungünstige Bedingungen, weil die Sporthallen ca. 1km entfernt sind. Es erfolgt eine Doppelnutzung der Turnhalle Pothier und der Wittstocker Stadthalle.

Tabelle 8

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport den Bereich Kyritz

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Goethe GS	17	373	16	3	30	Schule	242	0,6	1,7	1,6
C.–Diercke-Schule /Profilschule	10	243	10	3	35	Schule	240	0,6	0,9	0,9
Gymnasium F. Ludwig Jahn	14	352	10	3	30	Sport- und Kulturzentrum	1794	4,4	1,4	1,0
Lindenschule / Förderschule	8	85	7	3	35	Schule	264	0,7	0,7	0,6
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	49	1.053	43				2540	**6,3**	**4,7**	**4,1**

- aus dieser Übersicht ist zu ersehen das den Schulen für den Sport nicht die benötigte Halleneinheit von 405m² zur Verfügung steht (außer dem Gymnasium)
- an der Goethe GS ist die Situation besonders brisant
- hier werden 1,7 Hallenteile benötigt, aber nur 0,6 sind vorhanden
- für die Stadt Kyritz ist der Gesamtbestand allerdings ausreichend

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Stadtverwaltung Rheinsberg

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Heinrich-Rau-Oberschule	9	207	8	3	35	Schule	120 1056	2,9	0,8	0,7
Allende Grundschule	12	254	13	3	30	Schule			1,2	1,3
GS Flecken Zechlin	6	111	6	3	30	Schule	288	0,7	0,6	0,6
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	27	572	27				1.464	**3,6**	**2,6**	**2,6**

- für den **Sportunterricht einer Klasse** wird eine Halleneinheit (Hallenteil) benötigt, die der Normgröße von 15x27 m entsprechen soll (405 m²)
- beide Rheinsberger Schulen nutzen die SPH der Allende Schule, oft auch gleichzeitig, weil der Multifunktionsraum der Heinrich-Rau-Oberschule zu klein für Schulsport ist

Tabelle 8

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Stadtverwaltung Neuruppin

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Alexander – Puschkin -OS	12	306	12	3	30	Schule	260	0,6	1,2	1,2
Karl-Liebknecht –GS	20	471	24	3	35	Schule	544	1,3	1,7	2,1
Wilhelm-Genz–GS	10	207	12	3	30	Schule	498	1,2	1,0	1,2
GS Gildenhall	6	141	6	3	30	Schule	544	1,3	0,6	0,6
GS Am Weinberg Alt Ruppin	6	146	6	3	30	Schule	312	0,8	0,6	0,6
Rosa-Luxemburg GS	11	265	12	3	35	Schule	288	0,7	0,9	1,0
Fontane-Gesamtschule	11	268	12	3	30	Schule	544	1,3	1,1	1,2
Karl-F.-Schinkel-Gymnasium	18	456	19	3	30	Schule	544	1,3	1,8	1,9
Oberstufenzentrum OSZ *	79	1.761	75	3	35	OSZ - Halle	2186	5,4	6,7	6,4
Schule am Kastaniensteg *	10	75	10	3	35	Sportraum Schule	246	0,6	0,9	0,9
AFS "Pestalozzi" *	11	130	11	3	35	Schule	171	0,4	0,9	0,9
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	194	4.017	199				6.137	**14,9**	**17,4**	**18**

- für den **Sportunterricht einer Klasse** wird eine Halleneinheit (Hallenteil) benötigt, die der Normgröße von 15x27 m entsprechen soll (405 m²).
- 5 von 11 TH entsprechen dieser benötigten Normgröße nicht
- 7 TH sind bezogen auf den Klassenbestand nicht ausreichend für den Schulsport
- die Auswertung zeigt, dass auch im Prognosejahr an einigen Schulen die benötigten Hallenteile nicht vorhanden sind

*in Trägerschaft des Landkreises

Tabelle 8

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport freier Träger der Stadtverwaltung Neuruppin

Schulen / freie Träger	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Montessori Grundschule	10	177	10	3	35	Schule	216	0,5	0,9	0,9
Evangelische Grundschule	14	361	14	3	35	Sportcenter kommerziell	2405	6	1,2	1,2
Evangelisches Gymnasium	17	500	17	3	35				1,5	1,5
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	41	1.038	53				2.621	**6,5**	**3,6**	**3,6**

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Gemeindeverwaltung Wusterhausen

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
GS "A. - Lindgren" Schulstraße	12	256	12	3	35	Dossehalle	1080	2,7	1,0	1,0
						Schule	242	0,6		
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	12	256	12				1322	**3,3**	**1,0**	**1,0**

- für den **Sportunterricht einer Klasse**, wird eine Halleneinheit (Hallenteil) benötigt, die der Normgröße von 15x27 m entsprechen soll (405 m²)
- die Halle der Astrid Lindgren Schule entspricht dieser Norm nicht, sie nutzt daher beide Hallen für den Schulsport

Tabelle 8

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Gemeindeverwaltung Heiligengrabe

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
GS Heiligengrabe	7	124	8	3	35	Schule	239	0,6	0,6	0,7
GS Blumenthal	4	75	4	3	30	Schule	174	0,4	0,4	0,4
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	11	199	12				413	1,0	1,0	1,1

Schulen / freie Träger	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthal-le	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Ev. Gemeinschafts- OS Heiligengrabe	4	35	4	3	30	Grundschule	239	0,6	0,4	0,4
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	4	35	4				239	**0,6**	**0,4**	**0,4**

- der Schulsport wird durch die vorhandenen Hallen abgedeckt, es besteht kein zusätzlicher Bedarf für den Schulsport, da Klassenbestand sinkend

Bedarf an Sporthallen für den Schulsport der Gemeindeverwaltung Fehrbellin

Schulen	Klassenbestand			Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Sporthalle	Größe der gen. Sport-halle (m²)	Anzahl genormter Hallenteile*	benötigte Hallenteile	
	Jahr 2016/17	Anzahl Schüler	Prog.- Jahr 2021/22						Jahr 2016/17	Prog.- Jahr 2021/22
Rhinhalle "J.-H.-Bolte GS"	12	227	12	3	35	Schule	968	2,4	1,0	1,0
OS "Schule am Rhin"	8	157	8	3	35	Schule	276	0,7	0,7	0,7
GS Wustrau	6	116	6	3	30	Schule	300	0,7	0,6	0,6
						Gesamtbedarf benötigter Hallenteile				
Gesamt	26	500	26				1814	**4,5**	**2,3**	**2,3**

- für den **Sportunterricht einer Klasse** wird eine Halleneinheit (Hallenteil) benötigt, die der Normgröße von 15x27 m entsprechen soll (405 m²)
- trotz kleiner Hallen, sind die genormten Hallenteile für die Klassenbestände ausreichend (kein Bedarf)

Tabelle 9

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Amtsverwaltung Neustadt (Dosse)

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbe-darf
Prinz-von-Homburg-GS	17	16	3	35	Schulsportplatz	27025	S, L	22,2	1,5	1,5	
Prinz-von-Homburg Ge-samtschule mit gymnasia-ler OS	16	17	3	35					1,5	1,5	
Prinz-von-Homburg GB – Förderklasse ***	4	4	3	35					0,3	0,3	
Löwenzahn Gundschule Breddin	6	6	3	30	Fußballplatz Breddin	22125	S	18,2	0,6	0,6	
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	43	43						**40,4**	**3,9**	**3,9**	

Schulen / freie Träger	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. Lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	
GS Roddahn	6	6	3	30	o.A.				0,4	0,4	
Oberschule Roddahn	4	4	3	30	o.A.				0,3	0,3	
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	10	10							**0,7**	**0,7**	

* **KlSpF = Kleinspielfeld / bezogen auf die Normgröße von 27x45m (1215m²)**
** **Leichtathletikanlage = Anlage zum Laufen, Springen und ab der 7. Klasse Kugelstoßen (komplett), ansonsten L = Laufen, S = Springen, K = Kugelstoßen**
*** Förderklassen seit 01.08.2018 in Trägerschaft des Landkreises

Tabelle 9

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Amtsverwaltung Lindow

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Grundschule Lindow	8	8	3	30	Sportplatz Lindow	6800	komplett	5,6	1,1	1,0	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	8	8						5,6	1,1	1,0	

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Amtsverwaltung Temnitz

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
GS Walsleben	6	6	3	30	Sportplatz Walsleben **HP z.Z. gesperrt**	5.840	L, S	4,8	0,6	0,6	
GS Wildberg	6	6	3	30	Sportplatz Wildberg	13.140	komplett	10,8	0,6	0,6	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	12	12						**15,6**	**1,2**	**1,2**	

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Stadtverwaltung Rheinsberg

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Heinrich-Rau-Oberschule	9	8	3	35	H.- Haack Stadion	7.140	komplett	5,9	0,8	0,7	-
Allende Grundschule	12	13	3	30					1,2	1,3	-
GS Flecken Zechlin	6	6	3	30	Sportplatz Flecken - Zechlin	2.381	L, S	2,0	0,6	0,6	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	27	27						**7,9**	**2,6**	**2,6**	

*** KlSpF = Kleinspielfeld / bezogen auf die Normgröße von 27x45m (1215m²)**

**** Leichtathletikanlage = Anlage zum Laufen, Springen und ab der 7. Klasse Kugelstoßen (komplett), ansonsten L = Laufen, S = Springen, K = Kugelstoßen**

Tabelle 9

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport im Bereich Neuruppin

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen/h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Alexander – Puschkin - OS	12	12	3	30	Sportplatz A. - Puschkin OS	1730	komplett	1,4	1,2	1,2	-
Karl-Liebknecht – GS	20	24	3	35	Sportplatz K.-Liebknecht Grundsch.	5159	Bolzplatz	4,3	1,7	2,1	-
Wilhelm- Genz – GS	10	12	3	30			komplett	-	1,0	1,2	.
GS Gildenhall	6	6	3	30	Sportplatz Grundsch. Gildenhall	5460	keine	4,5	0,6	0,6	-
GS Am Weinberg Alt Ruppin	6	6	3	30	Sportplatz Grundsch. Alt Ruppin	800	komplett	0,7	0,6	0,6	-
Rosa-Luxemburg GS	11	12	3	35	keinen Sportplatz Nutzung d. Schulhofs	-	keine	-	0,9	1,0	-
Fontane-Gesamtschule	11	12	3	30	Sportplatz Fontane Gesamtschule	4060	komplett	3,3	1,1	1,2	-
Karl -F. - Schinkel-Gymnasium	18	19	3	30	Sportplatz Schinkelgymn.	3696	komplett	3,0	1,8	1,9	-
Oberstufenzentrum OSZ	79	75	3	35	Außensportanlage OSZ Volksparkstation	5400 26788	keine	22,0	6,7	6,4	-
GB" Schule am Kasta-niensteg"	10	10	3	35	ggf. SPP Wilhelm-G	-	-	-	0,9	0,9	-
AFS "Pestalozzi"	11	11	3	35	Sportplatz A. - Puschkin OS	1730	Nutzen APSchule	1,4	0,9	0,9	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	194	199						**40,6**	**17,4**	**18**	

*** KlSpF = Kleinspielfeld / bezogen auf die Normgröße von 27x45m (1215m²)**
**** Leichtathletikanlage = Anlage zum Laufen, Springen und ab der 7. Klasse Kugelstoßen (komplett), ansonsten L = Laufen, S = Springen, K = Kugelstoßen**

Tabelle 9

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Stadtverwaltung Neuruppin

Schulen / freie Träger	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Montessori Grundschule	10	10	3	35	o.A.	o.A.	-	-	0,9	0,9	Fehlbedarf
Evangelische Grund-schule	14	14	3	35	Sportplatz Evangelische GS und Gymnasium	o.A.	komplett	-	1,2	1,2	-
Evangelisches Gymnasi-um	17	17	3	35					1,5	1,5	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	41	41							**3,6**	**3,6**	

*** KlSpF = Kleinspielfeld / bezogen auf die Normgröße von 27x45m (1215m²)**
**** Leichtathletikanlage = Anlage zum Laufen, Springen und ab der 7. Klasse Kugelstoßen (komplett), ansonsten L = Laufen, S = Springen, K = Kugelstoßen**

Tabelle 9 Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Stadtverwaltung Wittstock

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Waldring Grundschule	15	13	3	30	Stadion des Friedens	23.816	komplett	19,6	1,5	1,3	-
Diesterweg-Grundschule	12	12	3	35	Schulsportplatz Polthier Sportplatz Stadthalle	7.620 800	komplett	6,3 0,7	1,0	1,0	-
Dr. Wilhelm-Polthier -OS	13	12	3	30	Schulsportplatz Polthier	7.620	komplett	6,3	1,3	1,2	-
Gymnasium Wittstock	14	10	3	30	Sportplatz Stadthalle	800	komplett	0,7	0,9	1,0	-
Förderschule FL	8	8	3	35	Schulsportplatz	493	komplett	0,4	0,7	0,7	-
Mosaikschule FG	6	5	3	35	-	(50x40 m)		1,5	0,6	0,5	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	68	60						**34,3**	**5,4**	**5,2**	

die Diesterweg Grundschule hat keinen eigenen Sportplatz, deshalb nutzen sie die Sportplätze an der Polthierhalle und der Stadthalle

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Stadtverwaltung Kyritz

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Goethe GS	17	16	3	30	Schulsportplatz	1.488	komplett	1,2	1,7	1,6	0,5
C.-Diercke-Schule Profilschule	10	10	3	35	Nutzung d. SPP u. LA Anlage Gymn.	-	-	-	0,9	0,9	kein Schulsport-platz
Gym. Friedrich L. Jahn	14	10	3	30	Außensportanlage Gymnasium	13.944	komplett	11,5	1,4	1,0	-
Lindenschule FL	8	7	3	35	Sportplatz/Volleyball	1.497	komplett	1,2	0,7	0,6	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	49	43						**13,9**	**4,7**	**4,1**	

Tabelle 9

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Gemeindeverwaltung Fehrbellin

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Rhinhalle "J.-H.-Bolte GS"	12	12	3	35	Sportplatz Oldrich Novak	7.700	L, S	6,3	1,0	1,0	K
OS "Schule am Rhin"	8	8	3	35					0,7	0,7	K
GS Wustrau	6	6	3	30	Sportplatz Frank Jeske	15.450	S	12,7	0,6	0,6	L, K
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	**26**	**26**						**19,0**	**2,3**	**2,3**	

*** KlSpF = Kleinspielfeld / bezogen auf die Normgröße von 27x45m (1215m²)**

**** Leichtathletikanlage = Anlage zum Laufen, Springen und ab der 7. Klasse Kugelstoßen (komplett), ansonsten L = Laufen, S = Springen, K = Kugelstoßen**

Tabelle 9

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Gemeindeverwaltung Heiligengrabe

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
GS Heiligengrabe	7	8	3	35	Sportplatz Heili-gengrabe	15.800	komplett	13	0,6	0,7	-
GS Blumenthal	4	4	3	30	Schulsportplatz	3.861	komplett	3,2	0,4	0,4	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	11	12						**16,2**	**1,2**	**1**	

Schulen / freie Träger	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
Ev. Gemeinschafts- OS Heiligengrabe	4	4	3	30	o.A.	-	-	-	0,4	0,4	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	4	4							**0,4**	**0,4**	

Bedarf an Freisportanlagen für den Schulsport der Gemeindeverwaltung Wusterhausen

Schulen	Klassenbestand Jahr 2017	Klassenbestand Prog.-Jahr 2022	Anzahl der Sportstd. lt. Stundenplan	Anzahl d. nutzbaren Wochen-h	genutzte Freisportanlage	Größe der gen. Freisport-anlage (m²)	vorhandene Leichtathl.-anlagen **	Anzahl vor-handener KlSpF *	benötigte Anlagent. Jahr 2017	benötigte Anlagent. Prog.-Jahr 2022	Fehlbedarf
GS "A. - Lindgren" Schulstraße	12	12	3	35	Sportplatz Grundschule	2730	komplett	2,3	1,0	1,0	-
					Gesamtbedarf benötigter Anlagenteile						
Gesamt	12	12						**2,3**	**1,0**	**1,0**	

*** KlSpF = Kleinspielfeld / bezogen auf die Normgröße von 27x45m (1215m²)**

**** Leichtathletikanlage = Anlage zum Laufen, Springen und ab der 7. Klasse Kugelstoßen (komplett), ansonsten L = Laufen, S = Springen, K = Kugelstoßen**

Tabelle 10 Amt Neustadt (Dosse)

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Neustadt 22,00x45,00 (990m²) Dreifachhalle						
Fußball 1 (Die.; Mitt.; Do.; Fr. 1/1)	22x45	13	13	14	-	-
Fußball 2 (Die. 1/1)	22x45	1	15	14	-	-
Fußball 3 (Mo.; Die. 1/1)	22x45	4	20	14	4	21x45
Fußball 4 (Mo. 1/1)	22x45	1,5	13	14	-	-
Fußball 5 (Mitt. 1/1)	22x45	1,5	15	14	-	-
Volleyball * (Mo. 1/3; Do. 2/3)	15x22 / 22x30	**3,5**	10	12	-	-
Gymnastik* (Mo. 1/3)	15x22	**1,5**	8	14	-	-
Tischtennis* (Mo. 1/3; Fr.	15x22 / 22x45	**6**	18	14	-	-
Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten durch die Vereine						
Fußball	-	-			4	21x45
Gesamtnutzung Vereine		**32**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Breddin 12,00x20,00 (240m²)						
Gymnastik 1	12x20	1	12	10	-	-
Gymnastik 2	12x20	1,5	15	10	1,5	12x20
Volleyball 1	12x20	1,5	10	12	-	18x24
Volleyball 2	12x20	2	11	12	-	18x24
Tischtennis 1	12x20	1	6	9	-	-
Tischtennis 2	12x20	4	6	9	-	-
Fußball	12x20	6	13	12	-	18x36
Gesamtnutzung Vereine		**17**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Dreetz 12,00x22,00 (264m²)						
Freizeitsport	12x22	2	o.A	10	-	12x24
Volleyball	12x22	5	o.A.	12		18x24
KITA	12x22	2	o.A.		-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**9**				

Der SV Dreetz übernimmt eigenverantwortlich die vereinsinterne Vergabe der Hallennutzungszeiten

- der Amtsbereich Neustadt (Dosse) hat drei Hallen für Schul- und Vereinssport zur Verfügung (Neustadt, Breddin und Dreetz)
- Neustadt selbst hat eine Turnhalle die durch Schulsport und Vereine voll ausgelastet wird (auch Wochenendnutzung)
- lt. Gesprächen mit den Vereinen besteht ein zusätzlicher Bedarf an Hallennutzungszeiten
- die Breddiner Halle wird trotz der geringen Größe durch die Vereine gut ausgelastet
- **wenn die Anzahl der Sporttreibenden deutlich größer ist (mehr als ca. 30%) als der Normwert für die jeweilige Sportart, wird damit ein Bedarf an zusätzlicher Hallenfläche begründet**

Tabelle 10 **Amt Temnitz**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Grundschule Wildberg 12,00x23,00 (276m²)						
Fußball 1	12x23	4	13	12	-	18x36
Fußball 2	12x23	1,5	12	12	-	18x36
Fußball 3	12x23	3				
Fußball 4	12x23	1,5				
Volleyball	12x23	2,5	12	12	-	18x24
Tischtennis	12x23	3	6	12	-	-
Gesamt		**15,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Gesamtschule Walsleben 10,00x19,00 (190m²)						
Fußball 1	10x19	4	13	12	-	18x36
Fußball 2	10x19	2	12	12	-	18x36
Volleyball 1	10x19	3,5	12	12	-	18x24
Volleyball 2	10x19	3	12			
Zumba	10x19	1				
Tischtennis	10x19	3				
Gymnastik	10x19	1	20	10	2	12x12
Gesamt		**17,5**				

- wenn die Anzahl der Sporttreibenden deutlich größer ist (mehr als ca. 30%) als der Normwert für die jeweilige Sportart, wird damit ein Bedarf an zusätzlicher Hallenfläche begründet
- Amt Temnitz hat zwei sehr kleine SPH, werden dennoch von den ortsansässigen Vereinen/Freizeitsportlern genutzt

Tabelle 10 **Amt Lindow**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Neues Schulgebäude 16,00x36,00 (544m²)						
Fußball	16x36	11,5	18	12	12	18x36
Gymnastik	16x36	4	17	14	-	-
Volleyball	16x36	6	13	12	-	-
Tischtennis	16x36	2	14	14	-	-
Karate	16x36	1	15	16	-	-
Gesamt		**24,5**				

Tabelle 10 **Stadt Neuruppin**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Schule Alt Ruppin 12,00x26,00 (312m²)						
Volleyball	12x26	4	12	12	-	18x24
Fußball	12x26	6	15	12	-	18x36
Volleyball Feuerwehr	12x26	2	12	12	-	18x24
Drachenboot (Fitness)	12x26	2	12	14	-	12x26
Turnen	12x26	2	18	14	-	12x26
Rudern (Konditionstraining)	12x26	5	14	14	-	12x26
KITA	12x26	2	14	14	-	12x26
Gymnastik	12x26	2	12	14	-	12x26
Gesamtnutzung Vereine		**25**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle W.- Gentz- Schule 16,60x30,00 (498m²)						
Fußball 1	16,6x30	3	15	12	-	18x36
Fußball 2	16,6x30	12	16	12	-	18x36
Handball Union	16,6x30	2	16	12	-	18x36
Volleyball 1 MSV	16,6x30	2	16	12	-	-
Volleyball 2 Union	16,6x30	2	12	12	-	-
Volleyball BSV	16,6x30	2	12	12	-	-
Volleyball SV 90	16,6x30	3	12	12	-	-
Football Sa/So	16,6x30	2	18	10	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**28**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle R.- Luxemburg- Schule 12,00x24,00 (288m²)						
Rudern	12x24	5	20	14	7	12x24
Segler	12x24	2	12	14		12x24
Gymnastik 1	12x24	1	20	14	1	12x24
Gymnastik 2	12x24	1	12	14	-	12x24
Aikido	12x24	2	20	14	1	12x24
Volleyball1, 2.3	12x24	6	12	12	-	18x24
Tischtennis	12x24	4	10	12	-	12x24
Handball HCN	12x24	4	12	14		18x36
Football	12x24	4	18	-	-	18x36
Gesamtnutzung Vereine		**29**				

Tabelle 10 **Stadt Neuruppin**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle A.- Puschkin- Schule 10,00x26,00 (260m²)						
Kinderturnen MSV	10x26	2	12	14	-	12x24
Boxen	10x26	2	20	14	2	12x24
Volleyball	10x26	2	9	12	-	18x24
Turnen / Fitness	10x26	3	8	12	-	12x24
Tischtennis / Esta Zirkus	10x26	8	6	12	-	12x24
Freizeitsport Segler	10x26	4	12	10	-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**21**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Fontane Schule 16,00x34,00 (544m²)						
Volleyball 1	16x34	3	11	12	-	18x24
Volleyball 2 / Volleyball 3	16x34	4	14	12	-	18x24
Gymnastik 1	16x34	4	16	14	-	12x24
Gymnastik 2	16x34	1	11	14	-	12x24
Gymnastik 3	16x34	2	12	16	-	12x24
IJN	16x34	2	14	12	-	18x36
Handball	16x34	12	14	12	-	18x36
Fußball 1 Sa/So	16x34	4	10	12	-	18x36
Fußball 2	16x34	2	15	12	-	18x36
Gesamtnutzung Vereine		**34**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Schinkel Gymnasium 16,00x34,00 (544m²)						
Fußball 1	16x34	2	15	12	-	18x36
Fußball 2	16x34	15	16	12	-	18x36
Tischtennis	16x34	3	14	14	-	12x24
Ju Jutsu	16x34	2	18	16	-	18x36
Modelbau	16x34	3			-	
Badminton	16x34	4	14	12	-	18x36
Gesamtnutzung Vereine		**29**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen - größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle GS Gildenhall 16,00x34,00 (544m²)						
Fußball 1	16x34	8	15	12	-	18x36
Fußball 2	16x34	6	16	12	-	18x36
Fußball 3	16x34	6	12	12	-	18x36
Tennis	16x34	2	8	4	3,5	18x36
Tischtennis	16x34	8	20	14	8	18x24
Freizeitsport Volleyball	16x34	2	14	14	-	12x24
Handball Sa/So	16x34	6	12	12	-	18x36
Freizeitsport Sa/So	16x34	2	10	14	-	18x36
IJN	16x34	3	15	16	-	18x36
Gesamtnutzung Vereine		**43**				

Tabelle 10 **Stadt Neuruppin**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle OSZ 57,03x38,33 (2185,96m²) Dreifachhalle						
Handball	57x38,30	14	17	16	-	-
Leichtathletik	57x38,30	2	30	21	8	27x45
TC Neuruppin	57x38,30	2,5	o.A.			
Fußball	57x38,30	7,5	15	14	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**26**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Förderschule 9,00x19,00 (171m²)						
Tai Chi, Yoga… KVHS	9x19	6	15	10	3	12x12
Kanu / Konditionssport	9x19	6,5	10	12	-	12x18
Leichtathletik	9x19	2	20	15	2	18x24
Tanzen TC / Line Dance	9x19	11 / 1		10	-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**26,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle K. -Liebknecht-Schule 16,00x34,00 (544m²)						
Radball	16x34	11	16	-	-	-
Fußball	16x34	3	17	12	-	18x36
Leichtathletik	16x34	2	10	16	-	-
Handball 1 HCN	16x34	10	17	12	-	18x36
Handball 2 Union AG	16x34	4	14	12	-	18x36
Cheerleader / Linedance	16x34	2	14	12	-	18x36
Volleyball	16x34	2	10	12	-	-
Reitverein Voltgieren	16x34	2	16	16	-	-
Basketball	16x34	1	14	14	-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**37**				

- benötigte Hallenfläche bezieht sich auf den Normwert der Teilnehmeranzahl

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle GB Schule 12,31x20,00 (246,2m²)						
Gymnastik KVHS	12,31x20	9	14	10	-	-
Behindertensport MSV	12,31x20	1	7	10	-	-
Ruppiner Klinikum (OGD)	12,31x20	2	o.A.	10		
Jugger SV Union	12,31x20	2	12	10		
Kampfsport Aikido	12,31x20	2	12	10	-	-
Gesamtnutzung Vereine	**+ 2h Hort**	**18**				

Tabelle 10 **Stadt Rheinsberg**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Allende Schule 24,00x44,00 (1056m²) Zweifachhalle						
Fußball 1 (Mitt. 1/2; Do. 1/1; Fr. 2x1/2)	22x24 (1HT)	8	20	12	6	18x36
Fußball 2 (Do. 1/2)	22x24 (1HT)	1	10	12	-	18x36
Volleyball (Mo. 1/2; Die. 1/2; Mitt. 1x1/2; 1x1/1)	22x24 (1HT)	10	14	12	-	-
Handball (Fr. 1/1) (So 1,5h)	24x44	3,5	23	16	3,5	21x45
Karate (Mo. 1/2; Die. 1/2; Do 1/2; Fr. 1/2)	22x24 (1HT)	11	15	16	-	-
Konditionstraining (Do. 1/2)	22x24 (1HT)	1,5	15	16	-	-
Freizeitsport (Mitt. 1/2; Do. 1/2; Fr. 1/1)	22x24 (1HT)	4	15	14	-	-
Gymnastik (Mo. 1/2; Die. 1/2)	22x24 (1HT)	3	22	14	3	12x24
Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten durch die Vereine						
Fußball 1 / Männer 4 Teams je 14 Pers.	**-**	-	14	14	6	18x36
Fußball 2 / Nachwuchs 5 Teams je 16 Pers.)	**-**	-	16	14	7,5	18x36
Karate (Kinder)	**-**	-	25	16	2	18x24
Gesamtnutzung Vereine		**32** 42)				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Grundschule Flecken Zechlin 12,00x24,00 (288m²)						
Fußball (mit Sa/So 5,5h)	12x24	13,5	15	12	-	18x36
Prellball	12x24	2	12	10	-	-
Gymnastik	12x24	1,5	20	14	1,5	12x24
Volleyball	12x24	2	13	12	-	18x24
Turnen	12x24	1,5	10	12	-	-
Freizeitsport 1	12x24	1	10	10	-	-
Freizeitsport 2	12x24	2	10	10	-	-
Freizeitsport 3 (mit Sa/So 2h)	12x24	4	12	10	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**27,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Heinrich Rau 8,00x15,00 (120m²)						
Fußball	8x15	8	16	12	-	18x36
Karate	8x15	5,5	17	12	-	12x18
Tischtennis	8x15	6,5	15	6	6,5	12x12
Gymnastik / Pop	8x15	4	20	10	4	12x12
Turnen	8x15	1,5	20	12	1,5	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**25,5**				

- die Allende TH ist eine Zweifachhalle, die von mehreren Vereinen auch zeitgleich genutzt wird.

Tabelle 10 **Stadt Wittstock**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Berlinchen	**11,80x23,50 (277,30m²)**					
Fußball 1	11,8x23,5	5,5	12	12	-	18x36
Fußball 2	11,8x23,5	4,5	20	12	4,5	18x36
Volleyball	11,8x23,5	3	12	12	-	18x24
Freizeitsport 1	11,8x23,5	2	22	10	2	12x24
Freizeitsport 2	11,8x23,5	2	9	10	-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**17**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Dossow	**11,90x24,50 (291,55m²)**					
Gymnastik/Allg	11,9x24,5	4	17	16	-	-
KITA	11,9x24,5	2	8	10	-	-
Fußball	11,9x24,5	12	17	12	-	18x36
Gesamtnutzung Vereine		**18**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Waldring	**24,00x42,00 (1008m²)**					
Fußball 1 (Stahl)	24x42	6	15	14	-	-
Fußball 2 (Hansa)	24x42	10	14	14	-	-
Fußball 3 (Freizeit)	24x42	3	10	14	-	-
Volleyball 1 (Baulöwen)	14x24	2	13	12	-	18x24
Volleyball 2 (VSV)	24x42	4	23	24	-	18x24
Volleyball 3 (Medizin)	24x28	2	15	12	-	18x24
Handball	24x42	4,5	23	24	-	-
Freizeitsport	24x28	2	15	12	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**33,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Polthierstr.	**17,80x35,70 (635m²) Eineinhalbfachh**alle					
Tischtennis (So. 6h)	17,8x35,7	14	27	14	13	18x24
Gymnastik	17,8x35,7	2	35	14	3	12x24
Freizeitsport	17,8x35,7	3	18	14	-	-
Freizeitsport (CVJM)	17,8x35,7	3	o.A.	12	-	-
Freizeitsport (Fußball So)	17,8x35,7	2	12	14	-	-
Freizeitsport (Volkssoli)	17,8x35,7	2	o.A.	12	2	-
Fußball 3 (Zaatzke Bambini)	17,8x35,7	2	16	12	-	-
Fußball 1 (Maulbeerwalde)	17,8x35,7	4	16	12	-	-
Fußball 2 (Hansa)	17,8x35,7	5	12	12	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**37**				

Tabelle 10 **Stadt Wittstock**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Rote Mühle 11,20x24,80 (277,76m²)						
Feuerwehr	11,2x24,8	2			-	-
Freizeitsport 1	11,2x24,8	3	o.A.	10	-	-
Freizeitsport 2	11,2x24,8	3,5	12	10	-	-
Freizeitsport 3	11,2x24,8	2	15	10	3	12x24
Gymnastik 1	11,2x24,8	1	20	14	3	12x24
Fitness	11,2x24,8	2				
Yoga	11,2x24,8	1,5	15	16	-	-
Volleyball	11,2x24,8	6,5	16	10	2	18x24
Kampfsport/Jitsu (So.7h)	11,2x24,8	11	10	14	-	-
Judo (So. 2h)	11,2x24,8	8	17	10	7	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**43**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Stadthalle 27,00x45,00 (1215m²) Dreifachhalle						
Handball	27x45	16,5	16	16	-	-
Fußball 1	27x45	2	18	14	-	-
Fußball 2	27x45	2	18	14	-	-
Fußball 3	27x45	2	o.A.	14		-
Leichtathletik	27x45	2	16	21	-	-
Prellball	27x45	2	22	10	2	18x36
Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten durch die Vereine						
Fußball		-	20	14	2	27x45
Gesamtnutzung Vereine		**26,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Grundschule Freyenstein 11,50x23,50 (270,25m²)						
Freizeitsport	11,5x23,5	4	20	10	1,5	12x24
Volleyball	11,5x23,5	1	14	12	-	18x24
Fußball	11,5x23,5	3	14	12	-	18x36
Gymnastik/ KITA / REHA	11,5x23,5	7	13	14	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**15**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Förderschule 12,50x19,90 (248,75m²)						
Taekwondo	12,5x19,9	5	16	12	-	-
Kinderturnen	12,5x19,9	2				
Gymnastik/Yoga KVHS	12,5x19,9	7	20	10	12	12x18
Gesamtnutzung Vereine		**14**				

Tabelle 10 **Stadt Wittstock**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Gymnasium 10,00x20,00 (200m²)						
Gymnastik	10x20	2	20	10	1,5	12x18
Turnen	10x20	7	20	10	2	12x18
Freizeitsport	10x20	3	7	10	-	12x24
Volleyball	10x20	2	13	12	-	18x24
Gesamtnutzung Vereine		**14**				

- wenn die Anzahl der Sporttreibenden deutlich größer ist (mehr als ca. 30%) als der Normwert für die jeweilige Sportart, wird damit ein Bedarf an zusätzlicher Hallenfläche begründet
- Gymnastik ist die Sportart in Wittstock die den meisten Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten benötigt
- nicht nur klassische Sportvereine nutzen die Hallen (Jugendhilfeeinrichtungen, AWO, Volkssolidarität, KITA, Feuerwehr)
- die Auslastung der Hallen ist hoch
- Wittstock hat 3 größere Hallen, die den Bedarf für den Vereinssport gut abdecken

Tabelle 10 **Stadt Kyritz**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Sport- u. Kulturzentrum 39,00x46,00 (1794m²) Dreifachhalle						
Handball SG Elektronik	39x46	3	20	16	-	-
Fitness SG Elektronik	15,3x39 (1HT)	1,5	30	14	-	-
Fußball SV Rot -Weiß	39x46	8,5	15	14	-	-
Volleyball 1 Sportgruppe	15,3x39 (1HT)	1,5	18	12	-	-
Volleyball 2 Paddelfreunde	15,3x39 (1HT)	1,5	13	12	-	-
Volleyball 3 VC Fortuna	39x46	6,5	12	12	-	-
Leichtathletik	39x46	3	30	17	2	
Gymnastik Fit mit Fun	30,6x39 (2HT)	1,5	16	14		
Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten durch die Vereine						
Leichtathletik	**-**	-	30	17	2	
Gesamtnutzung Vereine*		**27**				

der LAV nutzt in Absprache mit Elektronik zeitweise zusätzl. 1,5h der Hallenzeit, Abteilung Handball

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Goethe Grundschule 11,00x22,00 (242m²)						
Volleyball 1	11x22	2	10	12	-	18x24
Gymnastik (Tanzen, Joga)	11x22	3,5	20	10	3,5	12x18
Feuerwehr		5	o.A.	o.A.		
Seglerverein		2	o.A.	o.A.		
Wasserwacht		2	o.A.	o.A.		
Konditionstraining (Outlaw)	11x22	2	o.A.	12	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**16,5**				

Tabelle 10 **Stadt Kyritz**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe		Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Förderschule **12,00x22,00 (264m²)**						
Bambini Fußball	12x22	1,5	8	10	**-**	12x24
Tischtennis	12x22	2	o. A.	12	-	-
Handball	12x22	1,5	8	14	-	12x24
Gymnastik, Pilates… KVHS	12x22	10,5	27	14	7,75	12x24
Tunierangelsport (Casting)	12x22	1,5	12	12	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**17**		**z. Zt. Sanierung**		

Sportart / Sportgruppe		Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Ammerländer (einschl. Fitnessbereich) **16,00x36,00 (576m²)**						
Handball		3	o.A.	12	Übernahme durch Verein Blauer Anker 2009	
Fußball		3	o.A.	16		
Tischtennis		4	o.A.	14		
Gymnastik / Freizeitsport		3	o.A.	12		
2 KITA		2	o.A.	12		
KSB Präventions-sport/REHA		9	o.A.	12		
Gesamtnutzung Vereine		**24**				

Sportart / Sportgruppe		Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle C.-Diercke-Schule **12,00x20,00 (240m²)**						
Gymnastik 1	12x20	1	12	10	-	-
Gymnastik Fitnessport2	12x20	1	25	10	2	12x18
Volleyball 1	12x20	2	12	12	-	18x24
Volleyball 2 / Senioren	12x20	2	12	12	-	18x24
Finanzamt	12x20	1	10			
KVHS	12x20	2	12			
Lehrersport		2	8-10			
KITA		2	15			
Leichtathletik	12x20	2	11	15	-	18x24
Gesamtnutzung Vereine		**15**				

- wenn die Anzahl der Sporttreibenden deutlich größer ist (mehr als ca. 30%) als der Normwert für die jeweilige Sportart, wird damit ein Bedarf an zusätzlicher Hallenfläche begründet
- zusätzl. Bedarf an Hallennutzungsstunden haben in Kyritz hauptsächlich Gymnastik-, Leichtathletik- und Tanzsport-Vereine
- sie nutzen die SPH mit sehr großen Gruppengrößen und es sind Sportarten die auf Hallennutzung angewiesen sind (Sommer wie Winter)
- die kleineren Hallen werden größtenteils von kleineren Vereinen und anderen Organisationen genutzt (AWO, FFw, Finanzamt, Polizei, VHS)
- die Ammerländer SPH ist für die Vereine sehr wichtig, weil sie neben dem Sport- und Kulturzentrum die einzige SPH mit angemessener Größe ist, ohne die Sporthalle ergibt die Bedarfsberechnung nach GPO ein Defizit von 417m².
- Kyritz hat ansonsten nur kleine Hallen, die für den Schul- und Vereinssport nicht optimal sind.

Tabelle 10 **Gemeinde Fehrbellin**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Rhinhalle 22,00x44,00 (968m²) Zweifachhalle						
Reitsport		**3**				
Gymnastik		**1**				12x34
Volleyball	22x44	**3**	20	24	-	-
Faustball	22x44	4	30	12	4	18x36
Fußball 1 SV 90	22x44	13,5	15	14	-	21x45
Fußball 2 SV Protzen	22x44	2	15	14	2	21x45
Fußball 3 TSV Wustrau	22x44	2,5	15	14	-	21x45
Fußball 4 SG Linum	22x44	1,5	10	14	-	18x36
Lebensräume	22x44	1	10	14	-	18x36
Handball	22x44	2	15	16	4	21x45
Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten durch die Vereine						
Fußball 1		-	14	14	2	21x45
Gesamtnutzung Vereine		**33,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Schule am Rhin 12,00x23,00 (276m²)						
Gymnastik	12x23	1	15	12	-	12x24
Aerobic	12x23	1,5	18	14	-	12x24
Zumba	12x23	1	12	14	-	12x24
Tanzen	12x23	2	15	12	-	12x24
Fußball SV Karwesee	12x23	1,5	10	12	-	18x36
Freizeitsport B.B.L.	12x23	4	10	10	-	12x24
Tischtennis	12x23	9	10	12	-	12x24
Reit- u. Fahrverein Fehr.	12x23	3,5	7	14	-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**23,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Protzen 12,00x23,00 (276m²)						
Gymnastik	12x23	1,5	19	14	-	12x34
Volleyball	12x23	3	18	12	2	18x24
Tischtennis	12x23	4,5	20	12	4,5	12x24
Freizeitsport 1	12x23	3,5	20	10	3,5	12x24
Fußball	12x23	3,5	17	12	-	18x36
Freizeitsport 2	12x23	4	13	10	-	12x24
Karate	12x23	3,5	22	14	6	12x18
Gesamtnutzung Vereine		**23,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Königshorst 15,00x18,00 (270m²)						
Gymnastik / Sportfrauen	15x18	1	12	14	-	12x24
Line Dance	15x18	1,5	o.A.	14		15x18
Zumba	15x18	1	o.A.	14		15x18
KITA-Sport	15x18	2	o.A.	14		15x18
Tischtennis (TT)	15x18	1,5	o.A.	12		12x24
Gesamtnutzung Vereine		**7**				

Tabelle 10 **Gemeinde Fehrbellin**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Wustrau			**15,00x20,00 (300m²)**			
Fußball *	15x20	15	18	12	19	18x36
Tischtennis	15x20	5	18	12	3,5	12x24
Volleyball	15x20	2	14	12	-	18x24
Gymnastik	15x20	2	18	14	-	18x24
Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten durch die Vereine						
Fußball 1 / Männer	-	-	12	12	2*	18x36
Fußball 2 / Altherren	-	-	12	12	2*	18x36
Gesamtnutzung Vereine		**24**				

* nur im Winter / Dez. - Feb.

- wenn die Anzahl der Sporttreibenden deutlich größer ist (mehr als ca. 30%) als der Normwert für die jeweilige Sportart, wird damit ein Bedarf an zusätzlicher Hallenfläche begründet
- die größte Halle der Gemeinde Fehrbellin ist die Rhinhalle (Zweifachhalle)
- Nutzung der Halle hauptsächlich durch Fußball
- die kleineren Hallen Protzen, Königshorst und Wustrau werden hauptsächlich durch ortsansässige Vereine genutzt

Tabelle 10 **Gemeinde Heiligengrabe**

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Grundschule			**10,70x22,30 (238,61m²)**			
~~**Prellball**~~ **Freizeitsport**	10,70x22,30	8	6	10	-	12x24
Fußball	10,70x22,30	2	18	12	2	18x36
Gymnastik 1	10,70x22,30	1	19	10	1	10,7x22,3
Gymnastik 2	10,70x22,30	1,5	12	10	-	-
Tischtennis		2	o.A.	o.A.		
Karneval		1	o.A.	o.A.		
Volleyball 2	10,70x22,30	2	20	12	2	18x24
Gesamtnutzung Vereine		**17,5**				

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Grabow			**18,00x36,00 (648m²) Einfachhalle**			
Fußball 1	18x36	2	20	12	2	18x36
Fußball 2	18x36	4	o.A.	12		-
Fußball 3	18x36	2	15	12	-	-
Fußball 4	18x36	2	12	12	-	-
Fußball 5	18x36	7,5	18	12	7,5	18x36
Volleyball	18x36	2	20	12	2	18x36
Tischtennis	18x36	2	8	14	-	12x24
Freizeitsport	18x36	1,5	12	14	-	-
Gesamtnutzung Vereine		**23**				

Tabelle 10 Gemeinde Heiligengrabe

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Grundschule Blumenthal 8,50x20,50 (174,25m²)						
Volleyball	8,50x20,50	4	12	12	-	18x24
Gymnastik	8,50x20,50	2	10	10	-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**6**				

- die SPH Heiligengrabe und Blumenthal werden für den Schulsport genutzt, haben aber eine schlechte Auslastung durch Vereine (sehr kleine Hallen)

Tabelle 10 Gemeinde Wusterhausen

Hallenbelegung und Bedarf an zusätzlichen Hallennutzungsstunden nach Sportarten

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle Dossehalle 24,00x45,00 (1008m²) Dreifachhalle						
Volleyball*	15x24 1HT	2	20	12	6,5	18x24
Taekwondo*	15x24 1HT	4,5	18	16	-	-
Gymnastik*	24x30 (2HT)	3	30	14	3	12x24
Fußball 1*	24x30 (2HT)	3	15	12	-	-
Fußball 2*	24x30 (2HT)	3	20	12	6	18x36
Fußball 3*	15x24 (1HT)	3	14	12	-	18x36
Badminton	15x24 (1HT)	1,5	o.A.	o.A.		
Tischtennis	15x24 (1HT)	1,5	o.A.	o.A.	-	18x36
Basketball	15x24 (1HT)	1	o.A.	o.A.		
Freizeitsport* (Mo. 1/3)	15x24 (1HT)	1,5	12	10	-	-
Tennis (Mo. 3/3)	24x45	2	10	6	2,5	21x45
Bedarf an zusätzlichen Hallenzeiten durch die Vereine						
Fußball	-	-	14	14	1,5	21x45
Tennis	-	-	10	6	2*	21x45
Gesamtnutzung Vereine		**26**				

* nur im Winter

Sportart / Sportgruppe	genutzte Hallenfläche	Nutzung in h / Woche	Gruppen-größe	Normwert Teilnehmeranzahl	Bedarf an zusätzl. Hallenutzungsstd.	benötigte Hallenfläche
Turnhalle A. - Lindgren-Grundschule 11,00x22,00 (242m²)						
REHA	11x22	4	o.A.	o.A.	-	
Gymnastik/Linedance	11x22	3	o.A.	o.A.	-	
Kindersport	11x22	2	o.A.	o.A.	-	
Freizeitsport	11x22	3	10	10	-	12x24
Gesamtnutzung Vereine		**12**				

- wenn die Anzahl der Sporttreibenden deutlich größer ist (mehr als ca. 30%) als der Normwert für die jeweilige Sportart, wird damit ein Bedarf an zusätzlicher Hallenfläche begründet
- zusätzlicher Bedarf besteht hauptsächlich bei Vereinen die die Halle nur im Winter nutzen (Fußball; Tennis)
- auf Grund dessen ist auch die Gruppengröße zum Normwert sehr groß
- Taekwondo => Eine Teilung der großen Gruppe bedeutet jedoch eine zusätzliche Übungsleitertätigkeit

Nutzung der Dossehalle: 2x/Woche 16:00-22:00 Uhr / 3x/Woche 16:00-20:30 Uhr sowie Wochenendnutzung

Tabelle 11 Amt Neutstadt (Dosse)

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Zernitz							
Fußball	Hauptplatz	7.980	3	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	7.000	3	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	3.250	2	12-15	30	-	-
			8				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Stüdenitz							
Fußball	Hauptplatz	6.000	6	12-15	30	-	-
Voltigiergruppe	Nebenplatz	2.400	2	12-15	o.A	-	-
			8				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Breddin							
Fußball	Hauptplatz	8.400	3	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	9.600	11	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	4.125	6	12-15	30	-	-
			20				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Waldstadion Dreetz							
Fußball	Hauptplatz	7.000	6	12-15	30	-	-
			6				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Neustadt / Dosse							
Fußball	Hauptplatz	7.700	31,5	*120	**120	-	-
	Nebenplatz	7.700				-	-
	Nebenplatz	8.250				-	-
	Nebenplatz	3.375				-	-
			31,5				

* Ø Trainingsstärke bei 12 Mannschaften pro Woche
** Der Normwert Teilnehmerzahl bezieht sich auf 4 Plätze.

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Sieversdorf							
Fußball	Hauptplatz	6.000	21	*30	30	-	-
			21				

* Ø Trainingsstärke bei 2-3 Mannschaften

Tabelle 11 **Amt Lindow**

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Lindow							
Fußball	Vereins-SPP	7.000	**13**	12-15	30		

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Herzberg							
Fußball	Hauptplatz	7.000	6	12-15	30	-	-
			6				

Tabelle 11 **Amt Temnitz**

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Dabergotz							
Fußball	Hauptplatz	6.808			30	-	-
	NP / Trainings-fläche	6.760	5	12-15	30	-	-
			5				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu - sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Wildberg							
Fußball	Hauptplatz	7.140			30	-	-
	Nebenplatz	6.000	10,5	12-15	30	-	-
			10,5				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Darritz							
Fußball	Hauptplatz	6.000			30	-	-
	Nebenplatz	6.000	12	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	2.550	12	12-15	30	-	-
			24				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Rägelin							
Fußball	Hauptplatz	6.000	*	-	30	-	-

Tabelle 11 Stadtverwaltung Rheinsberg

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Rheinsberg H.-Haack-Stadion							
Fußball	Hauptplatz	7.140	22,5	*30	30	4	-
			22,5				

* Ø Trainingsstärke bei 2-3 Mannschaften /

Tabelle 11 Stadtverwaltung Kyritz

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Kyritz F.-L.-Jahn Sport-platz							
Fußball	Hauptplatz	9.775		12-15	30	-	-
	Nebenplatz	9.775	36	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	10.000	4	12-15	30	-	-
			40				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Kyritz Gymnasium							
Leichtathletik	Hauptplatz	13.944	6	12-15	30	-	-
			6				

Tabelle 11 Stadtverwaltung Wittstock

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Am Sudrowshof							
Fußball / Stahl	Hauptplatz	5.824	2	12-15	30	-	-
	NP / Trai-ningsplatz	2.560	2	12-15	30	-	-
			4				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Stadion des Friedens							
Fußball / Hansa	1 Haupt-, 3 Nebenpl.	23.816	43	*150	**120	-	-
Fußball / Handwerk	Nebenplatz	6.175	2		30	-	-
Leichtathletik / LAC	Nebenplatz	6.175	2		30	-	-
			47				

* Ø Trainingsstärke bei 15 Mannschaften pro Woche

** Der Normwert Teilnehmerzahl bezieht sich auf 4 Plätze.

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Dossow							
Fußball	Hauptplatz	5.220			30	-	-
	NP / Trainings-fläche	3.588	7,5	12-15	30	-	-
			7,5				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke / Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Freyenstein							
Fußball	Hauptplatz	6.500	10	12-15	30	-	-
			10				

Tabelle 11 Stadtverwaltung Neuruppin

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Neuruppin Volksparkstadion							
Fußball / MSV	1 HP, 3 NP, 2TP	37.968	40	* 130	**180	-	-
Leichtathletik	HP / LA-Anlage	7.140	2	20	30	-	-
Gesamt:	6 Plätze		**42**				

* Ø Trainingsstärke bei 13 Mannschaften pro Woche
** Der Normwert Teilnehmerzahl bezieht sich auf 6 Plätze.
Football entfällt aus den Nutzungsstunden Gesamt.

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Gildenhall							
Union Fußball Football	1HP 2 kleine NP 1 kleiner Kunstrasen-platz	5.460	33	*45	30	10	-
Gesamt:			**33**				

* Ø Trainingsstärke bei 2-3 Mannschaften

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Waldstadion Alt Ruppin							
Fußball	Hauptplatz	6.600			30	-	-
Eintracht Alt Ruppin	Nebenplatzen	4.950	10	12-15	30	-	-
Gesamt:			**10**				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Gühlen Glienicke							
Fußball	Hauptplatz	6.000	4	12-15	30		
	Nebenplatz	2.400			30		
Gesamt:							

Tabelle 11 Gemeinde Fehrbellin

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Wustrau							
Fußball	Hauptplatz	8.250		12-15	30	-	-
	NP / Trainingsfläche	3.375	16	12-15	30	-	-
	NP / Trainingsfläche	3.825	8	12-15	30	-	-
			24				

Trainingsfläche (Bolzplatzqualität)

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Langen							
Fußball	Hauptplatz	5.225	8	12-15	30	-	-
	NP / Trainingsfläche	o.A.		12-15	30	-	-
			8				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Linum							
Fußball	Hauptplatz	5.880	4	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	7.700	12	12-15	30	-	-
			16				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Karwesee							
Fußball	Hauptplatz	8.400	6	12-15	30	-	-
			6				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Protzen							
Fußball	Hauptplatz	7.140	6		30	-	-
			6				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Fehrbellin Oldrich Novak							
Fußball	Hauptplatz	7.350	23	* 22	30	-	-
			23				

* Ø Trainingsstärke bei 2 Mannschaften

Tabelle 11 Gemeinde Heiligengrabe

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Heiligengrabe							
Fußball	Hauptplatz	7.700			30	-	-
	NP / Trainingsflä-che	8.100	12	12-15	30	-	-
			12				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Zaatzke							
Fußball	Hauptplatz	8.023			30	-	-
	Nebenplatz	8.901	7	12-15	30	-	-
	NP / Trainingsflä-che	2.415	7	12-15	30	-	-
			14				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Grabow							
Fußball	Hauptplatz	11.250	6	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	9.200	12	12-15	30	-	-
			18				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Waldstadion Maulbeerwalde							
Fußball		13.020	8	12-15	30	-	-
			8				

Tabelle 11 Gemeinde Wusterhausen

Sportplatzbelegung und Bedarf an zusätzlichen Platznutzungsstunden nach Sportarten

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Seestadion Wusterhausen							
Fußball	Hauptplatz	7.700	6	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	9.000	16	12-15	30	-	-
			22				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Schönberg							
Fußball	Hauptplatz	9.460		12-15	30	-	-
	Nebenplatz	8.525	12	12-15	30	-	-
			12				

Sportart	Sportplatz	genutzte Platzfläche (m²)	Nutzung in h / Woche	Trainingsstärke Teilnehmerzahl	Normwert Teilnehmer-zahl	Bedarf an zu-sätzlichen Platz-nutzungsstd.	benötigte Platzfläche
Läsikow / Nackel							
Fußball	Hauptplatz	8.400	6	12-15	30	-	-
	Nebenplatz	8.400	7	12-15	30	-	-
			13				

Tabelle 12

Übersicht Sportplätze - Unterteilung nach Größen, Haupt- und Nebenplätzen

	< 1000m²		1000 bis 2500m²		2500 bis 5000m²		> 5000m²		Gesamt nach Kommunen		Anzahl
	Hauptspielfeld.	Nebenplätze	**Hauptspielfeld.**	Nebenplätze	**Hauptspielfeld.**	Nebenplätze	**Hauptspielfeld.**	Nebenplätze	HP in m²	NP in m²	**HP / NP**
Neustadt (Dosse)						3	6	4	43.080	43.300	6 / 7
						10.750	43.080	32.550	**86.380**		
Lindow							3 ~~2~~		20.600	-	2
							20.600		**20.600**		
Temnitz							5	3	31.048	18.760	5 / 3
							31.048	18.760	**49.808**		
Neuruppin	1	1	1	2	3	1	5	4	43.967	36.356	10 / 8
	800	230	1.500	4.248	11.067	4.950	30.600	26.928	**80.323**		
Rheinsberg							1 ~~2~~		16.219	802	3 / 1
							7.140		**17.021**		
Wittstock	2			2	1	2	4	2	30.727	22.106	7 / 6
	1.293			3.920	3.700	5.836	25.734	12.350	**52.833**		
Kyritz			1				2 ~~3~~	2	31.207	19.775	4 / 2
			1.488				23.719	19.775	**50.982**		
Fehrbellin							6	1	42.595	7.700	6 / 1
							42.595	7.700	**50.295**		
Heiligengrabe		2			1		4	2	42.752	19.203	5 / 4
		1.102			2.759		39.993	18.101	**61.955**		
Wusterhausen					1		3	3	28.290	25.980	4 / 3
					2.730		25.560	25.980	**54.270**		
Gesamt für den LK in m² und Anzahl Haupt- und Nebenpl.	2.093 (3HP)	2.134 (4NP)	4.567 (3HP)	8.168 (4NP)	20.256 (6HP)	21.536 (6NP)	290.069 (39HP)	162.144 (21NP)	323.685	193.982	52 / 35
	4.227		**12.735**		**41.792**		**452.213**		**517.667**		

Unveränderter Anhang aus dem Sportentwicklungsplan 2010-2015

Berechnungen nach Goldenen Plan Ost werden auf dieser Berechnungsgrundlage nicht mehr vorgenommen, da das tatsächliche Sportgeschehen unberücksichtigt bleibt.
Die Tabellen sollen dennoch als Richtwerte im vorliegenden Sportentwicklungsplan beibehalten werden.

Tabelle 13

Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach Goldenem Plan Ost

Amt Lindow	**EW: 4896**													
	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**				**5,05m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,75m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	1.224,00m²	100	-	-	24.724,8m²	100	112,6m²	100	489,6m²	100	3.672m²	100	587,5m²	100
Bestand	544m²	44,4	-	-	13.800m²	55,8	0	0	0	0	0	0	0	0
	* 2.177m²	177,9			* 39.104m²	158,2	*542m²	481,3	0	0	0	0	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 680m²**	**- 55,6**	**-**	**-**	**- 10.924,8m²**	**-44,2**	**- 112,6m²**	**-100**	**- 489,6m²**	**-100**	**- 3.672m²**	**-100**	**- 587,5m²**	**-100**
	* **953m²**	**77,9**			* **14.379,2m²**	**58,2**	***429,4m²**	**381**	**-**	**-**	**-**	**-**		

***** Bedarfsberechnung unter Einbeziehung kommerzieller Betreiber (Sport- und Bildungszentrum)

- diese Berechnung ermittelt den Bedarf an Sportfläche bezogen auf die Einwohner in den Kommunen
- mit einem vorgegebenen Richtwert wird der Bedarf an Sportfläche ermittelt / dem wird der Wert des tatsächlichen Bestandes gegenüber gestellt

Amt Temnitz	**EW: 5682**													
	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**		**0,25m² / EW**		**4,65m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,75m² / EW**		**0,12**	
Bedarf	1.420,50m²	100	1.420,50m²	100	26.421,3m²	100	130,7m²	100	568,2m²	100	4.261,5m²	100	681,8m²	100
Bestand	276m²	19,4	466m²	32,8	49.808m²	188,5	0		0		0		0	
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 1.144,5m²**	**- 80,6**	**- 954,5m²**	**- 67,2**	**23.386,7m²**	**88,5**	**- 130,7m²**	**-100**	**- 568,2m²**	**-100**	**- 4.261,5m²**	**-100**	**- 681,8m²**	**-100**

Tabelle 13

Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach Goldenem Plan Ost

Amt Neustadt (Dosse) EW: 8398

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**		**0,25m² / EW**		**4,06m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,748m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	2.099,50m²	100	2.099,50m²	100	34.095,88m²	100	193,2m²	100	839,8m²	100	6.281,7m²	100	1007,8m²	100
Bestand	1.254m²	59,7	1.494m²	71	86.380m²	253,3	0	0	449m²	53,5	0	0	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 845,5m²**	**-40,3**	**- 605,5m²**	**-29**	**52.284,12m²**	**153,3**	**- 193,2m²**	**-100**	**- 390,8m²**	**-46,5**	**- 6.281,7m²**	**-100**	**- 1.007,8m²**	**-100**

Stadt Kyritz EW: 9901

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**		**0,25m² / EW**		**3,80m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,75m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	2.475,25m²	100	2.475,25m²	100	37.623,8m²	100	227,7m²	100	990,1m²	100	7.425,8m²	100	1188,1m²	100
Bestand	2.634m²	106,4	3.116m²	125,9	50.982m²	135,5	0	0	0	0	639m²	8,6	0	0
	* 2.058m²	83,1	* 2.540m²	102,6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**158,75m²**	**6,4**	**640,75m²**	**25,9**	**13.358,2m²**	**35,5**	**- 227,7m²**	**-100**	**- 990,1m²**	**-100**	**- 6786,8m²**	**-91,4**	**- 1188,1m²**	**-100**
	*** - 417,25m²**	**- 16,9**	*** 64,75m²**	**2,6**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

***** Bestand nach Abzug der Ammerländer Turnhalle

- nach GPO hätte Kyritz ohne die Ammerländer Sporthalle einen Fehlbestand von 417,25m²

- diese Berechnung ermittelt den Bedarf an Sportfläche bezogen auf die Einwohner in den Kommunen

- mit einem vorgegebenen Richtwert wird der Bedarf an Sportfläche ermittelt / dem wird der Wert des tatsächlichen Bestandes gegenüber gestellt

Tabelle 13

Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach Goldenem Plan Ost

Stadt Wittstock EW: 15892

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,22m² / EW**		**0,22m² / EW**		**3,40m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,74m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	3.496,24m²	100	3.496,24m²	100	54.032,8m²	100	365,5m²	100	1.589,2m²	100	11.760,1m²	100	1.907m²	100
Bestand	3.697,31m²	105,8	4.146,06m²	118,6	52.833m²	97,8	297m²	81,3	0	0	3.240m²	27,6	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**201,07m²**	**5,8**	**649,82m²**	**18,6**	**- 1.199,8m²**	**-2,2**	**- 68,5m²**	**-18,7**	**- 1589,2m²**	**-100**	**- 8520,1m²**	**-72,4**	**- 1.907m²**	**-100**

Stadt Neuruppin EW: 31821

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,22m² / EW**		**0,22m² / EW**		**2,95m² / EW**		**0,017m² / EW**		**0,072m² / EW**		**0,745m² / EW**		**0,09m² / EW**	
Bedarf	7.000,62m²	100	7.000,62m²	100	9.3872m²	100	541m²	100	2.281,1m²	100	23.706,6m²	100	2.863,9m²	100
Bestand	6.031,96m²	86,2	6.418,96m²	91,7	80.323m²	85,6	0	0	0	0	800m²	3,4	0	0
	* 8.436,96m²	120,5	* 8.823,96m²	126,1	0	0	* 1006m²	186	0	0	* 1600m²	6,8	* 2052m²	71,7
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 968,66m²**	**- 13,8**	**- 581,66m²**	**- 8,3**	**- 13.549m²**	**-14,4**	**- 541m²**	**-100**	**- 2.281,1m²**	**-100**	**-22.906,60**	**-96,6**	**- 2863,9m²**	**-100**
	*** 1.436,34m²**	**20,5**	*** 1.823,34m²**	**26,1**	**-**	**-**	*** 465m²**	**86**	**-**	**-**	*** -22106,6**	**-93,2**	*** - 811,9m²**	**-28,3**

* Bedarfsberechnung unter Einbeziehung kommerzieller Betreiber (Sport Center)

- diese Berechnung ermittelt den Bedarf an Sportfläche bezogen auf die Einwohner in den Kommunen

- mit einem vorgegebenen Richtwert wird der Bedarf an Sportfläche ermittelt / dem wird der Wert des tatsächlichen Bestandes gegenüber gestellt

Tabelle 13

Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach Goldenem Plan Ost

Stadt Rheinsberg EW: 8814

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**		**0,25m² / EW**		**3,95m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,74m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	2.203,50m²	100	2.203,50m²	100	34.815m²	100	202,7m²	100	881,4m²	100	6.610,5m²	100	1.057,68m²	100
Bestand	1.344m²	61	1.464m²	66,4	17.021m²	48,9	0	0	0	0	0	0	0	0
	-	-	-	-	-	-	*150m²	74	0	0	0	0	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 859,50m²**	**- 39**	**- 739,5m²**	**- 33,6**	**- 17.794m²**	**-51,1**	**- 202,7m²**	**-100**	**- 881,4m²**	**-100**	**- 6.610,5m²**	**-100**	**- 1.057,68m²**	**-100**
	-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	*** - 52,7m²**	**-26**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

Gemeinde Wusterhausen / Dosse EW: 6441

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**		**0,25m² / EW**		**4,50m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,75m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	1.610,25m²	100	1.610,25m²	100	28.985m²	100	148,1m²	100	644,1m²	100	4.830,8m²	100	772,9m²	100
Bestand	1.080m²	67,1	1.322m²	82,1	54.270m²	187	0	0	0	0	400m²	8,3	0	0
	0	0	0	0	0	0	* 54m²	36,5	0	0	0	0	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 530,25m²**	**- 32,9**	**288,25m²**	**- 17,9**	**25.285m²**	**87**	**- 148,1m²**	**-100**	**- 644,1m²**	**-100**	**- 4430,8m²**	**91,7**	**- 772,9m²**	**-100**
	-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	*** - 94,1m²**	**-63,5**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

- diese Berechnung ermittelt den Bedarf an Sportfläche bezogen auf die Einwohner in den Kommunen

- mit einem vorgegebenen Richtwert wird der Bedarf an Sportfläche ermittelt / dem wird der Wert des tatsächlichen Bestandes gegenüber gestellt

Tabelle 13

Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach Goldenem Plan Ost

Gemeinde Fehrbellin EW: 9028

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**		**-**	-	**4,00m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,75m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	2.257,00m²	100	-	-	36.112m²	100	207,6m²	100	902,8m²	100	6.771m²	100	1.083,4m²	100
Bestand	2.090m²	92,6	-	-	50.295m²	139,3	0	0	0	0	0	0	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 167m²**	**- 7,4**	**-**	**-**	**14.183m²**	**39,3**	**- 207,3m²**	**-100**	**- 902,8m²**	**-100**	**- 6.771m²**	**-100**	**- 1083,4m²**	**-100**

Gemeinde Heiligengrabe EW: 4968

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (<250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,25m² / EW**		**0,25m² / EW**		**4,95m² / EW**		**0,023m² / EW**		**0,1m² / EW**		**0,75m² / EW**		**0,12m² / EW**	
Bedarf	1.242,00m²	100	1.242,00m²	100	24.591,6m²	100	114,3m²	100	496,8m²	100	3726m²	100	596,16m²	100
Bestand	926,46m²	74,6	1.339,32m²	107,8	61.955m²	251,9	0	0	0	0	0	0	0	0
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 315,54m²**	**- 25,4**	**97,32m²**	**7,8**	**37.363,4m²**	**151,9**	**- 114,3m²**	**-100**	**- 496,8m²**	**-100**	**- 3726m²**	**-100**	**- 596,16m²**	**-100**

- diese Berechnung ermittelt den Bedarf an Sportfläche bezogen auf die Einwohner in den Kommunen
- mit einem vorgegebenen Richtwert wird der Bedarf an Sportfläche ermittelt / dem wird der Wert des tatsächlichen Bestandes gegenüber gestellt

Tabelle 14

Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach Goldenem Plan Ost

Landkreis Ostprignitz Ruppin 2009 EW: 104.857

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (kl. als 250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,208m² / EW**		**0,208m² / EW**		**2,3m² / EW**		**0,01m² / EW**		**0,04m² / EW**		**0,6m² / EW**		**0,07m² / EW**	
Bedarf	21.810,26m²	100	21.810,26m²	100	241.171,1m²	100	1.048,57m²	100	4.194,28m²	100	62.914,2m²	100	7.339,99m²	100
Bestand	20.130,73m²	92,3	20.517,73m²	94,1	517.667m²	214,7	297m²	28,3	449m²	10,7	5.079m²	8,1	0	0
	* 24.168,73m²	110,8	* 24.555,73m²	112,6	* 542.971m²	225,1	* 2.049m²	195,4	0	0	* 5.879m²	9,3	* 2.052m²	28
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**- 1.679,53m²**	**- 7,7**	**- 1.292,53m²**	**- 5,9**	**276.495,9m²**	**114,7**	**- 751,57m²**	**-71,7**	**- 3.745,28m²**	**-89,3**	**- 57.835,2m²**	**-91,9**	**- 7.339,99m²**	**-100**
	*** 2.358,47m²**	**10,8**	*** 2.745,47m²**	**12,6**	*** 301.799,9m²**	**125,1**	*** 1.000,43m²**	**95,4**	**-**	**-**	*** - 57.035,2m²**	**-90,7**	*** - 5.287,99m²**	**-72**

***** Bedarfsberechnung unter Einbeziehung kommerzieller Betreiber (Sport Center)

Landkreis Ostprignitz Ruppin 2020 EW: 92.577

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (kl. als 250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,207m² / EW**		**0,207m² / EW**		**2,45m² / EW**		**0,0105m² / EW**		**0,041m² / EW**		**0,65m² / EW**		**0,075m² / EW**	
Bedarf	19.163,44m²	100	19.163,44m²	100	226.813,65m²	100	972,06m²	100	3.795,66m²	100	60.175,05m²	100	6.943,28m²	100
Bestand	20.130,73m²	105,1	20.517,73m²	107,1	517.667m²	228,2	297m²	30,6	449m²	11,8	5.079m²	8,4	0	0
	* 24.168,73m²	126,1	* 24.555,73m²	128,1	* 542.971m²	239,4	* 2.049m²	210,8	0	0	* 5.879m²	9,8	* 2.052m²	29,6
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**967,29m²**	**5,1**	**1.354,29m²**	**7,1**	**290.853,35m²**	**128,2**	**- 675,06m²**	**-69,4**	**- 3.346,66m²**	**-88,2**	**- 55.096,05m²**	**-91,6**	**- 6.943,28m²**	**-100**
	*** 5005,29m²**	**26,1**	*** 5.392,29m²**	**28,1**	*** 316.157,35m²**	**139,4**	*** 1.076,94m²**	**110,8**	**-**	**-**	*** - 54.296,05m²**	**-90,2**	*** - 4.891,28m²**	**-70,4**

***** Bedarfsberechnung unter Einbeziehung kommerzieller Betreiber (Sport Center)

Tabelle 14

Bedarf an Sportstätten der Grundversorgung nach Goldenem Plan Ost

Landkreis Ostprignitz Ruppin 2030 EW: 80.968

	Sporthallen		Berechnung unter Einbeziehung aller Sporthallen (kl.als 250m²)		Sportplätze		Hallenbäder		Freibäder		Tennisplätze		Tennishallen	
	m² Sportfläche	in %			m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %	m² Sportfläche	in %
Richtwert	**0,206m² / EW**		**0,206m² / EW**		**2,45m² / EW**		**0,0107m² / EW**		**0,043m² / EW**		**0,68m² / EW**		**0,079m² / EW**	
Bedarf	16.679,41m²	100	16.679,41m²	100	198.371,6m²	100	866,36m²	100	3481,62m²	100	55.058,24m²	100	6396,47m²	100
Bestand	20.130,73m²	120,7	20.517,73m²	123	517.667m²	261	297m²	34,3	449m²	12,9	5.079m²	9,2	0	0
	* 24.168,73m²	144,9	* 24.555,73m²	147,2	* 542.971m²	273,7	* 2.049m²	236,5	0	0	* 5.879m²	10,7	* 2.052m²	32,1
rechnerischer Fehlbestand / Überhang	**3.451,32m²**	**20,7**	**3.838,32m²**	**23**	**319.295,4m²**	**161**	**- 569,36m²**	**-65,7**	**- 3.032,62m²**	**-87,1**	**- 49.979,24m²**	**-90,8**	- 6396,47m²	**-100**
	*** 7.489,32m²**	**44,9**	*** 7.876,32m²**	**47,2**	*** 344.599,4m²**	**173,7**	*** 1.182,64m²**	**136,5**	**-**	**-**	*** - 49.179,24m²**	**-89,3**	*** - 4.344,47m²**	**-67,9**

***** Bedarfsberechnung unter Einbeziehung kommerzieller Betreiber (Sport Center)

Tabelle 15

Muster Hallenbuch nach erforderlichen Kriterien

Datum	Zeit von / bis	Teilnehmer-zahl	Vereinsname	Sportart	Unterschrift / Besonderheiten Vorkommnisse

Anlage

Fragebogen

zum Sportverhalten der Einwohnerinnen und Einwohner der amtsfreien Städte und amtsangehörigen Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

bitte unterstützen Sie uns, mit dem Ausfüllen dieses Fragebogens, bei der Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes im Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

Fragen an die Schülerinnen und Schüler

1. Was bedeutet für Dich der Sport?

□ Ich treibe gern Sport □ Ich mag keinen Sport □ Ich habe andere Hobbys

2. Bist Du Mitglied in einem Sportverein?

□ ja □ nein □ Ich treibe Sport, bin aber in keinem Sportverein

3. Bist Du in einer Sport-AG ? □ ja □ nein

4. Welche sportliche Aktivität übst Du aus und wie oft?

	1xWoche	mehrmals/Woche	1xMonat
Aktivität 1: ……	□	□	□
Aktivität 2: ……	□	□	□
Aktivität 3: ……	□	□	□
Aktivität 4: ……	□	□	□

5. Wie bewertest Du den Sportunterricht an Deiner Schule (Vergebe Schulnoten von 1-6)

□ 1 □ 2 □3 □ 4 □ 5 □ 6

5.1 Wie bewertest Du die Sporthalle und den Sportplatz an Deiner Schule (Schulnoten 1-6)

Sporthalle:	□ 1	□ 2	□3	□ 4	□ 5	□ 6
Sportplatz/**Leichtathletikanlage**	□ 1	□ 2	□3	□ 4	□ 5	□ 6

5.2 Wie könnte der Sportunterricht verbessert werden?

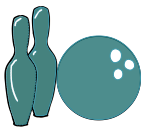
……
……
……
……

Fragen an die Eltern

1. **Welche Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?** (mehrere Antworten möglich)

□ Ich befürworte und unterstütze die sportlichen Aktivitäten meines Kindes (meiner Kinder)
□ Ich betreibe Familiensport
□ Ich betreibe bewegungsaktive Erholung (Spazierengehen, Radfahren, Schwimmen…)
□ Ich übe aktiv sportliche Aktivitäten aus
□ Ich bin Mitglied im Sportverein
□ Ich bin **nicht** sportlich aktiv (weiter mit Frage 7)

2. Welche sportlichen Aktivitäten üben Sie persönlich aus?



Aktivität 1: …….
Aktivität 2: …….
Aktivität 3: …….

3. Wie häufig sind Ihre sportlichen Aktivitäten?

1. □ täglich □ mehrmals/Woche □ 1xWoche □ mehrmals/Monat □ seltener als 1x/Monat

4. In welchem Zeitrahmen findet Ihre am häufigsten ausgeübte sportliche Aktivität statt?

□ 10-30 Minuten □ 30-60 Minuten □ 60-90 Minuten □ 90-120 Minuten

5. Betreiben Sie diese Sportart überwiegend als Wettkampf-, Freizeit-, Gesundheitssport?

□ Wettkampfsport □ Freizeitsport □ Gesundheits- u. Rehabilitationssport

6. Wo üben Sie Ihre sportliche Aktivität aus? (einschließlich Ortsteile)

□ Stadt Neuruppin □ Stadt Wittstock □ Stadt Kyritz □ Stadt Rheinsberg
□ Amt Lindow □ Amt Neustadt □ Amt Temnitz □ Gemeinde Heiligengrabe
□ Gemeinde Fehrbellin □ Gemeinde Wusterhausen □ außerhalb des Landkreises

7. Aus welchen Gründen sind Sie nicht sportlich aktiv?

□ andere Freizeitinteressen □ hohes Alter □ Gesundheitl. Gründe □ zeitliche Gründe

□ ungünstige Arbeitszeiten □ mangelnde Sportangebote/-möglichkeiten □ Sonstiges

8. Welche sportlichen Aktivitäten würden Sie gern ausüben, die im Landkreis bzw. in Ihrer näheren Umgebung nicht angeboten werden?

Aktivität 1: …….
Aktivität 2: …….
Aktivität 2: …….

9. Nutzen Sie Sportstätten für Ihre sportlichen Aktivitäten? **Name / Ort**

□ nein wenn □ ja, welche: Sportstätte 1: ……...
Sportstätte 2: ……..
Sportstätte 3: ……..

10. Wie bewerten Sie diese Sportstätten (entsprechend der Schulnoten 1-6)

Sportstätte 1:	□ 1	□ 2	□3	□ 4	□ 5	□ 6
Sportstätte 2:	□ 1	□ 2	□3	□ 4	□ 5	□ 6
Sportstätte 3:	□ 1	□ 2	□3	□ 4	□ 5	□ 6

11. Wie gelangen Sie bzw. Ihre Kinder an den Ort Ihrer sportlichen Aktivität?

□ mit dem PKW □ mit öffentl. Verkehrsmitteln □ mit dem Fahrrad □ zu Fuß

12. Wie viel Zeit wenden Sie auf, um zu Ihrer Sportstätte zu gelangen? (einfacher Weg)

□10 Minuten □ bis 20 Minuten □ bis 30 Minuten □ über 30 Minuten

13. Welchen Sportanbieter (Organisationsform) nutzen Sie vorwiegend?

□ Kommunaler/öffentlicher Anbieter □ Kommerzieller Anbieter □ Sportverein
□ Kreissportbund □ selbstorganisiert □ sonstige Anbieter

14. Welchen Stellenwert hat Ihrer Meinung nach die Arbeit in den Sportvereinen?

□ einen sehr hohen □ einen normalen □ einen eher niedrigen

15. Sollten die Sportvereine im Landkreis Ostprignitz-Ruppin mehr finanzielle Unterstützung erhalten?

□ Ja □ nein

16. Sollten kommunale Sportstätten (vor allem Sporthallen) überwiegend unentgeltlich den Sportvereinen zur Nutzung zur Verfügung stehen?

□ ja □ nein

17. Halten Sie Maßnahmen zur Verbesserung der Angebote für den Sport, in dem Ortsteil in dem Sie wohnen, für erforderlich?

□ ja □ nein □ egal

Verbesserungsvorschläge:

……..……
……..……
……..
……..
……..
……..
……..
……..
……..

<u>Statistische Angaben</u>

18. Wie hoch sind Ihre <u>jährlichen familiären Ausgaben</u> für den Sport? ca. ……..… €
(Vereinsbeiträge, Fahrkosten, Nutzungsentgelte/Gebühren, Sportbekleidung, Trainingslager, Sonstiges)

19. Anzahl der Personen im Haushalt …….